The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. Boseman Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
549
Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 5. November 1910.—5 Uhr-Ausgabe. 22. Jahrgang—No. 263

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Der Zar beim Kaiser.

Herzlich empfangen.—Galatafel und Hofjagd.—Nicht politisch, aber nützlich.

Berlin, 5. Nov. Zar Nikolaus von Rußland traf gestern aus Hessen zum Besuch des Kaisers in Potsdam ein und wurde vom Monarchen herzlich begrüßt. Am Abend fand Galatafel statt, da der Besuch aber keinerlei politische Bedeutung hat, obwohl der russische Minister des Auswärtigen den Zaren begleitet, so wurden keine Reden gehalten. Heute war im kaiserlichen Forst bei Oranienburg Hofjagd, zu der 1500 Hirsche, Rehe und anderes Wild den Fürsten vor die Gewehre getrieben wurden. Der Zar that den ersten Schuß. Vor der Jagd war der ganze Wald von Soldaten nach Verdächtigen abgesucht worden. Auch bei der Fahrt vom Bahnhof nach dem Neuen Palais bildeten Truppen Spalier; ganz ungewöhnliche Vorsichtsmaßregeln waren getroffen worden.

Die „Norddeutsche Allgem. Zeitung" begrüßt die Zusammenkunft zwischen den beiden Monarchen an leitender Stelle in der wärmsten Weise. Das offiziöse Organ der Regierung erklärt, daß die Begegnung des Kaisers Nikolaus mit dem Kaiser Wilhelm sich für die Eintracht der zwei Länder, sowie für die Aufrechterhaltung des Friedens und der Ruhe in Europa als höchst nützlich erweisen müsse. Es verlautet, daß Kaiser Wilhelm den Besuch des Zaren demnächst in Hessen erwidern werde, wo der russische Herrscher der Gast seines Schwagers, des Großherzogs Ernst Ludwig, ist.

Anläßlich der Zusammenkunft haben die Sozialdemokraten auf heute Abend im Havel-Kreise Versammlungen anberaumt, in welchen gegen den Besuch des Zaren Protest erhoben werden soll.

Luftfahrt nach Paris.

Willows glücklich über den Kanal gelangt.—Post- und Frachtdienst mittels Luftschiffs. — Ansprüche von Gleitfliegern.

Corhehem, Frankreich, 5. Nov. Der junge Walliser Couisl Willows, welcher mit dem von ihm erfundenen lenkbaren Luftschiff gestern Nachmittag um 3:25 Uhr in Wormwood Scrubbs zur Fahrt nach Paris aufstieg, ist heute Morgen hier gelandet, hat seine Vorräthe ergänzt und die Fahrt fortgesetzt.

In Liverpool wird ein regelmäßiger Luftschiffdienst mit Nord-Wales organisirt; es sollen Personen, Post- und Frachtgut befördert werden.

New York, 5. Nov. Aus San Franzisko traf an die namhaften hiesigen und hier auf Besuch weilenden europäischen Gleitflieger die Einladung zur Veranstaltung einer Flugwoche in der Stadt „am goldenen Thor" ein und die Garantie von $30,000 zur Bestreitung der Unkosten der Bewerber und $70,000 für Preise.

Wilbur Wright verlangte für sich eine Garantie von $15,000, und die anderen dann je $20,—$25,000. Schließlich wurde nach San Franzisko telegraphirt, daß ein Garantiefonds von $100,000 erforderlich sei.

Willows kam um 6½ Uhr gestern Abend nach dem Kanal und war zwei Stunden im Nebel verloren, mußte in dieser Zeit auch schwer unter der Kälte leiden. Eine Gasröhre barst und zwang ihn hier zum Landen.

Druck auf die Deutschen.

Die Ausgleichs-Verhandlungen mit den Tschechen.—Kein Feuerschutz im abgebrannten Karersee-Hotel. — Feuersbrunst in Mannheim. — Schnee und Kälte.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Wien, 5. Nov. Aufsehen erregt eine Erklärung des offiziösen „Abendblattes" in Prag mit Bezug auf die schwebenden deutsch-tschechischen Ausgleichs-Verhandlungen, daß, falls infolge des Mißlingens des Ausgleichs der böhmische Landtag wiederum nicht arbeitsfähig werden sollte, die bisher in Böhmen gewährten Nachlässe von Realsteuern aufgehoben werden würden. Eine solche Maßnahme würde besonders gegen die Deutschen gerichtet sein. Sie hat deshalb in deren Kreisen die größte Verstimmung hervorgerufen. Inwieweit die Verhandlungen durch die Erklärung beeinflußt werden können, entzieht sich jeder Voraussage. Noch immer sind, namentlich dank dem Eingreifen des Ministerpräsidenten v. Bienerth, eifrige Bemühungen im Gange, eine Verständigung zwischen Deutschen und Tschechen zu Wege zu bringen, und es gibt auch noch Optimisten genug, welche auf eine schließliche Einigung rechnen.

Vor dem Bezirksgericht in Meran, Tirol, hat die gemeinsame Verhandlung der zahlreichen Schadenersatz-Prozesse begonnen, welche aus Anlaß des Brandes des Karerseehotels gegen den Verein für Alpenhotels als Eigenthümer jenes Hotels anhängig gemacht wurden. Bei dem Brande am 15. August, welcher das Hotelgebäude in Asche legte, wurden auch werthvolle Effekten zahlreicher Gäste ein Raub der Flammen. Insgesammt werden 200,000 Kronen gefordert. In den Klagen wird behauptet, daß der Brand um 8 Uhr früh der Hotelleitung bekannt war, doch sei nichts geschehen, ihn im Keime zu ersticken. Man habe im Gegentheil die Hotelgäste beruhigt Für Feuersgefahr seien überhaupt keine Vorkehrungen getroffen worden, es fehlte auch an Löschmaterial und an geschultem Personal. Die Dorffeuerwehr traf erst nach zweieinhalb Stunden ein und war ganz unzulänglich. Die Feuersgefahr wurde noch dadurch vergrößert, daß das Dach mit Schindeln gedeckt war, ohne vorher mit Asbest oder Zement abgedacht worden zu sein. Die Kaminanlage war eine verfehlte.

Berlin, 5. Nov. Eine verheerende Feuersbrunst hat die großen Lanz'schen Fabrikanlagen in Mannheim heimgesucht. Als schließlich die Löschmannschaften der weiteren Ausbreitung der Flammen ein Ziel zu setzen vermocht hatten, war nicht nur die Maschinenbauhalle eingeäschert, sondern auch ein Theil der Modelltischlerei. Der Schaden beziffert sich auf eine Million Mark. Der Betrieb wird nicht gestört.

Ganz Mitteleuropa wird gegenwärtig von schwerem Unwetter heimgesucht, welches den Verkehr empfindlich beeinträchtigt. In vielen Gegenden hat der Winter seinen Einzug gehalten. Im Harz, in Bayern und Tirol sind bedeutende Schneemassen niedergegangen, und es herrscht große Kälte.

Das von der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" über den Verkauf des Tempelhofer Feldes an die Gemeinde Tempelhof veröffentlichte Rechtsgutachten, dessen Quintessenz gestern mitgetheilt wurde, hat den Streit um den mit dem Militärfiskus abgeschlossenen Handel von Neuem angefacht. Die Blätter treten einstimmig dem in dem Rechtsgutachten vertretenen Standpunkt entgegen, daß der Reichstag nicht imstande sei, den Verkauf rückgängig zu machen. Theilweise sind die einschlägigen Ausführungen in die schärfsten Worte gekleidet. Die „Vossische Zeitung" nennt das Gutachten, welches die Ansicht der Regierung widerspiegelt, einen Unglücksfall. Oberbürgermeister Kirschner und Bürgermeister Dr. Reicke theilen die Ansicht des namhaften Staatsrechtslehrers der Berliner Universität, Prof. P. Laband, welcher in einem ausführlichen Gutachten zu dem entgegengesetzten Resultat kommt, wie der Jurist der „Norddeutschen Allgemeinen".

Dr. Crippen wird gehängt.

Seine Berufung heute verhandelt und abgelehnt.—Hinrichtung am Dienstag.

London, 5. Nov. Der Appellhof des Kriminalgerichts hat heute über die Berufung des amerikanischen Zahnarztes Dr. Crippen gegen seine Verurtheilung zum Tode wegen Ermordung seiner Gattin, der Schauspielerin „Belle Elmore", verhandelt. Begründet war die Berufung hauptsächlich damit, daß die Leiche, welche im Keller von Dr. Crippens Haus gefunden wurde, garnicht als die der Frau Crippen erkannt worden sei. Der Appellhof wies nach kurzer Berathung diesen Einwand wie alle anderen nebensächlichen ab, lehnte auch das Gesuch um einen neuen Prozeß ab und bestätigte den Hinrichtungsbefehl, welcher am nächsten Dienstag vollstreckt werden wird. Dr. Crippen war aschfahl während der Verhandlung. Der Andrang des Publikums war groß.

Washington, 5. Nov. Die Frage der Auslieferung von Porter Charlton, welcher seine Frau ermordet und die Leiche in den Comosee in Oberitalien geworfen haben soll, ist von Staatssekretär Knox seinem Mitarbeiter, dem Anwalt Clark, zur Begutachtung überwiesen worden. Die Entscheidung, welche ein gründliches Studium des Auslieferungsvertrages mit Italien erheischt, wird erst in einigen Wochen erwartet. Charlton ist in Jersey City in Untersuchungshaft.

Spanien und der Vatikan.

Madrid, 5. Nov. Die liberale Presse hält die Annahme des Gesetzes, welches die Gründung weiterer religiöser Orden verbietet, Seitens des Senats für eine Gewähr, daß Spanien endgiltig mit der „reaktionären" Politik gebrochen hat, und wiederholt die Worte des Premiers Canalejas, daß Spanien nur ein sittliches Konkordat wünsche, welches aufrichtigen Katholiken nicht anstößig sei und zugleich die Freunde der Mäßigung und der Freiheit befriedige. Die Hoffnung wird ausgesprochen, daß dieses Ziel in den zwei Jahren, während welcher das Verbot bestehen soll, erreicht werden wird. Die liberalen Zeitungen glauben auch, daß die Reaktion gegen den Sozialismus in Frankreich und die Rückwirkung auf Spanien die Regierung kräftigen werden, so daß sie jeden Aufstandsversuch niederschlagen kann, da das Heer treu sei.

Rom, 5. Nov. Der Vatikan vertritt den Standpunkt, daß er bis zur Milderung oder zum Widerruf jenes Gesetzes nicht in Unterhandlungen mit Spanien eintreten kann, jedoch dazu bereit sei, wenn die Ausführung des Gesetzes um zwei Jahre verschoben werde. Die Beschränkung der Dauer des Gesetzes auf zwei Jahre hält man für eine schlaue Verschleierung des Premier Canalejas; Canalejas kann, wenn das der Fall ist, auf Entgegenkommen seitens des Vatikans rechnen, der keinen Religionsstreit im Spanien wünscht.

Naturgas in Deutschland.

Hamburg, 5. Nov. In der Nähe von Bergedorf ist in der Tiefe von 650 Fuß Naturgas gefunden worden.

Inland.

Zurück geht Iowa.

Die Bevölkerung des Prohibitionsstaates hat um 7082 im letzten Jahrzehnt abgenommen.

Washington, 5. Nov. Heute wurden die Ergebnisse der Volkszählung in Iowa veröffentlicht. Danach hat der Staat 2,224,771 Einwohner, eine Abnahme von 7082 gegen 1900; in dem Jahrzehnt 1890 bis 1900 hatte die Bevölkerung um 319,572 zugenommen, und war somit auf 2,231,853 gestiegen.

Die Bevölkerung der Counties, in denen die größeren Städte sind, ist:

	1910.	1900.
Blackhawk	44,865	32,399
Clinton	45,394	43,832
Des Moines......	36,145	35,989
Dubuque	57,450	56,403
Linn	60,720	55,392
Polk	110,438	82,624
Pottawatomie	55,832	54,336
Scott (Davenport)	60,000	51,558
Woodbury	67,616	54,610

Des Gattenmordes überführt.

Waco, Tex., 5. Nov. Die der Ermordung ihres Gatten T. E. Streight in McGregor am 18. Juni dieses Jahres angeklagte Frau Minnie Lee Streight ist heute der That überführt und zu Zuchthaus auf Lebenszeit verurtheilt worden; ihr Vertheidiger hat auf Neuverhandlung angetragen. Die Frau, welche seit Wochen auf einem Ruhebett liegen muß, brach bei der Verkündigung des Urtheils in Thränen aus. Sie behauptete, daß sie ihren Gatten, einen Zeitungsredakteur, im Verlauf eines Streites durch den Kopf geschossen habe, als er sie mit einem Rasirmesser angriff. Die Staatsanwaltschaft wies nach, daß Streight im Schlaf ermordet worden war.

Der Bahnexpreßfahrer-Streik.

New York, 5. Nov. Ob die von Bürgermeister Gaynor bewirkten Friedensverhandlungen zwischen den Bahnexpreß-Gesellschaften und ihren Fahrern Erfolg haben werden, ist zweifelhaft; es heißt jedoch, daß in einer Zusammenkunft in der Bürgermeisterei gestern Abend eine Grundlage für die Erledigung vieler Meinungsverschiedenheiten gefunden wurde. Die Adams und die American Expreß Co. kümmern sich nicht um den Befehl des Bürgermeisters, wonach jeder Fahrer eine Lizens haben muß; sie behaupten, daß ihr Geschäft als zwischenstaatliches von örtlicher Regelung befreit sei.

Lokalbericht.

Erreichte seinen Zweck nicht.

Ein 17jähriger Bursche versucht sich als Straßenräuber.

Die 18jährige Anna Anderson ist Buchhalterin bei der Auto Parts Co., Nr. 517 Jackson Boulevard. In deren Auftrage war sie heute Mittag zur Mercantile National Bank, Ecke Clinton Straße und Jackson Boulevard, gegangen, um Anweisungen zu hinterlegen und eine Baarsumme von $325 zu erheben. Während ihr das Geld ausgezahlt wurde, bemerkte sie das gierige Gesicht eines jungen Burschen, der sie von der Straße aus beobachtete. Als sie sich dann auf dem Rückwege nach der bezeichneten Geschäftsstelle ihrer Firma befand, wurde sie von diesem selben jungen Burschen angefallen. Der Unhold warf sie zu Boden und suchte ihr die Handtasche zu entreißen, in der sie das Geld trug. Nun befanden sich des Gewandmacherstreiks wegen Streikposten in der Nähe. Die wollten Frl. Anderson zu Hilfe eilen. Aber es kamen auch Streikbrecher hinzu, in der Meinung, es ginge einem der Ihrigen an den Kragen, und es entstand nun ein wildes Handgemenge, ohne daß die Mehrzahl der Betheiligten eine Ahnung davon hatte, was eigentlich vorging. Aber der Parkpolizist Sheehan hatte von der anderen Seite der Straße her beobachtet, wie jener junge Bursche das junge Mädchen angriff, und daß er darauf aus war, sie zu berauben. Sheehan bahnte sich mühsam einen Weg durch die Menge, erreichte aber Frl. Anderson erst, als es dem Räuber schließlich doch gelungen war, dem jungen Mädchen die Handtasche zu entreißen. Und nun eilte der Bursche mit der Beute davon. Sheehan setzte ihm nach, und nach einer Viertelmeile raschesten Laufes hatte der Häscher den jungen Strolch beim Wickel. Aber der Dieb leistete verzweifelt Gegenwehr und ergab sich erst unter Knüttelhieben in sein Schicksal. Die aufgeregte Menge, die sich dann um den Polizisten und dessen Gefangenen ansammelte, war inzwischen inne geworden, was der Strolch angestellt hatte. Es griff dann der Wunsch Platz, den Burschen zu lynchen, doch gelang es der Mannschaft eines Patrouillewagens, der bald herangerasselt kam, den Schächer vor der Volkswuth zu schützen und ihn verhältnißmäßig wohlerhalten hinter Schloß und Riegel zu bringen. Der Gefangene nennt sich Arthur Schoop, ist 17 Jahre alt und wohnt Nr. 1432 W. Van Buren Straße.

„Eine Verschwörung".

Weiteres Vorgehen gegen Erbstein und Genossen veranlaßt.

Staatsanwalts Antwort.

Die gegen ihn bei der Anwaltskammer erhobene Anklage will er zu einem neuen Strick für Erbstein drehen. — Sonder-Staatsanwalt ernannt.

Wie in der „Abendpost" bereits mitgetheilt, hat Anwalt Charles E. Erbstein, der in Verbindung mit dem zweiten Browne-Prozeß wegen angeblicher unlauterer Beeinflussung eines Geschworenen in Anklagezustand versetzt worden ist, seinerseits bei der Anwaltskammer eine Anschuldigung ähnlicher Art gegen den Staatsanwalt Wayman erhoben. Noch ehe Herr Wayman von den Einzelheiten der Anschuldigung unterrichtet worden war, hatte er diese für eine böswillige Erfindung erklärt, die zu widerlegen ihm nicht schwer fallen würde.

Schlag und Gegenschlag.

Gestern Nachmittag um 3 Uhr wurde der Staatsanwalt von einem Berichterstatter, welcher in die Anklageschrift Erbsteins Einblick gewonnen hatte, von deren Inhalt verständigt. Dieser lautet dahin, daß im Jahre 1905 Herr E. W. Wayman im Kriminalgericht einen gewissen George Katz gegen eine auf Raub lautende Anklage zu vertheidigen gehabt habe. Die Sache seines Klienten habe sehr schlecht gestanden, so daß er diesem zu verstehen gegeben hätte, seine einzige Hoffnung läge darin, daß es ihm gelänge, durch Zusicherungen irgendwelcher Art mindestens einen der Geschworenen auf seine Seite zu bringen. Diesem Rathe sei denn Katz auch gefolgt, und zwar mit Hilfe eines gewissen Arthur McBride den Wayman ihm als Handlanger zur Verfügung gestellt habe. McBride habe auf der Straße einen der Geschworenen angeredet und ihm hohe Bezahlung in Aussicht gestellt, falls er bei der Berathung des Falles unentwegt für Freisprechung stimmen würde. Der Geschworene sei auf den Handel eingegangen, und sein Auftreten im Berathungszimmer habe bewirkt, daß Katz freigesprochen wurde. Als Beleg für seine Angaben hatte Erbstein der Anklageschrift eine von Arthur McBride unterzeichnete eidliche Erklärung beigeschlossen, worin dieser die Behauptungen der Anklage bestätigt.

Staatsanwalt Wayman, der sich von dem Berichterstatter dessen Notizen hatte einhändigen lassen, ersuchte den Zeitungsmann, im Vorzimmer zu warten, bis er eine „Antwort" auf die Anschuldigungen würde aufgesetzt haben. Die Geduld des Wartenden wurde auf eine ziemlich harte Probe gestellt. Der Staatsanwalt nämlich ging bei der Herstellung der Antwort ebenso gründlich wie pünktlich zu Werke. Er ließ den Richter Kavanagh, der in diesem Gerichtstermin mit der Grand Jury zu thun hat, nach seiner Kanzlei bitten und legte diesem die Sache vor, zugleich erklärend, daß es sich hier um eine Verschwörung handle, die nicht nur darauf abziele, ihn, den Staatsanwalt, persönlich zu schädigen, sondern auch auf Behinderung der Rechtspflege in dem gegen Erbstein selbst schwebenden Verfahren. Daß die in der Anklageschrift und in der eidlichen Erklärung des McBride enthaltenen Angaben unwahr seien, könne und werde er mit leichter Mühe beweisen. Er ersuche den Richter um Ernennung eines Sonder-Staatsanwaltes, der die Angelegenheit sofort vor die noch in Sitzung befindliche Grand Jury zu bringen haben würde. Was Herr Wayman dem Richter sonst noch mittheilte, bewirkte, daß dieser dem an ihn gerichteten Ersuchen amtlich stattgab. Er ernannte zum Sonderstaatsanwalt den früheren Richter James Barton Payne und ließ diesen durch einen Eilboten von seiner Ernennung benachrichtigen. Um 5 Uhr traf Herr Payne im Kriminalgerichtsgebäude ein, wo er im Fluge von der Sachlage verständigt wurde. Er begab sich dann, begleitet von Herrn Wayman, der in diesem Falle als Zeuge auftrat, vor die Großgeschworenen. Diesen wurden als weitere Zeugen verschiedene Zeitungsleute vorgeführt, darunter der, welchen Herr Wayman bis dahin im Vorzimmer seiner Kanzlei auf „die Antwort" hatte warten lassen. Einer der Berichterstatter weigerte sich anfänglich, die an ihn gestellten Fragen zu beantworten, mit der Entschuldigung, die betreffenden Mittheilungen seien im Vertrauen gemacht worden. Der Zeuge wurde dem Richter vorgeführt, welcher ihm bedeutete, daß nach dem Gesetz nur Geistliche und Aerzte berechtigt seien, vor Gericht Auskunft zu verweigern über Umstände, die ihnen „im Vertrauen" mitgetheilt worden sind. Da nun der Zeuge weder Geistlicher sei, noch Arzt, so müsse er antworten. Dazu hat sich dann der Berichterstatter auch bequemt. Es folgte noch eine Reihe von anderen Zeugen, welche der Herr Wayman in Eile hatte zur Stelle schaffen lassen, und um 7 Uhr schon war das Verfahren vor den Großgeschworenen abgeschlossen.

Verschwörungsanklagen erhoben.

Um halb acht Uhr berichtete die Grand Jury an Richter Kavanagh fünf auf Verschwörung zur Behinderung der Rechtspflege lautende Anklagen ein, und zwar je eine gegen Chas. E. Erbstein und Arthur McBride und je eine gegen drei vorläufig nur als „John Doe" bezeichnete Personen, die in das angebliche Ränkespiel mitverwickelt sein sollen.

Als Zeugen vernommen worden waren: Staatsanwalt Wayman; Fred W. Lawrence und Jay Carns, Stadtredakteure englischer Zeitungen; L. B. Coan, Henry L. Sharkey und Ray Fraser, Berichterstatter; John L. Fogle, Vertreter der Anwaltskammer; Thomas A. Hogan, einer von Erbsteins Angestellten.

Unter Bürgschaft gestellt.

Anwalt Erbstein und Arthur McBride stellten sich heute Vormittag im Kriminalgericht ein und brachten Bürgschaft dafür bei, daß sie sich zu ihrer Prozessirung einfinden werden. Die Bürgschaft wurde auf je $10,000 festgesetzt, und gestellt hat sie die Union Surety Co. Hilfsstaatsanwalt Victor P. Arnold, der vom Sonder-Staatsanwalt in dieser Sache zu seinem Assistenten ernannt worden ist, war nicht einverstanden damit, daß eine Garantiegesellschaft als Bürgen angenommen würde, der Richter aber erklärte die Bürgschaft für genügend. Erbstein erbat sich vom Gerichtsschreiber gleich ein halbes Dutzend Bürgschaftsformulare. Er wollte sie mit nach Haus nehmen, meinte er spöttisch, denn es habe den Anschein, daß er dafür Verwendung finden würde. Er würde, sagte er, auf sofortige Verhandlung der Verschwörungsanklage bestehen, aber sein Anwalt, Herr James T. Brady, rathe ihm hiervon ab, weil die Angelegenheit erst von der Anwaltskammer erledigt werden müßte, bei der sie anhängig gemacht worden sei.

Grand Jury vertagt.

Die Großgeschworenen reichten heute Vormittag ihren Schlußbericht ein und haben sich dann vertagt. Es waren ihnen 335 Fälle zur Erwägung vorgelegt worden. In 227 davon haben sie Anklage erhoben; 76 Fälle wurden niedergeschlagen und 22 sind zurückgelegt worden für die Grand Jury des Dezembertermins.

Die nächste Grand-Jury wird, am nächsten Montag, von Richter Smith zusammengestellt und vereidigt werden. Vor Richter Smith schwebt auch das erste, vom Staatsanwalt gegen Erbstein eingeleitete Verfahren. In diesem wird zunächst, am 19. November, über einen Antrag auf Niederschlagung der Anklage verhandelt werden. Sollte dieser abgewiesen werden, so kommt ein Antrag an die Reihe, daß die Staatsanwaltschaft dem Vertheidiger eine Unterredung mit Grant McCutchen, dem angeblich von Erbstein beeinflußten Geschworenen, ermöglichen solle.

Briefmarder im Garn.

Die Polizei fahndet auf seinen angeblichen Spießgesellen.

Seit etwa zehn Tagen wurden Privatbriefkästen in den Häusern Nr. 1700 bis 3100 West Jackson Boul. systematisch geplündert. Gestern Abend gelang es den mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives, im Hausflur eines an S. Homan Ave. und Jackson Park Boul. gelegenen Gebäudes einen Briefmarder auf frischer That zu ertappen und zu verhaften. Der Häftling entpuppte sich als der 21jährige Philipp Ardmore, Nr. 142 S. Western Ave.

Der Häftling soll ein Geständniß abgelegt und einen Spießgesellen belastet haben, auf den die Polizei jetzt fahndet.

In seinen Taschen fand man einen Revolver, ein Brecheisen, ein Dutzend Briefumschläge, die Adressen von Familien enthalten, die an W. Jackson Blvd. wohnen, sowie wahrscheinlich gestohlenen Briefen entnommene Checks über insgesammt etwa $200.

Ardmore erklärte angeblich: „Da ich kürzlich meine Stellung bei der ‚American Expreß Co.' verlor, mußte ich stehlen, um nicht zu verhungern."

Der Angeklagte wird den Bundesbehörden ausgeliefert werden.

Angeblich geständig.

Unter der Anklage, der Gattin des Dr. E. W. Eitz, Nr. 5232 Indiana Ave., $900 unterschlagen zu haben, wurde hier der 30jähr. Walter Cowin verhaftet und in der Hauptwache eingesperrt. Er hatte angeblich im Auftrage der Frau Eitz für sie in Valparaiso, Ind., wo sie Grundeigenthum besitzt, Miethe eingezogen, das Geld aber nicht abgeliefert. Die Polizei behauptet, daß er geständig sei. Er soll zwangsweise nach Valparaiso zurückbefördert und dort prozessirt werden.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Theilweise bewölkt und kälter heute Abend, morgen im Allgemeinen klar, etwas kälter, mäßiger Westwind.
Illinois: Theilweise bewölkt und kälter heute Abend, morgen im Allgemeinen klar und kalt.
Indiana: Unbeständig und kälter heute Abend; morgen klar.
Nieder-Michigan: Schnee heute Abend oder morgen, heute Abend kälter.
Wisconsin: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen, heute Abend kälter.
In Chicago stellte sich der Thermometerstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: 6 Uhr Abends 48 Grad; 12 Uhr Nachts 43 Grad; 6 Uhr Morgens 39 Grad; 12 Uhr Mittags 39 Grad.

Wahlprophezeiungen.

Demokraten rechnen auf Erwählung eines jeden ihrer Kandidaten.

30,000 Stimmen Mehrheit.

Parteileitung hofft, fünfzehn von den fünfundzwanzig Kongreßsitzen im Staat erobern zu können. — Hoffnungen der Sozialisten.—Aussichten der Liberalen.

Jeder registrirte Wähler hat das Recht, sich an der Wahl am Dienstag zu betheiligen. Die Wahllokale werden um 6 Uhr des Morgens geöffnet und um 4 Uhr Nachmittags geschlossen. Jeder Wähler hat das Recht, um einen zweistündigen Urlaub einzukommen, doch muß darum 24 Stunden vor der Wahl nachgesucht werden.

Erwählung des ganzen demokratischen Countytickets mit nicht weniger als 30,000 Stimmen Mehrheit und Verringerung der gewöhnlich starken republikanischen Mehrheit in den Landbezirken des County außerhalb der Stadt Chicago auf ungefähr 5000 Stimmen erhoffen die demokratischen Kampagneleiter im County heute am Schluß des Wahlkampfs. Bei dieser Schätzung ist, wie John McCarthy, der Vorsitzende der demokratischen Parteileitung im County, erklärte, nicht der Wunsch der Vater des Gedankens, sie gründe sich vielmehr auf eine sorgfältige Umfrage von Haus zu Haus, die in den letzten Oktobertagen im ganzen County vorgenommen wurde.

„Das demokratische Ticket," erklärte Herr McCarthy heute Mittag, „wird am Dienstag eine Mehrheit von 30,000 Stimmen erhalten. Das ist eine konservative Schätzung. In der Stadt Chicago werden wir eine Mehrheit von 35,000 aufbringen. Im County werden wir mit nicht mehr als 5000 Stimmen geschlagen werden. Dies gibt uns eine reine Mehrheit von 30,000 Stimmen. Diese Schätzung gründet sich auf unsere Umfrage von Haus zu Haus. Dabei haben wir Alles in Betracht gezogen, was seit dieser Umfrage auf das Endresultat Einfluß gehabt haben könnte. Ferner haben wir vorsichtshalber den Republikanern außerordentliche Zugeständnisse gemacht, damit unsere Leute nicht allzu vertrauensselig sind. Wir werden jeden Kandidaten unseres Tickets erwählen. In der Stimmenzahl der einzelnen Kandidaten wird kein merklicher Unterschied zu verzeichnen sein. Die Organisation unterstützt jeden Kandidaten in der gleichen Weise.

„Wo sich eine Verschiedenheit in der Stimmenzahl zeigt, ist sie auf die persönliche Beliebtheit des Kandidaten oder auf äußere Einflüsse zurückzuführen. Wir werden acht unserer Kandidaten für den Kongreß erwählen, haben eine gute Aussicht, den neunten durchzubringen, und gestehen auch nicht die Niederlage des zehnten zu."

Aussichten im Staat.

Nicht weniger günstig für die Demokraten ist die Lage im Staat nach Ansicht des Vorsitzenden der staatlichen Parteileitung, Charles Böschenstein von Edwardsville. „Jeder Tag bringt neue Beweise dafür," erklärte er heute, „daß die politische Strömung in allen Theilen des Staates den Demokraten günstig ist. Die Demokraten werden 15 von den 25 Sitzen im Kongreß erobern. Sie werden außerdem voraussichtlich 70 Mitglieder des Unterhauses erwählen und einige weitere Senatoren durchbringen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß auch die demokratischen Kandidaten für Staatsämter erwählt werden."

Sozialisten rechnen auf Stimmenzuwachs.

Eine Vermehrung der Zahl der sozialistischen Stimmen im Lande um 30 Prozent gegenüber der Stimmenzahl vor zwei Jahren prophezeite der Vorsitzende der sozialistischen nationalen Parteileitung J. Mahlone Barnes heute. Dies würde die Zahl der sozialistischen Stimmen auf ungefähr 550,000 bringen.

In Cook County erwartet Herr Barnes ein Anschwellen der sozialistischen Stimmenzahl um 50 Proz., und im Staat sogar um mehr als 50 Proz. Außerdem ist die sozialistische Partei der Ansicht, daß sie im 4., 13., 39., 47. und 49. Bezirk begründete Aussichten hat, einen ihrer Kandidaten in's Unterhaus zu erwählen.

Was die Kongreßwahlen anlangt, so rechnet die sozialistische Parteileitung mit Sicherheit auf die Erwählung ihrer Kandidaten im 4. und 5. Bezirk von Wiskonsin, die Stadt Milwaukee umfassend, und behauptet, Aussichten auf Erfolg im 9. Bezirk von New York, im 12. Bezirk von Ohio und im 5. und 8. Bezirk von Kalifornien zu haben.

Eine sichere Mehrheit für Annahme eines Countyoption-Gesetzes prophezeite James K. Shields, der Leiter der Anti-Saloon League, heute als das Resultat der Wahlen für die Legislatur. Er erklärte, die Liga habe genügend Kandidaten für ihre Pläne gewonnen, habe aber nicht die Namen sämmtlicher Bewerber, die auf ihrer Seite stehen würden, bekannt gemacht. Einer dieser Kandidaten sei der Demokrat Leland P. Smith im 31. Senatsbezirk, der die 23. und Theile der 22. und 25. Ward umfaßt. Außerdem rechnet Shields noch auf die Erwählung prohibitionistischer Legislaturmitglieder im 6., 19. und 25. Bezirk von Cook County und im 8. Bezirk, dem Bezirk Sprecher Shurtleffs, und in Peoria.

Aussichten der Verb. Vereine.

Den Behauptungen der Anti-Saloon League stehen die der Leiter der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung schroff gegenüber. Sekretär A. J. Cermak erklärte heute, daß der Verband mit Sicherheit auf eine Mehrheit liberaler Legislaturmitglieder in beiden Häusern rechnen könne, und daß an einer Abänderung des Lokaloption-Gesetzes nicht mehr zu zweifeln sei.

Unterhandlungen.

Sie stellen die Beendigung des Gewandmacherstreiks in Aussicht.

Dem vorläufigen Friedensschluß im Gewandmacher-Streik einen großen Schritt näher kam man heute Mittag, als zwischen dem Gewerkschafts-Präsidenten Rickert und Hart, Schaffner & Marx vereinbart wurde, das folgende Uebereinkommen der Gewerkschaft zur Zustimmung vorzulegen:

„Der Präsident des Internationalen Verbandes der Gewandmacher von Amerika verpflichtet sich, folgende Empfehlungen zu machen:

„Alle früheren Angestellten von Hart, Schaffner & Marx sollen zur Arbeit zurückkehren. Die Firma und die Gewerkschaft sollen je eine Person und diese beiden eine dritte auswählen, und diese Drei sollen die angeblichen Beschwerden der früheren Angestellten der Firma untersuchen und Mittel finden zur Abstellung und zur Vermeidung ähnlicher Schwierigkeiten in der Zukunft.

„Die Firma Hart, Schaffner & Marx verpflichtet sich, keinen ihrer Angestellten es entgelten zu lassen, daß er zur Gewerkschaft der Gewandmacher gehört.

„Dieses Abkommen ist nicht als eine Anerkennung der Gewerkschaft zu betrachten, noch soll die Frage der geschlossenen oder offenen Werkstatt den erwähnten Ausschuß beschäftigen. Die Frage der offenen Werkstatt soll seitens der früheren Angestellten von Hart, Schaffner & Marx nicht als Beschwerde gegen die Firma angesehen werden.

„T. A. Rickert,
Präsident der Gewandmacher-Gewerkschaft von Amerika.
„Hart, Schaffner & Marx."

Diese Vergleichs-Vorlage betrifft zwar nur die eine Firma, da diese aber die größte ist und der Streik bei Hart, Schaffner & Marx zum Ausbruch kam, so darf man als wahrscheinlich annehmen, daß ein gleiches Abkommen auch mit den übrigen Fabrikanten zustande kommen wird, falls die Gewerkschaft den Vorschlag genehmigt, und daran ist kaum zu zweifeln.

Schon gestern Abend wurden zwischen dem Nationalpräsidenten der Gewerkschaft, Thomas A. Ricket, und Vertretern von Hart, Schaffner & Marx und anderen Kleiderfabrikanten Unterhandlungen angeknüpft. Die Zusammenkunft der beiden feindlichen Parteien ist das Verdienst des Bürger-Vermittelungsausschusses, an dessen Spitze Prof. George H. Mead von der Universität Chicago steht.

Einige Fabrikanten sollen Zugeständnisse in Betreff der Löhne und besserer gesundheitlicher Einrichtung der Werkstätten gemacht haben. Der Bürgerausschuß hat die Verhältnisse geprüft und begünstigt angeblich die Organisirung der Arbeiter als den einzigen Weg zur Besserung.

Heute Morgen um 10 Uhr drangen etwa 20 Streikposten in die Werkstatt von Decker & Co. im dritten Stockwerk des Gebäudes Nr. 547 W. Jackson Blvd. und versuchten die dort arbeitenden 60 Mädchen zu bewegen, die Arbeit niederzulegen. Die Frauen unter den Streikposten geriethen mit den Mädchen in ein hitziges Wortgefecht, und Thätlichkeiten schienen nahe bevorzustehen, als die Leiter der Werkstatt die Polizei zu Hilfe riefen. Diese kam, 25 Mann stark, zu Wagen an und vertrieb die Eindringlinge bis auf John Mirkell, 24 Jahre alt, Nr. 2221 Canalport Ave., der verhaftet wurde, weil er nicht gehen wollte und Widerstand leistete, als man ihn hinausführte. Nachdem die Aufregung sich gelegt hatte, kehrten die Mädchen angeblich alle zu ihrer Arbeit zurück. Die Werkstätten auf der Westseite wurden auch heute polizeilich bewacht, obwohl gestern keine Ruhestörungen vorgefallen waren.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: La Savoie, Havre; Minnehaha, London; St. Paul, Southampton; Königin Luise, Neapel.
Neapel: König Albert, New York.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
549
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost"

Freie Medizin Für Rheumatismus

Schreibt heute darum.

Falls Ihr Rheumatismus habt, hier ist Eure Gelegenheit, kurirt zu werden. Sagt nicht, daß Rheumatismus nicht geheilt werden kann, weil es Euch nicht gelungen, ihn mit Einreibemitteln, Pflastern, Tabletten, Pillen u. Pulvern u. ordinären schwachen, wässerigen Medizinen zu kuriren. Fahrt nicht fort, Pein zu erleiden, jedesmal wenn das Wetter wechselt. Rheumatismus kann geheilt werden und wird jeden Tag geheilt. Viele Eurer Nachbarn werden gerade unter Euren Augen kurirt. Leset Herrn Kuhn's nachstehende Offerte und schreibt uns um eine Dollar Flasche seiner großartigen Medizin frei. Hunderte Leser dieser Zeitung haben freie Flaschen empfangen und sind von Rheumatismus kurirt worden — warum schreibt Ihr nicht um eine Flasche und werdet auch geheilt. Es hat andere Leute geheilt, die gerade so alt waren als Ihr und die Rheumatismus gerade so lang und so schlimm gehabt und die viele Aerzte und viele Medizinen benutzt hatten, ohne Besserung zu erzielen. Ihr könnt eine Flasche frei zur Probe erhalten, indem Ihr Herrn Kuhn's große Offerte annehmt. Diese Medizin ist seit siebzehn Jahren an Deutsche verkauft worden und tausende haben bezeugt, daß Herr Kuhn die Wahrheit über sein Mittel sagt. Leset Herrn Kuhn's Offerte, leset die nachfolgenden Briefe von deutschen Leuten, die dauernd durch dies Heilmittel geheilt worden sind, und schickt den Coupon heute um eine freie Flasche.

Ich wünsche einen Brief

von jedem Leser dieser Zeiung, der an Rheumatismus, Lumbago oder Neuralgia leidet, nebst Namen und Adresse, so daß ich ihnen frei eine Dollar Flasche meines Rheumatismus-Mittels senden kann. Ich will jeden Rheumatismus-Leidenden auf meine Kosten überzeugen, daß mein Rheumatismus-Mittel leistet, was Tausende sogenannte Heilmittel nicht zu leisten vermochten — es heilt thatsächlich Rheumatismus. Ich weiß es. Ich bin gewiß davon und wünsche, daß jeder Rheumatismus-Leidende es erfahre und inne werde, ehe er mir einen Cent Profit gewährt.

Ihr könnt Rhuematismus nicht durch die Füße oder Haut herauslocken mit Pflastern oder sinnreichen Metallvorrichtungen. Ihr könnt ihn nicht herausnecken mit Linimenten, Elektrizität oder Magnetismus. Ihr könnt ihn nicht fortdenken durch geistreiche Wissenschaft. Ihr müßt ihn austreiben. Er steckt im Blute und Ihr müßt hinter ihm her und ihn los werden.

Das ist, was Kuhn's Rhumatismus-Mittel besorgt, und deshalb kurirt es Rheumatismus. Rheumatismus ist Urinsäure, und Urinsäure und Kuhn's Rheumatismus-Mittel können nicht zusammen in demselben Blute leben. Der Rheumatismus muß gehen und er geht. Mein Heilmittel kurirt die scharfen, schießenden Schmerzen, die schweren, schmerzenden Muskeln, die heißen, pochenden, geschwollenen Glieder und verzogenen steifen, gebrauchsunfähigen Gelenke und heilt sie schnell.

Ich kann Euch das Alles beweisen.

Wenn Ihr mir nur Gelegenheit gebt. Ich will viel beweisen in einer Woche, wenn Ihr mir schreibt und meine Compagnie ersucht, Euch eine Dollar-Flasche frei nach folgender Offerte zu schicken. Einerlei, welcher Art Euer Rheumatismus ist, oder wie lang Ihr ihn gehabt habt. Einerlei, welche anderen Mittel Ihr gebraucht habt. Wenn Ihr das meinige nicht gbraucht habt, so wißt Ihr nicht, was ein wirkliches Rheumatismus-Mittel thut. Leset unsere Offerte und schreibt sofort um eine freie Dollar-Flasche.

Vor vier Jahren geheilt.

Waterloo, Iowa. — Ich hatte lange an entzündlichem Rheumatismus gelitten und eine große Anzahl Arzeneien gebraucht, ohne Besserung zu erzielen. Ich las die Anzeige von Kuhn's Rheumatic Remedy und schrieb um eine freie $1.00 Flasche. Ich gebrauchte das Heilmittel und sah, daß es mir half und die richtige Medizin für Rheumatismus war, deshalb ließ ich mehr von derselben kommen. Ich gebrauchte im Ganzen drei Flaschen und mein Rheumatismus wurde vollständig geheilt. Dies war vor vier Jahren und ich habe das Mittel seitdem immer empfohlen, wenn ich mit einem Rheumatismus-Leidenden zusammentraf.
W. J. Keller, 1127 Jefferson Street.

Ist vollkommen gesund.

Hastings, Minn. — Ich denke, es ist meine Pflicht, Euch wissen zu lassen, daß Kuhn's Rheumatic Remedy meinen Rheumatismus vollständig geheilt hat und daß ich jetzt vollkommen gesund bin. Mein Rheumatismus war sehr schlimm als ich Eure Anzeige in meiner Deutschen Zeitung las und um eine Probe-Flasche schrieb. Mein Leiden wurde sofort gebessert. Dann ließ ich eine volle Behandlung kommen und gebrauchte dieselbe und es trieb allen Rheumatismus aus meinem System heraus, sodaß ich nie wieder getrubelt worden bin.
Jos. Niederprim.

War ganz verkrüppelt.

Chicago, Ills. — Seitdem ich Kuhn's Rheumatic Remedy genommen, haben die rheumatischen Schmerzen meinen Körper ganz verlassen und ich fühle wie ein neuer Mann. Vor ein und ein halb Jahren konnte ich mich nicht selbst ankleiden, da ich so verkrüppelt war. Ich habe so viele andere rheumatische Heilmittel gebraucht, ohne daß sich mein Zustand gebessert, ehe ich den Gebrauch von Kuhn's Rheumatic Remedy anfing. Ich glaube, es ist eines der besten Blutreinigungsmittel, die hergestellt werden können u. empfehle es stets.
Chas. M. Olf, Deputy Clerk of Cook County Court.

Linderte sofort den Schmerz.

White Oak, Texas. — Ich habe seit zehn Monaten viel Trubel mit Rheumatismus, als ich die Anzeige von Kuhn's Rheumatic Remedy in meiner deutschen Kirchen-Zeitung sah. Da schrieb ich um eine freie Dollar-Flasche und das Mittel begann sofort die Schmerzen zu lindern. Nachdem ich sechs weitere Flaschen genommen hatte, war ich vollständig geheilt und konnte alle meine Arbeit verrichten, was mir seit zehn Monaten nicht möglich gewesen war.
Ida Rinkel.

Füße waren schlimm geschwollen.

Alburtis, Pa. — Ich hatte Rheumatismus von den Knieen bis zu den Füßen, und meine Füße waren so angeschwollen, daß ich keine Schuhe tragen konnte. Ich hatte lange Zeit den Doktor, doch konnte er mich nicht heilen und die Geschwulst wollte nicht weichen. Nach sechs Monate langem Leiden erfuhr ich von Kuhn's Rheumatic Remedy und erhielt eine Flasche zur Probe. Die erste Flasche kurirte meine geschwollenen Füße. Da ließ ich zwei Flaschen kommen, denn ich wollte den Rheumaismus ganz aus meinem Körper heraustreiben. Jetzt bin ich gesund und habe fast seit einem Jahr nicht die geringste Spur von Rheumatismus verspürt. Ich habe dieses vorzügliche Schmerzen-Mittel allen meinen Freunden empfohlen.
Mrs. Emma Moll.

Reguläre $1.00 Flasche frei zur Probe

Wir wünschen, daß Ihr Kuhns Rheumatismus-Mittel versuchet und so selber lernet, daß Rheumatismus geheilt werden kann und daß wir für diese Probe nichts verlangen. Eine gerechte Probe ist alles, was wir verlangen. Findet Ihr, daß es Euren Rheumatismus oder Neuralgia heilt, so bestellet mehr, die Heilung zu vollenden und uns so Profit zu gewähren. Hilft es nicht, dann ist es damit zu Ende. Wir schicken nicht ein kleines Fläschchen, das nur einen Fingerhut voll enthält und von keinem Belang ist, sondern eine Flasche voller Größe, wie sie regelmäßig in der Apotheke einen Dollar kostet. Diese Flasche ist schwer, und wir haben Onkel Sam für die Beförderung in Euer Heim zu zahlen. Ihr müßt uns daher 25 Cents schicken, das Porto, Versenden und Verpacken zu bezahlen, so wird Euch diese eine Dollarflasche voller Größe prompt geliefert, frei, alles vorbezahlt. Es ist nichts weiter zu bezahlen, bei Empfang oder später.

Wartet nicht, bis Eure Herzklappen durch das Rheumatismusgift leiden, sondern bestellt heute und bekommt eine ein Dollar-Flasche frei. Nur eine Flasche an eine Familie und nur an solche, die 25 Cents für Kosten einschicken. Adresse:

Schickt uns diesen Coupon.

KUHN REMEDY CO., G. R. Dept.
2100 North Ave., Chicago, Ills.

Ich leide an Rheumatismus und möchte eine Dollar-Flasche von Kuhn's Rheumatic Remedy, vollständig frei, Porto vorausbezahlt, wie angezeigt. Ich lege 25 Cents bei, um Porto zu bezahlen, u. s. w.

Name . . . .

Stadt . . . .

Staat . . . .

Straßen Nummer oder Rural Route . . . .

Kuhn Remedy Company, 2100 North Ave. **Chicago, Ill.**

Die Brüder Dolland.

Kriminalroman von Erich Ebenstein.

(4. Fortsetzung.)

„Ich weiß davon nichts."

„Wenn er Sie nun deswegen zur Rede gestellt hätte — würde Sie der Zorn nicht übermannt haben?"

„Nein. Er war mir ein lieber Freund. Das hätte ich nie vergessen."

„Trotzdem haben Sie während dieses ganzen letzten Jahres keinen Schritt gethan, um sich mit Moosheimer auszusöhnen. Wie stimmt das mit Ihrer eben erwähnten Freundschaft? Man pflegt alte Freunde doch nicht stillschweigend fallen zu lassen?"

„Ich hielt es für aussichtslos."

Ewert machte eine kleine Pause. Dann fragte er scharf: „Wissen Sie, warum man Sie verhaftet hat?"

Dolland wurde noch bleicher und machte unwillkürlich eine Bewegung. Dann kames wie ein Hauch über seine Lippen: „Ja."

„Was haben Sie zu Ihrer Vertheidigung zu sagen?"

„Nichts."

„Also bekennen Sie sich schuldig?"

„Ich verstehe Ihre Frage nicht, Herr Untersuchungsrichter!"

„Es wird nur an Ihnen liegen, uns von Ihrer Unschuld zu überzeugen. Man will Sie, kurz nachdem die Schüsse gefallen sind, in der Nähe der Mordstelle gesehen haben. Was haben Sie dazu zu bemerken?"

„Es — ist — wahr —"

„Was thaten Sie dort?"

„Ich — ging spazieren —"

„Wie kommt es, daß Niemand Sie am Steinbruch vorübergehen sah? Weder vor- noch nachher! Der Weg von Gamsegg bis zu jener Stelle, an welcher der Mord geschah, führt über den Steinbruch!"

„Ich ging den Karerjochsteg."

„Demnach müssen Sie ein gutes Stück ohne Weg durch den Wald gewandert sein, um an die bewußte Stelle zu gelangen. Wie erklären Sie dies?"

„Darüber kann ich nichts sagen."

Ewert hob erstaunt den Kopf.

„Sie verweigern darüber die Auskunft?"

„Ja."

Ewert wandte sich an den Protokollführer: „Ich bitte, das wortgetreu zu vermerken." Dann sah er den Pfarrer wieder scharf an.

„Sie leugnen also nicht, um die verdächtige Zeit an der bezeichneten Stelle gewesen zu sein?"

„Nein."

„Der Tischlergeselle Martin Breitkopf hat am vierzehnten Oktober gegen fünf Uhr im Karerwald, nahe dem Steinbruch gerastet. Er hörte die Schüsse und fast gleichzeitig einen Schreckensruf. Gleich darauf tauchte eine Gestalt vor ihm auf, die fluchtartig laufend von der Gegend des Steinbruchs herkam. Er behauptet mit völliger Gewißheit, in jener Person Sie, Herr Pfarrer, erkannt zu haben. Erinnern Sie sich der Begegnung?"

„Nein."

„Geben Sie zu, gelaufen zu sein?"

„Es ist möglich — ich weiß es nicht —"

„Damals ging es auf fünf Uhr. Als Sie Gamsegg betraten, war es sechs Uhr vorüber. Wo brachten Sie die Zwischenzeit zu?"

„Ich weiß es nicht" — murmelte der Pfarrer und trocknete sich mit seinem Taschentuch die Schweißperlen ab.

Ewert beugte sich weit vor.

„Wie — Sie wissen nicht, wo sie gewesen sind?"

„Ich — ich ging im Karerwald herum."

„Die alte Schurfin hat Sie nach fünf Uhr am Karersteig gesehen. — Sind Sie von dort direkt nach Hause gegangen?"

„Das weiß ich nicht — ich glaube nicht —"

„Sie sind an jenem Nachmittag im Walde Ihrem Bruder begegnet?"

„Nein."

„Hm — das ist doch recht sonderbar! Auch Ihr Bruder kam ungefähr um die nämliche Zeit vom Steinbruch her!"

„Ich habe ihn nicht gesehen!" sagte Dolland bestimmt und fügte dann erregt hinzu: „Aber wenn er auch dort war, Herr Untersuchungsrichter, mein Bruder ist ganz und gar unschuldig an diesem Verbrechen!"

Ewert lächelte leicht.

„So? Und woher wissen Sie das denn so bestimmt?"

Dolland schwieg und senkte den Kopf.

Etwas wie Triumph glitt über des Richters Antlitz. Er wandte sich halb um und warf Hempel einen vielsagenden Blick zu. Dann fragte er weiter.

„Der Mesner Jakob Stigl gibt an, daß er Sie vor der Kirche erwartet hätte, da ein Mann die heilige Beichte ablegen wollte. Stigl behauptet, er sei bei Ihrem Anblick geradezu erschrocken, Sie hätten ausgesehen wie eine wandelnde Leiche. Was haben Sie dazu zu bemerken?"

„Ich fühlte mich krank."

„Trotzdem hörten Sie dem Wartenden die Beichte ab!"

„Das ist meine Plicht!"

„Auch Ihre Wirthschafterin erschrak über Ihr verstörtes Aussehen. „Sie rieth Ihnen, zu Bett zu gehen und wollte Ihnen einen Thee machen, Sie aber schlugen beides aus. Warum?"

„Ich hoffte, es würde mir auch so besser werden!"

„Nun komme ich noch zu einer sehr merkwürdigen Thatsache. Sie waren an jenem Abend zu Moosheimers geladen und hatten versprochen, zu kommen. Weshalb gingen Sie nicht hin? Die Sache mußte doch für Sie von besonderer Wichtigkeit sein, da es gleichsam ein Versöhnungsfest werden sollte."

„Ich fühlte mich nicht wohl."

„Warum sagten Sie nicht wenigstens ab? Schon die einfachste Höflichkeit hätte dies erfordert!"

Der Pfarrer schwieg.

„Als dann der junge Moosheimer kam, ließen Sie sich doch überreden und gingen mit ihm."

„Er bat mich so herzlich — ich fand nicht den Muth —"

„Sie waren der einzige, der kein Erstaunen zeigte über die Verspätung des Hausherrn; der einzige, der ruhig sitzen blieb, als alle hinab in den Hof eilten, wo eben das reiterlose Pferd eingefangen wurde; der einzige, der keine Frage that, keine Vermuthung aussprach, sich nicht den Suchenden anschloß, die auszogen, um den, wie man damals vermuthete, durch einen Sturz vom Pferde Verunglückten zu bergen. Nicht einmal ein Wort des Trostes hatten Sie für die Tochter und Schwester des Todten! Ohne Gruß verließen Sie das gastliche Haus, in das man Sie geholt hatte. Weder im Laufe der Nacht, noch am nächsten Morgen ließen Sie anfragen, ob man den Hausherrn gefunden hätte — ein Akt der Pietät, den wohl kaum ein Fremder unterlassen hätte! Und nun wollen Sie uns glauben machen, der Verstorbene sei Ihnen ein lieber Freund gewesen!"

Alles Wohlwollen war plötzlich aus Ewerts Stimme geschwunden, streng und kalt blickte er auf den Pfarrer, der regungslos vor sich hinsah.

„Nun? Warum antworten Sie nicht?"

„Ich habe nichts zu sagen."

„Sie geben also zu, daß meine Worte in allen Punkten den Thatsachen entsprechen?"

„Ja."

„Nun denn," rief Ewert mit erhobener Stimme, „dann werde ich Ihnen sagen, wie dieser Mann, an dem Sie so unfreundlich handelten, dessen Tod Sie so kalt ließ, an Ihnen gehandelt hat!"

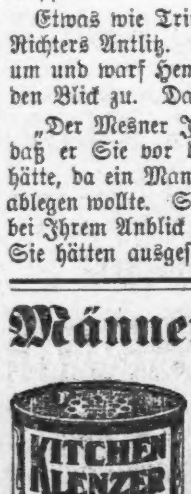
Dolland zuckte zusammen, und seine Augen öffneten sich angstvoll weit. Ewert zog ein Blatt aus den Papieren, die vor ihm lagen, und las die Schenkungsurkunde vor, die Moosheimer am Tage seiner Ermordung hatte aufsetzen lassen. Sie schloß mit den Worten: „Und so soll diese Weise fortan ein Band sein, das die alte Freundschaft neu knüpft zwischen den Moosheimers auf Gamsegg und dem Pfarrer des Dorfes Gamsegg."

„So," fuhr Ewert fort, „hat dieser großmüthige Mann an Ihnen gehandelt, und ich will Ihnen noch weiter sagen, Herr Pfarrer Dolland, daß ich an Ihr Unwohlsein am vierzehnten Oktober nicht glaube. Sie wollten nicht auf das Gut, weil Sie sich scheuten, das Haus Ihres unglücklichen Opfers zu betreten. Sie fragten nicht nach ihm, weil Sie besser als irgend jemand sonst wußten, was mit Franz Moosheimer an jenem Nachmittag geschehen ist, weil —"

Weiter kam der Untersuchungsrichter nicht. Mit einem ächzenden Laut stürzte der Pfarrer plötzlich zu Boden und blieb regungslos auf der Diele liegen. Eine tiefe Ohnmacht hatte ihn umfangen.

(Fortsetzung folgt.)

Männer lieben



eine Frau, die ihnen Geld spart und nicht nimmt, was Leute ihr als „gerade so gut" in die Hand stecken wollen, sondern darauf besteht,

KITCHEN KLENZER

zu erhalten, das den Küchenboden wie neu aussehen macht, Alles reinigt, schruppt, scheuert und polirt. Vom Fabrikanten garantirt als ebenso gut wie irgend ein Putzmittel im Markt, das für 10c verkauft wird.

Schneidet dies aus u. zeigt Eurem Grocer was Ihr wünscht.

Bei allen Grocers 5c.

Die Reinlichkeit Berlins.

Berlin, im Oktober.

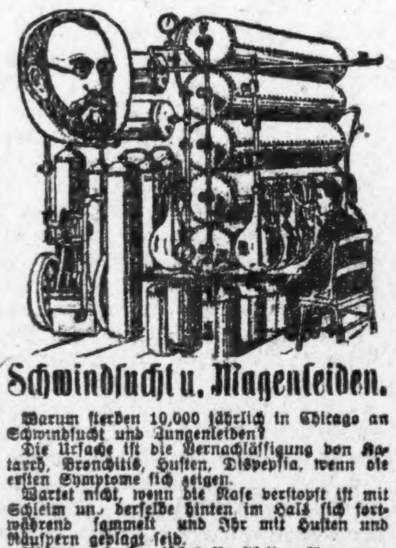
Eine Tugend Berlins, die von seinen giftigsten Neidern anerkannt wird und von manchen eifrigen Bewunderern als Ersatz für alles das gewerthet wird, was die junge Weltstadt im Vergleich zu ihren Schwestern entbehren muß, ist die Reinlichkeit der Straßen, nicht nur der großen Verkehrs- und Paradewege, sondern auch abgelegener Arbeiterviertel. Die Laternen spiegeln sich in dem Asphalt wie in polirtem, leicht angehauchtem Stahl; wo viele Automobile die flachen Nägelköpfe ihrer Gummireifen abdrücken, gewinnt die bestrahlte Fläche oft Aehnlichkeit mit gehämmertem Silber. Wenn der Himmel seine Schleusen aufzieht, sorgen auf den Hauptstraßen viele emsige Gummibesen dafür, daß sich in den Vertiefungen des Fahrdamms höchstens eine dünne, harmlose Wassersuppe ansammelt, die gar nicht zu vergleichen ist mit dem Schlamm, der in ausländischen Großstädten zuweilen die Konsistenz einer dicken Erbsensuppe erreicht. Besonders lobenswerth erscheint uns an dem Berliner Straßenschlamm, daß er neben den Pferdeprodukten nur wenige beizende und fettige Chemikalien enthält; die Kraftwagenfahrzeuge betragen sich sehr manierlich und sondern kein Oel ab, das anderswo den Morast mit schillernden Regenbogenhäutchen überzieht und den Flecken, die ein vorüberfahrender Wagen auf die Kleider spritzt, eine unerwünschte Solidität verleiht. Freilich hat Berlin es leichter als viele andere Städte, seine Straßen sauber zu halten. Die Gefährte, die von außen nach der Stadt kommen, alle die Karren, die zu den Märkten strömen, bringen an ihren Rädern, da sie größtentheils über Sandboden gefahren sind, weniger klebrige und schmierige Bestandtheile mit, als wenn sie etwa lehmige Wege benutzt hätten; der Sand ist kaum Schmutz zu nennen, und man kann es wohl in Kauf nehmen, daß er den Werth des Straßenabhubs als Düngemittel beträchtlich vermindert. Sodann ist für gründliche Reinigung das Asphaltpflaster bequemer als das z. B. in London viel verwandte Holzpflaster, das im übrigen große Vorzüge hat, weil es bei Regen nicht schlüpfrig wird und noch besser den Schall dämpft. Aber Versuche haben ergeben, daß die härtesten deutschen Hölzer trotz chemischer Behandlung sich nicht zur Pflasterung eignen und häufige, in belebten Straßen sehr störende Ausbesserungen erfordern; das Holzpflaster macht infolge dessen nur etwa zwei Prozent des Straßenbelags aus.

Wie bei so vielen segensreichen preußischen Einrichtungen stößt man, wenn man ihrer Geschichte nachgeht, auf das Eingreifen der Staatsgewalt, in diesem Falle des Großen Kurfürsten. Vordem stand es in Berlin wie in den meisten Städten sehr übel um die Straßenreinigung; überängstliche Bazillenschnüffler von heute müssen sich billig verwundern, daß überhaupt noch Berliner am Leben geblieben sind. Die Straßen der durch den dreißigjährigen Krieg heruntergekommenen und verarmten Stadt waren zum Theil nicht gepflastert, Hausabfälle wurden auf die Gasse geworfen, Düngerhaufen erstreckten bei vielen Häusern die Vorgärten, und Schweinekoben schoben sich in die Straßen vor. Das Schwein verdiente damals mehr als Meister Petz im Wappen der Stadt zu stehen, es war ein ganz gewöhnliches Hausthier, an dessen zunehmender Rundung sich die Familie weidete. Die Säue liefen auch frei in den Gassen umher und schnoberten in den Rinnsteinen, die in der Mitte der Straße mangels ausreichenden Gefälles übelriechende Pfützen bildeten und selbst den abgehärteten Nasen jener Zeit oft mehr zumutheten, als sie ertragen konnten. Einen entscheidenden Schritt zum Bessern bedeutete die 1660 vom Kurfürsten erlassene Brunnen- und Gassenordnung, die in den folgenden Jahren in schärferer Weise eingeschärft und ergänzt worden ist. Die Schweineställe, „so einen Foetorem oder Stank geben" — das lateinische Wort als bureaukratisches Feigenblatt vor dem allen ehrlichen deutschen Stank ist reizend — mußte entfernt werden, neue durften nicht errichtet werden, und bald darauf wurde überhaupt das bukolische Vergnügen der Viehmast nur vor den Thoren gestattet. Den Hausbesitzern wurde aufgegeben, die Straße vor ihrem Hause bis zur Mitte des Fahrdammes zu fegen; den aufgehäuften Schmutz holten an bestimmten Tagen die Gassenmeister ab. War der Besen säumig gehandhabt worden, so wurde zur Strafe der Unrath ländlich sittlich in das Haus des betreffenden Schmutzfinken geworfen. Die Bauern, die zum Markte kamen, wurden oft in den Dienst der städtischen Reinlichkeit gepreßt, mußten ihre leeren Karren mit Kehricht beladen und ihn auf's Land fahren. Manches Bäuerlein, das in der Stadt leichtsinnig gezecht, brachte so vom Markt nur einen Rausch und eine Fuhre Dreck heim.

Die Anordnungen des Großen Kurfürsten blieben mit einigen Aenderungen bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts in Geltung. Seit 1806 hatten die Hausbesitzer nicht nur für das Zusammenkehren des Straßenschmutzes, sondern auch für seine Fortschaffung zu sorgen, nur die Plätze, Straßenkreuzungen und die Strecken vor öffentlichen Gebäuden wurden auf öffentliche Kosten gereinigt. Bis dahin waren an den Säckel der Stadt keine Anforderungen gestellt worden; aber während der Besetzung Berlins durch die Franzosen hatte der Magistrat Vorschüsse geleistet, und in der Folge enwickelte sich ein Zusammenwirken von Staat und Stadt, das weder diese beiden Parteien, noch die Hausbesitzer befriedigte. Eine einschneidende Aenderung brachte der Polizeipräsident v. Hinckeldey, der als plumper Demokratenriecher und reaktionärer Gewaltmensch übel berüchtigt ist, aber anderseits durch seine harte Energie viele Fortschritte in der Stadtverwaltung durchgesetzt hat. Hinckeldey hatte auf Kosten der Stadt eine Berufsfeuerwehr eingerichtet, die sehr rasch allgemeines Ansehen erlangte. Der Feuerwehr übetrug er im Einverständniß mit der Stadt, die auch dafür die Kosten auf sich nahm, den größten Theil der Straßenreinigung, die bisher viel zu wünschen übrig gelassen hatte. Der Magistrat dachte durch diese Vereinbarung zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen; die Feuerwehrleute aßen, wenn es keinen Brand zu löschen galt, ihr Brot nicht umsonst, ferner stand bei einer großen Feuersgefahr ein bedeutend zahlreicheres Personal zur Verfügung, da dann die Straßenreinigung aufgeschoben und die ganze Mannschaft zum Löschdienst kommandirt werden konnte. Das Wachsthum der Stadt ließ es jedoch später angezeigt erscheinen, für jeden Dienstzweig besonders geschulte Leute anzustellen; im Jahre 1875 wurde die Straßenreinigung von der Feuerwehr getrennt. Von diesem Jahre ab wurde auch die nächtliche Reinigung zur Regel; die Kehrmaschinen, von denen bei Uebernahme der Straßenreinigung in städtische Regie nur vier vorhanden waren, wurden gleich im folgenden Jahre auf 26 vermehrt und zählen heute über 100. Die Ausgaben haben nicht in demselben Maße zugenommen, wie das Raumgebiet der Stadt, da die hoch ausgebildete Technik der Straßenpflasterung die Reinigung leichter und einfacher gemacht hat.

Eine Schachpartie ohne Draht auf 300 Meilen.

So viel auch immer schon „dagewesen" sein mag, eine Schachpartie, bei der die Gegner 450 Kilometer von einander im Salon ihres Schiffes sitzen und einander die Züge mit Hilfe der drahtlosen Telegraphie übermitteln, ist doch wohl das Neueste auf diesem Gebiet. Dem „Neuen Wiener Tageblatt" zufolge ist diese Partie folgendermaßen zu Stande gekommen: Eine Tagesfahrt hinter den Kanarischen Inseln fragte der Dampfer „Francesca" der Austro-Americana, Triest, auf der Fahrt nach Argentinien begriffen, bei dem nach Kamerun bestimmten Passagierdampfer „Eleonore Woermann" der Woermann-Linie, Hamburg, durch Funkspruch an, ob Passagiere zu einer Partie Schach Lust hätten. Auf die Umfrage des Funkentelegraphisten der „Eleonore Woermann," zeigte sich der Oberleutnant der Schutztruppe, v. Frankenberg-Lüttwitz, bereit, die Partie aufzunehmen. Nachdem die nothwendigen Fragen über Aufstellung der Figuren, Bedenkzeit, ersten Zug u. s. w. geregelt waren, nachdem der Telegraphist der „Francesca" seinen Spieler, den Grafen Kolowrat, „vorgestellt" hatte, machte der Oesterreicher mit Weiß um punkt 13 Uhr den ersten Zug. „Eleonore Woermann" befand sich bei Beginn des Spieles auf 24 Grad nördlicher Breite und 16 Grad 54 Minuten westlicher Länge. Die Entfernung der beiden Schiffe betrug etwa 450 Kilometer. Jeder Schachzug wurde, um Irrthümer zu vermeiden, dreimal wiederholt. Selbstverständlich mußte jeder der beiden Partner den Zug seines Gegners auf seinem eigenen Schachbrett genau wie den eigenen ausführen. Nach vierstündigem Spiel wurde eine Pause eingelegt, die von halb sieben bis acht Uhr dauerte. Wie immer in diesen Breiten, traten leider nach Sonnenuntergang starke atmosphärische Störungen ein, die den Hörempfang im Telephon sehr erschwerten. Trotz dieser Schwierigkeiten wurde diese Partie vollkommen direkt durchgeführt. — Schwarz siegte. Schluß des Spieles war 11 Uhr 25 Minuten. Das Schiff befand sich bei Beendigung des Spieles auf 22 Grad 10 Minuten Nord, 17 Grad 20 Minuten West und hatte in dieser Zeit etwa 200 Kilometer zurückgelegt. Jede Partei hatte zum Schluß 43 Züge gemacht, und da, wie gesagt, jeder Zug dreimal wiederholt werden mußte, so wurde den beiden Funkentelegraphisten die besonders am Abend nicht leichte Aufgabe zu Theil, mehr als 260 Mal entweder zu telegraphiren oder Depeschen in Empfang zu nehmen. Hierzu kommt noch, daß mehrfach Gespräche zwischen den beiden Parteien nothwendig wurden und der Verkehr mehrfach von den Funkspruchstationen zweier spanischer Kriegsschiffe, die sich allerlei mitzutheilen hatten, unterbrochen wurde.



Schwindsucht u. Magenleiden.

Warum sterben 10,000 jährlich in Chicago an Schwindsucht und Lungenleiden?
Die Ursache ist die Vernachlässigung von Katarrh, Bronchitis, Husten, Dispepsia, wenn die ersten Symptome sich zeigen.
Wartet nicht, wenn die Nase verstopft ist mit Schleim und derselbe hinten im Hals sich fortwährend sammelt und Ihr mit Husten und Räuspern geplagt seid.
Asthma und chronisches Brustleiden können geheilt werden.
Die beste Behandlungsmethode, die je erfunden, ist die direkte Behandlung von Dr. Koch, weil mit dieser Behandlung die kranken Theile, nämlich die feinen Luftröhrchen, gebadet werden mit heilenden, antiseptischen Oelen, welche direkt in die Lungen eingeathmet werden.
Arzneimittel in den Magen eingenommen allein helfen nicht. Die freie Luft („Fresh Air Treatment") allein kann nicht heilen. Klimaveränderung allein ist in den meisten Fällen von wenig Nutzen, und in vielen schädlich. Einspritzungen sind immer gefährlich.
Dr. Koch bietet jedem Kranken eine freie Untersuchung. Sprechstunden täglich von 10 bis 5 Uhr. Sonntags bis 3 Uhr. Montags, Mittwochs und Freitags von 10 bis 8 Uhr Abends.

Office von
Dr. Edward Koch,
70 Dearborn Str., Ecke Randolph.
Nehmt den Elevator.

Man ist gebeten, diese Annonze vorzuzeigen für eine freie Untersuchung.

Fragt nach den 12. Street Store Trading Stamps—dieselben sind die besten, wir lösen ein volles Buch gegen $2.50 in Baar oder gegen $3 in Waaren ein.

Jährlicher Verkauf von Fabrikenden

Montag und Dienstag, 7. u. 8. November.

Wir haben große Kontrakte mit 15 östlichen Fabriken abgeschlossen, alle ihre Odds und Ends und Ueberproduktionen aller Arten Waaren zu einem Drittel bis zur Hälfte ihres wirklichen Werthes zu übernehmen. Tausende und Abertausende Kunden werden sich noch der Bargains des letzten Jahres erinnern, aber die Offerten von allen diesen Odds und Ends und Ueberschuß-Fabriklager übertrifft sie alle! — Und damit ist genug gesagt.
Kommt Montag und Dienstag und betheiligt Euch an einem echten Bargain-Fest.

Männer-Kappen, 39c — Schwere Winter-Kappen für Männer, mit innerem Pelzband, in Brighton acon, sortirtes Grau und Braun, gut 75c werth, Fabrik-Verkauf.... **39c**

Outing Flanell — Fabrik-Enden Anderson Outing Flannelettes (so gut wie die Amoskeag), in netten Streifen, Checks und broken Plaids— zu nur **6¾c**

Canton Flanell — Fabrik-Enden von ungebleichtem Canton Flanell, die schwere geflieste Sorte — 10c-Werth, zu **5c**

Schuhe für Knaben — Satin Calf Schnür-Schuhe für kleine Knaben — extra starke Sohlen, Größen bis zu 13½ — $1.25-Werthe — das Paar zu **79c**

Nachtkleider für Damen—Gefließte Flanell Nachtkleider für Damen und Mädchen — fancy gestreift — Fabrik-Enden Verkaufspreis.. **45c**

Flannelette - Unterröcke — Aus Roman gestreiftem Outing Flanell — 2¼ Yards in jedem Muster, alle fancy Facons, zu......... **16c**

Arbeitshemden für Männer — Dunkel- und hellblaue Hemden, Odds und Ends, einige in Knaben-Größen, 50c-Werthe, zu......... **35c**

Fenster-Rouleaux — Volle 6 Fuß lange leinene Fenster-Rouleaux, auf Spring Rollers, alles Zubehör, vollständig **14c**

Filz - Slippers — Schwarze reine Filz-Slippers für Damen, warm und bequem, 50c-Werth — das Paar zu.................. **36c**

Fabrik-Enden und Fabrik-Verkauf von

Domestics, Flanell und Leinenstoffe

Die Werthe sind so groß, daß Ihr in Zukunft nirgendswo kaufen werdet, wenn Ihr einmal im „12. Street Laden" zu kaufen angefangen habt.

Fabrikrester von Roman und gebleichtem Twilled Handtuchzeug, 2 spezielle Assortments, einfache weiße Würfelmuster, oder die gute schwere twilled Sorte, die regulären 7c, 6c und 5c Werthe, Verkaufspreis per Yd. 4¾c und........... **3½c**

Fabrikrester von Tennis Flanelettes, in hübschen Mustern, hell und dunkel, regulärer 6½c Werth (10 Yards an einen Kunden, per Yard............ **3¾c**

Fabrikrester von ungebleichtem Muslin, 27 Zoll breit, sehr gute Sorte, 5¼c Wth., 10 Yds. an ein. Kund., Yd..... **3½c**

Fabrik-Enden und Fabrik-Verkauf von 1000 Paar Spitzengardinen. — 1 Partie Nottingham Gardinen, etwa 75 Paar, vorzügliche Werthe zu $1.35. Weberei- und Fabrikverkauf, das Paar zu......... **93c**

Echt schwarze gerippte baumwollene Kinderstrümpfe, verschiedene Größen, die reguläre 12½c Sorte — leicht fehlerhaft, Fabrikverkaufspreis, per Paar......... **7c**

Schwere echt schwarze Damenstrümpfe, gerippter Top, alle Größen, 15c Waaren Fabrikverkaufspreis, per Paar...... **9c**

Kniehosen für Knaben, wirkliche 35c Werthe, aus schweren blauen Cheviots gemacht, Größen 5 bis 15 Jahre....... **19c**

Peninsular-Heizöfen. Art Peninsular-Heizöfen — große Sorte, heizt vier Zimmer ganz bequem, hält das Feuer 48 Stunden, ein großer Kohlen-Sparer, werth $33.50, Fabrik-Verkaufspreis, **24.75**
Leichte Bedingungen.

Einfache weiße Porzellan Ober- u. Untertassen, das Paar zu **2½c**

Tafel - Wassergläser, mit Horse Shoe-Boden — aus dem feinsten Glas hergestellt — jedes zu nur **1c**

Schneidergemachte Damen-Suits, aus reinwollenem gestreiftem Worsted, in blau, grau oder schwarz. Coat ist ein 32-zöll. halb-anschließendes Modell, Skirt ein voll gefälteltes Modell, $14.50 Werth, zu.......... **9.98**

Caracul Mäntel für Damen, 54 Zoll lang, halb-anschließend, durchweg gefüttert, hat neuen Shawl Kragen, einfachbrüstig, mit fancy Knöpfen, alle Größen, $20.00 Werth, zu.......... **12.75**

Ein-Stück reinwollenes Serge Kleid, in weinfarbig, blau, grün und schwarz, Waist ist schön bestickt, Skirt ist gefältelt und zur Waist passend besetzt — $18.50 Werth.......... **12.75**

Fabriklager-Ueberschuß von Beaver Shawls für Damen, große Sorte, mit fancy Border, grau, schwarz und braun, $2.00 Werth, für......... **1.15**

Neue moderne Novelty Suitings, Plaids, Streifen, fancy Checks und Mischungen. 15c bis 19c Sorten, ungeheures Asortment zur Auswahl, für diesen Verkauf, per Yard.......... **9½c**

Creamfarbige gerippte gefließte Leibchen u. einige Hosen für Damen, volles Gewicht und erste Qualität Waaren, zu.......... **23c**

Schwere gefließte Hemden und Hosen für Männer, es sind Standard Fabrikate und Gewicht, zu 59c und 65c verkauft, zu.......... **50c**

Feine gerippte gefließte Leibchen und Hosen für Kinder, gemischte Partie von Farben und meistens große Nummern, zu.......... **25c**

Eine große Partie von fancy Besatz, Pull Braids, Jet Trimmings, etc., werth bis zu 10c die Yard, zu.......... **1c**

Ungefähr 200 Stücke Cambric Stickerei Flouncing, 5 bis 8 Zoll breit, regulär für 8c verkauft, Fabriklängen, 4½ bis 6 Yard Stücke, Yard zu.......... **5c**

Extra speziell! 200 Stücke 18-zoll. Korset-Schützer Stickerei und Flouncing Stickerei auf feinen Cambric Cloths, regul. 25c Wth., Montag, Yd.......... **13½c**

Extra speziell! 3000 Dz. Torchonspitzen, englisches und deutsches Fabrikat, Einfassungen und Einsätze, die schwere beliebte Qualität — Werthe bis zu 10c, speziell, per Yard.......... **3c**

1000 Flaschen assortirte Whiskeys, Brandy, Kümmel, Gin, Anisette oder Rosenlikör, — 35c Werth, volle Pints für.......... **23c**

⅛ Bbl. Gold Medal Extra Mehl für.......... **79c**

Swift's Pride Seife, 5 Stücke an einen Kunden, per Stück.......... **2½c**

10 Pfund granulirter Zucker, mit Einkauf von $1.00 Grocery (Mehl und Butter ausgeschlossen), für.......... **43c**

Fancy gebrochener Head Reis, 3 Pfund für.......... **10c**

Kauft hier ein **THE 12TH STREET STORE** und spart Geld.

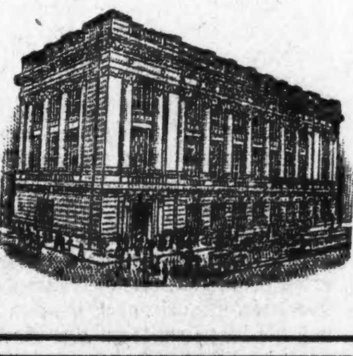
Der größte Laden auf der großen Westseite.

Ecke Halsted Str.

Versichert Euch gegen Armuth

Leute versichern ihr Leben, ihre Häuser und ihre Gesundheit gegen mögliche Krankheiten. Aber wie viele gibt es, die sich und ihre Familie nicht gegen den unvermeidlichen Tag schützen, an welchem ihre Löhnung aufhört und Mangel einsetzt. Es gibt eine Art von Versicherung gegen Armuth, die Jeder beschaffen kann — das ist ein Sparkonto in einer zuverlässigen Bank.

Ihr könnt jeden Betrag in dieser Bank deponiren — von $1 aufwärts und es bringt Euch Zinsen zur Rate von 3% pro Jahr, halbjährlich gutgeschrieben.



The Northern Trust Company

Kapital, $1,500,000
Ueberschuß, 1,500,000

N.-W.-Ecke LaSalle und Monroe Str.

Direktoren

A. C. Bartlett — Chas. L. Hutchinson
William A. Fuller — Martin A. Ryerson
Ernest A. Hamill — Albert A. Sprague
Marvin Hughitt — Solomon A. Smith
Byron L. Smith

Leset die „Sonntagpost"

Richard E. Burke,

demokratischer Kandidat für das

Superior-Gericht.

ist einer der besten Freunde, die die Sache der lokalen Selbstregierung je gehabt hat, und man erwartet, daß er am nächsten Dienstag die größte Stimmenzahl erhalten wird.

Ein großer Theil dieser Stimmen wird von der deutschen Bevölkerung Chicagos abgegeben werden, unter welcher Herr Burke wohlbekannt und beliebt ist. Er hat die stillschweigende Empfehlung der „Verbündeten Vereine", die, wenn sie auch keine formelle Empfehlung veröffentlichen, es doch unter der Hand zu verstehen gegeben haben, daß sie Herrn Burke auf der Richterbank Herrn Barnes bedeutend vorziehen.

Herr Burke ist in Chicago geboren und ist ein Bewohner der großen Westseite seit er lebt. Er ist der erste Mann von der Seite der Stadt, der je für das Superior-Gericht von den Demokraten wie von den Republikanern nominirt wurde, und diese Thatsache, zusammen mit seinen bekannten liberalen Ansichten, sichert seine Erwählung. Er ist ein Mann von richterlichem Temperament, aber nicht einseitig, noch von solcher Würde, daß er unnahbar für den alltäglichsten Bürger wäre.

Herr Burke, im Juni 1873 in Chicago geboren, erhielt seine Ausbildung in der „St. Patrick's Commercial Academy", im „St. Ignatius College" und auf der Lake Forest Universität. Seit den letzten zehn Jahren hat er als Rechtsanwalt praktizirt und sich eine solche Stellung erworben, daß er die Empfehlung der ersten Rechtsgelehrten gefunden hat.

Er war ein unentwegter Arbeiter in den demokratischen Reihen während seiner ganzen Laufbahn in Chicago, und in solchen Stellungen, die er bekleidet, hat er sich durch Ehrlichkeit und Fähigkeit ausgezeichnet. In Anerkennung seiner erfolgreichen öffentlichen Laufbahn sagt der „Record-Herald" über ihn: „Durch Verbindung von Klugheit, gesundem Urtheil und Muth hat er dem Staate $152,950 erspart, die absichtlich und ungesetzlich von der letzten Legislatur angewiesen waren. Die Bewilligung für den Kanal seit 1897 betrug durchschnittlich $55,000 pro Jahr. Kapitalisirt zu 5 Prozent ergiebt dies $1,100,000. Dies zeigt den Werth von Herrn Burke's freiwilligen Diensten für das Volk dieses Staates in dieser Sache. Möge es ihm wohlergehen und möge er Krieg führen gegen jede private Abflußröhre aus der öffentlichen Kasse, die er finden kann."

sason

Telegraphische Depeschen

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Frauenberuf und Frauenstimmrecht.

Ann Arbor, Mich., 5. Nov. „Befreien Sie mich von der Frau, die nach der Universität kommt, um sich für eine Laufbahn auszubilden," sagte in seiner Jahresbotschaft an die weiblichen Studenten gestern Präsident Hutchiß von der Staatsuniversität. Er rieth seinen Zuhörerinnen, sich solchen Studien zu widmen, welche sie besser für den Beruf als Hausfrau und Mutter vorbereiteten. Hätten sie besondere Fähigkeiten, so würde sich die geeignete Laufbahn zu deren Verwerthung ganz von selbst finden.

London, 5. Nov. Die Frauenstimmrechtlerinnen drohen mit neuen Radauszenen, falls der Premier nicht in der am 15. November beginnenden Parlamentssitzung die Berathung der Vorlage ermöglicht, welche den jetzt in Stadtwahlen stimmberechtigten Frauen das Stimmrecht in Parlamentswahlen gewährt. In der nächsten Woche werden hier zahlreiche Kundgebungen von den Stimmrechtlerinnen geplant.

Gesundheitliche Reisevorträge.

New Orleans, 5. Nov. Der Staatsgesundheitsrath hat in einem Sonderzuge eine Rundreise durch den Staat angetreten und eine vollständige anatomische Ausstellung mitgenommen, zu der die Universität Tulane, ein anatomisches Museum und die Bundes- und Staatsregierung beigesteuert haben. Auch mehrere angesehene Aerzte machen die Reise mit und werden an allen Haltestellen Vorträge über Gesundheitspflege, gesundheitliche Hauseinrichtung usw. halten. Besonders sollen Vorsichtsmaßregeln gegen die Lungenschwindsucht betont werden.

— Eine geisteskranke Frau spielte im Irrenhause in Brandon, Manitoba, gestern mit Streichhölzchen und verursachte ein Feuer, welches die Anstalt vernichtete. Die 600 Insassen wurden gerettet, einige erlitten allerdings schwere Brandwunden. Die Unglücklichen waren stundenlang, bis ein anderes Obdach gefunden wurde, den Unbilden eines Schneesturms ausgesetzt. Der Feuerschaden ist $600,000.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Das County Winnebago in Wisconsin, in welchem die Stadt Oshkosh liegt, hat 61,449 Einwohner, 58,225 vor zehn Jahren.

— Wandelbilder-Theatervorstellungen werden im Bundeszuchthause in Leavenworth, Kas., eingeführt, auch im Kansas'er Staatszuchthau[s].

— Angeblich betrügerischer Erwerb der übrigen 25 „Gruppen" Kohlenland in Alaska durch reiche Leute wird von Spezialagenten des Bundeslandamtes untersucht.

— Wegen des Weihnachtsfestes werden mehrere Millionen Silberdollars geprägt, obwohl davon 22 Millionen vorräthig sind; aber diese sind nicht blank genug.

— Geo. H. Frey, einer der Gründer der republikanischen Partei, Zeitungsredakteur und Bänker, ist, hochbetagt, gestern in Springfield, O., gestorben.

— Drei Spitzel der Antisaloon-Liga sind in Des Moines, Ja., von der Grandjury der Verschwörung gegen Polizeichef Yaeger angeklagt worden.

— Einem Motorrad ausweichend, fuhr in Akron, O., ein Kraftwagen die kleine Helen Starr todt; ihre Schwester und Laura Waldkirch wurden schwer verletzt.

— Leigh Rhodus, der geständige Mörder des Zahnarztes Michaelis und eines anderen Deutschen in Chicago, ist als Mörder des Polizisten Donahue in Leavenworth erkannt worden.

— Im Soldatenheim in Stamford, Konn., erkrankten 15 Veteranen schwer nach dem Genuß von vergiftetem Butterbrod, welches für Ratten bestimmt und zufällig auf einem Eßtisch stehen gelassen war. Schleunige Entdeckung allein ermöglichte die Rettung der Knasterbärte.

FIT ANY COOK STOVE
MAGIC STOVE LININGS

Diese biegsamen feuerfesten Platten können schnell in jedem Ofen angebracht werden, und ihr Passen ist einfach magisch. Das gerippte Wachspapier auf ihren Flächen hält sie weich und biegsam und in der richtigen Form — es brennt erst im Ofen ab. Die Platten härten sich wunderbar im Feuer. — 50c für Packet mit 3, 60c für 4 bei The Fair; Siegel, Cooper & Co.; The Boston Store.

1nov,X,1mo

— $54,000 haben, laut amtlicher Mittheilung, städtische Beamte in Jacksonville, Jll., in den letzten dreizehn Jahren angeblich gestohlen, ein früherer Stadtanwalt allein rund $49,000.

— Harry Clark, alt und geistesschwach, schoß im Amtszimmer des Polizeichefs von Philadelphia, Clay, auf diesen und setzte Clays Anzug in Brand, verwundete ihn aber nicht.

— Die Shakespeare-Vortragende, Frl. Ellen Terry, blieb in Boston gestern Abend mitten in einem Vortrag stecken; sie setzte sich und weinte, und das Publikum tröstete sie durch Beifallklatschen.

— Der Leiter des österreichischen Forstwesens, Petraschek, weilt in Florida zum Studium der amerikanischen Waldschutz-Einrichtungen und der Terpentingewinnung aus Baumstümpfen.

— Frau Harriet Turner in Scranton, Pa., erschoß ihre 17jährige Tochter und brachte sich tödtliche Wunden bei, aus Verzweiflung darüber, daß ihr Gatte und Sohn in einem Hospital in Philadelphia liegen.

— Generalpostmeister Hitchcock erklärt, daß, wenn den Monatsschriften für ihre Anzeigentheile die Vorzugsraten der Zeitungen entzogen würden, die Mehreinnahmen den Ausfall, welcher durch die Einführung des Eincent-Briefportos entstände, decken würden.

— In New York ist ein aus Fasern eines Steins gefertigter Anzug ausgestellt; das Material stammt aus sibirischen Gruben, ist weich und läßt sich falten; gereinigt wird das „Zeug" durch Feuer.

— Präsident Taft hat heute vor vierzig Vertretern der Angestellten in allen Bundesverwaltungszweigen in Washington seine Ideen hinsichtlich der Einführung von Sparsamkeitsmethoden entwickelt.

— In Los Angeles, Kal., fiel heute früh Frau Vesta Stafford, Gattin eines Bankangestellten, aus einem Kraftwagen, in welchem sie mit ihrem Gatten fuhr, und erlitt einen Schädelbruch, an dem sie starb.

— Die Verhaftung von Arthur Dunphy in Philadelphia unter der Anklage der Erschwindelung von $15,000 auf bereits anderweitig verpfändete Werthpapiere hin soll der Vorläufer von Verhaftungen anderer bislang hochangesehener Männer sein.

— Eine große Ladung Konfetti und Dekorationsstücke sind heute auf dem Hamburg-Amerika-Dampfer „Prinz Joachim" von New York nach der Panama-Kanalzone versandt worden, wo sie gelegentlich des Besuchs von Präsident Taft Verwendung finden sollen.

— Generalkonsul Bartlemann in Buenos Ayres schildert in einem heute eingetroffenen Bericht die großartigen Verschönerungsarbeiten der südamerikanischen Großstadt und den Gemeinsinn der Bürger. Wolkenkratzer gebe es nicht, und 142,000 Bäume seien in den letzten neun Jahren in den Straßen gepflanzt worden.

— Oberst Roosevelt hat dem demokratischen Gouverneurs-Kandidaten von Konnektikut, Richter Baldwin, abermals eine Erklärung seiner Kritik der Entscheidung des Richters in Arbeitgeberhaftpflichtfällen gesandt und ihm vorgeworfen, die Verfassung zu Gunsten der Bahngesellschaften ausgelegt zu haben.

— Der hochangesehene Rechtsanwalt Fred Coubert in New York versicherte in einer Wahlrede, daß die Nominationen für das Staatsobergericht in der Form von Wahlfonds-Beiträgen verkauft und dafür bis zu $180,000 bezahlt worden seien. Trotzdem glaube er nicht, daß die Rechtspflege im Staate New York käuflich sei.

— Die aus Linden, Minn., entführte 16jährige Malinda Mosher wurde, durch ihre Hilferufe, in einem Zimmer über einer Spelunke in St. Paul, Minn., in Gesellschaft des Entführers Sam Russo, eines Italieners, entdeckt und in einem Nebenzimmer eingeschlossen und gefangen gehalten ihr 12jähriger Bruder.

— Ueber hundert Kinder der streikenden Kohlengräber in der Nähe von Denver, Kol., verweigern den Schulbesuch, weil am Unterricht die Kinder der von West-Virginien geholten Streikbrecher theilnehmen. Nach Besprechung mit den Müttern beider Parteien hat man sich entschlossen, die Kinder der Streiker von denen der anderen getrennt zu setzen.

— Ohne Weiteres haben Geschworene im Kriminalgericht in New York den reichen Edward T. Rosenheimer von der Anklage der fahrlässigen Tödtung von Frl. Grace Hough freigesprochen, weil am hinteren Theil des Buggys der Verunglückten keine Lampe war und Frl. Hough nicht richtig gefahren haben soll. Die Folge sei dann der Zusammenstoß mit Rosenheimers Kraftwagen gewesen.

— Vorsitzer Knapp von der Zwischenstaatlichen Handelskommission wird Hauptredner bei einem Liebesmahl des Bundes der amerikanischen Eisenbahn-Geschäftsleute in New York sein. Der Bund, zumeist Bahnbauer, will für friedliche Beilegung von Eisenbahnproblemen und besseres Verständniß des Bahngeschäfts seitens des Publikums eintreten.

— W. C. Hart, Schreiber in der Bundesgerichtskanzlei in Los Angeles, Kal., wurde heute infolge des Zuschnappens der Thür des Sicherheitsgewölbes in dem luftdichten Raum gefangen. Sein Rufen und Hämmern an die Thür wurde von seinen nur wenige Fuß entfernten Kollegen nicht gehört, zufällig wurde die Thür aber von einem geöffnet. Das Gewölbe wird zur Aufbewahrung alter Papiere benutzt und nur wenig betreten. Hart hätte ersticken können, ehe sein Fehlen bemerkt worden wäre.

— Dr. Jas. C. Monaghan, Präsident des New Yorker Polytechnikums und Lehrer der Volkswirthschaft an der Universität Notre Dame, wurde während eines Vortrags in Portage, Wis., vom Schlage gerührt; er war früher Konsul in Chemnitz und Vorsteher der Abtheilung für Konsularberichte.

— Jugendrichter Volker in Kansas City, Mo., hat drei junge Taugenichtse, welche Vorübergehende mit Eiern beworfen hatten, zu hundert Tagen Arbeitshaus oder regelmäßigem Kirchenbesuch während der nächsten sechs Monate verurtheilt. Sie wählten letzteres. Versäumen sie ohne guten Grund den Gottesdienst auch nur einmal, so kommen sie ins Arbeitshaus.

— Den reichen Wirth Tofoni in Harlem, New York, schlugen drei maskirte Schwarzhänder auf dem Heimwege heute früh todt, den Kaufmann Vilano stießen andere im italienischen Viertel unter einen Straßenbahnwagen, wo er den Tod fand, und zwei kleine italienische Bauunternehmer, Ringino und Porte, wurden umringt und lebensgefährlich verwundet.

Ausland.

— In Italien ist die Aufführung einer Operette, deren Text die Liebelei zwischen dem Herzog der Abruzzen und Frl. Elkins behandelt, verboten worden.

— Der französischen Volksvertretung wird am Mittwoch ein Gesetzentwurf unterbreitet werden, welcher Staatsangestellten die Betheiligung an Ausständen bei Strafe verbietet und andere Vorkehrungen zur Verhinderung einer Verkehrsstörung trifft.

— Der dänische Forscher Knud Rasmussen hat von Kap York vertrauliche Mittheilungen über die Aussagen der Eskimos, welche Dr. Cook, den „Nordpolentdecker", begleiteten, nach Kopenhagen gesandt. Der Bericht soll die ganze „Entdeckungsfahrt" Cook's enthüllen.

— Der spanische Senat hat mit 149 gegen 58 Stimmen die Vorlage angenommen, welche die Bildung weiterer kirchlicher Orden und Klöster verbietet, bis mit dem Vatikan ein Abkommen getroffen worden ist. Dafür sind die Aussichten, nach der versöhnlichen Haltung des Premier Canalejas den klerikalen Senatoren gegenüber zu urtheilen, günstig.

— In Sabadell, Spanien, herrscht infolge des Ausstandes von 6000 Arbeitern, den der Minister des Innern vergeblich beizulegen versuchte, Mangel an Nahrungsmitteln. Ruhestörungen sind etwas Alltägliches. Nach Barzelona, wo die Metallarbeiter ausstehen, sind Tausende von Soldaten gesandt worden.

Das Herz

ist für den menschlichen Organismus, was die Hauptfeder ist in einer Uhr. Mit jedem Pulsschlag werden 6 Unzen Blut durch die Adern im ganzen Körper vertheilt, und in dem geringen Zeitraum von weniger als einer Minute fließt das ganze Blut des Körpers durch dieses immer thätige, niemals ruhende Organ. Die meisten sogenannten Herzleiden rühren von Störungen der Verdauungsorgane her, und nachdem man diese beseitigt hat, schwindet das beklommene Gefühl, Flecken vor den Augen, Ohnmachts-Anfälle usw. Man nehme daher in allen solchen Fällen:

ZAEGEL'S

Lebens-Essenz.

Dieses Mittel stimulirt den Verdauungs-Prozeß, regulirt den Stuhlgang und reinigt somit das Geblüt.

Ganz abgesehen, was Einem fehlt, ob Rheumatismus, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen oder sonstige Gebrechen, so wird man bei reiflicher Ueberlegung zur Einsicht kommen, daß ohne gesunde Verdauungsorgane Keiner die Freuden des Lebens genießen kann.

Die meisten Krankheiten bestehen aus Verdauungs-Beschwerden und um sie zu heilen und zu verhüten, muß man vor allen Dingen für einen geregelten Stuhlgang sorgen, um die Schleimhäute des Magens und Darms, in denen sich Krankheitskeime jeder Art entwickeln, einer gründlichen Reinigungskur zu unterwerfen.

Zaegel's Lebens-Essenz, genau nach Vorschrift genommen, kommt diesen Anforderungen nach und sichert ein langes und gesundes Leben, indem sie verlorene Kräfte wieder ersetzt, die Sinne schärft und die Verdauung befördert.

Zaegel's Lebens-Essenz ist kein Geheimmittel; die Namen der Kräuter und Wurzeln, aus denen sie besteht, sind einem jeden Packet oder einer jeden Flasche beigelegt. Sie ist frei von Morphium, Cokaine, Opium oder anderen schädlichen Substanzen, kann somit dem kleinsten Kinde ohne Schaden eingegeben werden.

Die großen 50 Cent Flaschen sind in allen Apotheken zu haben, oder drei 50 Cents-Flaschen werden nach Empfang von $1.00 nach irgend einer Adresse versandt. (Wir geben die Extra-Flasche frei, um die Expreßkosten auszugleichen.)

In Kräuterform kostet ein Packet 35 Cents oder drei für $1.00, portofrei versandt.

M. R. ZAEGEL & CO.
Deutscher Apotheker.
P. O. Box 379.
SHEBOYGAN - - - WISCONSIN.

Unsicheres Pflaster.

Wurde unter der Nase eines Häschers gewürgt und beraubt.

Aufregende Jagd.

Die angeblichen Banditen eingefangen, nachdem ihnen mehrere Schüsse nachgesandt worden waren. — Durch die Lappen gegangen. — Gefährliche Ladung.

Unter der Nase des Polizisten Piper wurde heute früh um 3 Uhr Harry M. Lee, Nr. 388 State Str., als er an Adams Str. und Wabash Ave. auf eine Elektrische wartete, von zwei Schnapphähnen überfallen, gewürgt und um seine goldene Uhr und eine Krawattennadel beraubt.

Piper machte Jagd auf die Raubgesellen. Sein Kamerad Perry schloß sich ihm an. Die angeblichen Banditen wurden nach toller Hatz, in deren Verlauf die Häscher ihnen mehrere Schüsse nachgesandt hatten, an State und Van Buren Straße verhaftet.

In der Hauptwache gaben sie an, Lewis Howe und Emil Anderson zu heißen und Schuhflicker zu sein. Sie wurden unter der auf Raub lautenden Anklage gebucht.

Entwichen.

Aus dem zum West Chicago Ave.-Stadtgericht gehörenden Wartezimmer der Angeklagten sind gestern, während der die Aufsicht führende Polizist einen Augenblick ausgetreten war, der 18jährige Albert Johnson, Nr. 2545 West North Ave., und der 19jährige John Salinski, Nr. 610 N. Halsted Straße, entwichen. Die übrigen, ihrer Vorführung harrenden Angeklagten wären wahrscheinlich ihrem Beispiel gefolgt, wenn nicht im entscheidenden Augenblick der vorerwähnte Polizist zurückgekommen wäre. Die Ausreißer waren durch's Fenster gestiegen und hatten über das Dach des angrenzenden Hauses ihre Flucht bewerkstelligt. Man suchte sogleich die ganze Nachbarschaft ab; fand aber von ihnen keine Spur.

Die Burschen waren am 25. Oktober unter dem Verdacht verhaftet worden, einen Einbruch in die Wohnung von John De Pandle, Johnsons Hausgenossen, verübt zu haben.

Noch gnädig abgelaufen.

Während Wm. Waite, ein Fuhrmann der Clarence R. White Teaming Company, Nr. 15 N. May Str., sich gestern Abend gegen sechs Uhr auf dem an Van Buren und Canal Straße gelegenen Güterboden der Fort Wayne-Bahn befand, ging ihm sein draußen unbeaufsichtigt gelassenes, vor einen mit Dynamit, Nitro-Glyzerin und sonstigen Explosivstoffen beladenen Wagen gespanntes Pferd durch. Als er heraustrat und das Fuhrwerk vermißte, theilte er dem ersten Polizisten, der ihm in den Weg lief, mit, daß der verschwundene Wagen genügend Dynamit, die ganze Westseite in die Luft zu sprengen, enthalte, und machte sich sogleich auf die Suche nach dem Fuhrwerk. Ein ganzes Heer von Detektives schloß sich ihm an. Sämmtliche Gassen und Straßen der Nachbarschaft wurden abgesucht, aber erst nach Verlauf von zwei Stunden wurden Pferd und Wagen vor dem Spritzenhause Nr. 5 an Van Buren und Jefferson Straße zum Halten gebracht. Die Ladung war, obgleich der Wagen stundenlang über holpriges Pflaster gerollt war, vollständig erhalten und unbeschädigt geblieben. Ein glücklicher Zufall hatte es gefügt, daß das herrenlose Fuhrwerk mit keinem anderen Gefährt zusammengestoßen war. Die Ladung sollte nach außerhalb verfrachtet werden.

Lebensmüde.

In selbstmörderischer Absicht sprang gestern Nachmittag die 22jährige Selma Torgeson, Nr. 4635 W. Superior Straße, in die südliche Lagune des Lincoln Parks. Sie wurde rechtzeitig herausgefischt, der Polizei übergeben und nach der Wache an Chicago Ave. geschleppt. Da sie sich standhaft weigerte, irgend welche Gründe für den verzweifelten Schritt anzugeben, wurde sie wegen unordentlichen Betragens gebucht, dann aber bis zur Verhandlung der Obhut ihres Vaters unterstellt.

Pflichteifrige Feuerwehrleute.

Verunglückten, betheiligten sich aber trotzdem an der Löscharbeit.

In der zweistöckigen, von den Hemdenfabrikanten Livingstone Brothers und den Bilderrahmenfabrikanten Rubel Brothers benutzten Backsteinanlage, Nr. 3451 Grenshaw Ave., wurde gestern Abend durch einen schadhaften Kessel Feuer verursacht. Auf der Fahrt nach der Brandstätte begriffen, stieß der Löschapparat des „chemischen" Spritzenzuges Nr. 12 an W. 12. Str. und Kedzie Ave. mit einer ostwärts fahrenden 12. Str.-Elektrischen zusammen. Bei dieser Gelegenheit sausten die Feuerwehrleute John Kurtz und Samuel Ostermann auf's Pflaster und erlitten schmerzhafte Brauschen. Das hinderte sie aber nicht, im Dienst zu verbleiben und sich an der Löscharbeit zu betheiligen. Der Brand richtete etwa $3000 Schaden an.

Regierung und Opposition.

Dublin, 5. Nov. Das nationalistische Blatt „Herald" behauptet heute, daß die Vertreter der Regierung und der Opposition sich über Verfassungsfragen geeinigt und über die Frage der Abschaffung des Herrenhauses ein Kompromiß abgeschlossen haben, sowie daß die Unionisten die Regierung unterstützen werden, bis diese die Forderungen der Irländer gründlich geprüft hat.

An die Wähler des neunten Kongreß-Distrikts.

Falls gewählt, werde ich stimmen:

1. Für die sofortige Herabsetzung (nicht Revision) des Aldrich-Zolltarifs auf Kleider, andere Lebensbedürfnisse und Rohmaterial, das durch amerikanische Arbeit verbessert werden kann.

2. Für die Erhaltung des großen Kohlen- und Mineral-Reichthums der Nation zum Nutzen der künftigen wie der jetzigen Generation.

3. Für strenge Sparsamkeit in Regierungs-Ausgaben. Wir wollen nicht noch einen zwei Milliarden-Kongreß, während die Kosten des Lebensunterhalts die durchschnittlichen Mittel des Lohnarbeiters übersteigen.

4. Gegen Eingriffe in Privatgeschäfte aus politischen Gründen aber zu Gunsten der Regelung des Handels, wo solche nothwendig, um gleiche Gelegenheiten zu schaffen. Ich glaube, ein gerechter Mittelweg läßt sich finden, ohne die geschäftlichen Interessen zu stören.

LYNDEN EVANS.

30ok,2,3,4,5,6nov

Lincoln Ave.-Straßenfest.

Heute Abend beginnt das erste jährliche, vom Verein der Geschäftsleute an Lincoln Ave. veranstaltete Straßenfest. Schnüre elektrischer Lichter sind in kurzen Zwischenräumen über die Straße gezogen, und unter ihnen werden täglich, Sonntags ausgenommen, Umzüge durch die Straße veranstaltet, und die Ladeninhaber werden ihre Waaren zu herabgesetzten Preisen feilhalten. Musik und Gesang werden die Feststimmung erhöhen, in einem großen Umzug mit Schauwagen soll das Fest gipfeln. Der Vorkehrungs-Ausschuß besteht aus den Herren S. M. Großmann, S. Rosenbaum, Hermann Pretorius und Fred Meyer.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	4. Nov.
Weizen—					
Dez	.88⅝—89	.89⅛	.88⅝	.88⅝—¾	.88⅝
Mai	.95¼—94¾	.95⅝—½	.94⅞	.95⅛	.94⅞
Juli	.93⅝—⅝	.93⅝	.93—⅛	.93—⅛	.92⅞
Mais—					
Dez	.47⅛—¼	.47¼	.46⅞—47	.47	.47¼
Mai	.49⅝—½	.49¼	.49⅛	.49¼	.49⅝—½
Juli	.50	.50	.49⅞	.49⅞	.50⅛—¼
Hafer—					
Dez	.31⅝—½	.31⅝	.31½	.31½	.31½
Mai	.34⅝—½	.34⅝	.34⅜	.34⅜—½	.34½
Juli	....				.34⅛
Gepök. Schweinefleisch—					
Nov	....				17.00
Jan	17.20	17.32½	17.17½	17.32½	17.12½
Mai	16.25	16.30	16.25	16.30	16.15—17
Schmalz—					
Nov	11.30	11.35	11.30	11.35	11.30—32
Jan	10.27½	10.32½	10.27½	10.32½	10.25
Mai	9.77½	9.82½	9.77½	9.82½	9.75—77
Rippchen—					
Jan	9.15—17	9.25	9.15	9.22—25	9.12½
Mai	9.00	9.05	9.00	9.05	8.95—97

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 34,850, von Mais auf 191,000, von Hafer auf 282,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 19,200 Bushels Weizen, 218,100 Bushels Mais und 351,700 Bushels Hafer.

Deutsche Sänger im Weißen Hause.

New York, 5. Nov. Zum zweiten Male innerhalb weniger Jahre ist der deutsche Liederkranz von New York Gegenstand einer hohen Ehrung geworden. Ehren-Präsident Hubert Cillis hat gestern von Präsident Taft ein persönliches Schreiben erhalten, in welchem das Landesoberhaupt die Liederkränzler, Herren und Damen einladet, ihn am 7. Dezember, einem Mittwoch, im Weißen Hause zu besuchen. Der Empfang wird um halb 7 Uhr stattfinden.

Im Jahre 1903 weilten die Liederkränzler gemeinsam mit den Arionauten als Gäste des Präsidenten Roosevelt im Weißen Hause und erfreuten damals den Gastgeber durch ein prächtig verlaufenes Konzert, dessen Solistin Frau Schumann-Heink war.

Klagen über Frachtsätze.

Washington, 5. Nov. Die fünf „größten" unabhängigen Drahtzaun-Fabrikanten im Lande haben sich heute bei der Zwischenstaatlichen Handelskommission beschwert, daß die Lake Shore- und zehn andere Bahngesellschaften den Pittsburger und Chicagoer Mitbewerbern der Beschwerdeführer, deren Anlagen in Adrian und Tecumseh, Mich., sind, bevorzugte Frachtsätze gewähren zum schweren Nachtheil der fünf Unabhängigen.

Die Carstens Packing Co. von Tacoma und Seattle hat heute um Herabsetzung der Frachtsätze für Schlachtvieh von Kalifornien nach Tacoma und Seattle um die Hälfte ersucht.

Taifun-Schaden.

Washington, 5. Nov. Durch einen Taifun sind am Montag viele Kasernen auf den Philippinen schwer beschädigt, drei zerstört worden. Soweit bekannt, wurde Niemand verletzt, doch ist die Verbindung mit manchen Militärposten noch gestört.

Stimmt für
Joseph Sabath
Demokratischer Kandidat
für
Richter im Stadtgericht.

famo

Schiffs-Karten!

$19.75 Frei ab Chicago nach Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam in dritter Klasse, extra fein eingerichtet.

Billige Durchraten nach allen Theilen Europas.

Sonntags offen bis 4 Uhr

CONRAD KERSCH, Agent.
1612 Cleveland Avenue.

Herr Lewis Rinaker
— für —
County-Richter.

Wir, die Unterzeichneten, indossiren hiermit die Amtsverwaltung des jetzigen

County-Richters, Herrn Lewis Rinaker,

und empfehlen den Stimmgebern, ihn wieder zu wählen.

Zielbewußte Ehrlichkeit, verbunden mit Treue und Energie in der Ausübung seiner Pflichten machen ihn in hohem Grade geeignet für das Amt, welches er jetzt inne hat.

Als Haupt der Wahlbehörde hat er sich stets bestrebt, die Unverletzlichkeit des Stimmkastens zu beschirmen und ehrliche Wahlen zu sichern. Er ist deutscher Abkunft und besitzt diejenigen Eigenschaften, welche das Deutschthum Amerikas zu einem so bedeutenden Faktor in der Geschichte dieses Landes machen.

Theodor Brentano	Adam J. Preß
Adam Wolf	Julius Koop
Albert W. Beilfuß	James Heyn
Chas. F. Thoms	H. Weinhardt
Paul Schulze	Henry A. Horman
Ed. Ahlswede	Isaac Hausam
Louis E. Brandt	Matt. Hibbeler
E. Wm. Kalb	L. P. Friestedt
Mos. E. Greenebaum	Fred. Klein
Abel Davis	Chas. C. Larsen
Henry W. Huttmann	John C. Burmeister
Wm. A. Dadermann	Peter J. Karstens
Rob. A. Schoenfeld	C. H. Dehning
O. C. Mießler	Paul Kraemer
R. Reichardt	Hermann Schwarz
Chas. Baltz	Chas. A. Aiman
Otto Diederichs	Wm. F. Mueller
L. D. Sitts	Peter Eckhardt
Louis Suhr	Albert Reinhardt

John Krumm Department Store

Speziell für Montag, den 7. November.

Schwarze und weiße Shirtwaists, wth. 1.25, zu	69c
Große doppelte Blankets, werth 75c, zu	57c
Outing Flanell in dunklen Farben, zu	6⅞c
Indigoblaue Calicos zu	4¾c
Sweater Coats für Männer, zu	95c
Knaben-Ueberröcke $2.25 werth, zu	1.85
Knaben-Anzüge, Knickerbocker- od. einfache Hosen	1.55
Velvet Top Schuhe — werth $2.50, zu	1.75
Slippers — werth 50c, zu	39c
Lighthouse Seife — 6 Stücke für	23c
Fels Naptha Seife — 6 Stücke für	24c
Koko Noodle Seifen-Chips, 5 Pfund für	14c
Beste Laundry-Stärke — 3 Pfund für	9c
Feines Tafel-Salz — 10 Pfund Sack	7c
American Banner Seife, 6 Stücke für	25c
Eine Büchse Kitchen Cleanser frei.	
Fancy samenlose Rosinen oder gereinigte Currants, 1 Pfund-Packet	10c
Celluloid Stärke, 3 5c-Packete für	11c
Mehl — Ceresota, Pillsbury's oder Gold Medal — 24½ Pfund-Sack, 80c; 49 Pfund-Sack, 1.60; 98 Pfd.-Sack	3.20
Beste amerikanische Ofenrohr, die Länge zu	7½c
14 Quart Granite Geschirr-Schüsseln, jede	15c
$2.25 Matratzen, jede Größe, jede	1.79
3 Rollen Toiletten-Papier, extra Qualität, zu	5c
Tiefe Suppen-Teller — speziell, jeder	4c

Leset die „Sonntagpost"

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei in's Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Blindes Walten.

Wenn der Lärm des Wahlkampfes verstummt ist, sollen oder sollten die Wähler innere Einkehr halten und im sorglichen Gemüthe des Vaterlandes Wohl erwägen. Das würden sie gewiß auch recht gern thun, wenn sie nur wüßten, wo sie mit dem Ueberlegen anfangen sollen. Leider sind jedoch die „Tickets" so umfangreich, und die „Issues" so mannichfaltig, daß selbst der geübte Politiker im Zweifel ist, wie er stimmen soll. Dem Durchschnittsbürger vollends, der sich um die Politik nur kümmert, wenn er zum Stimmkasten schreitet, ist die Sachlage ein vollständiges und unentwirrbares Räthsel. Er besieht sich den „Probestimmzettel", vergleicht die verschiedenen amtlichen Kandidatenlisten mit denen, die von den mehr oder weniger uneigennützigen Rathgebern des Volkes empfohlen werden, und findet, daß er im günstigsten Falle nur dunkle Ehrenmänner erwählen kann. Denn der Kandidat, den der eine Rathgeber als einen Ausbund aller Tugenden preist, wird von dem anderen als die Verkörperung aller Laster hingestellt, und umgekehrt. Wem soll also der Stimmgeber Glauben schenken, und wie soll er seine Bürgerpflichten gewissenhaft erfüllen können, trotzdem er unmöglich persönliche Erkundigungen über die ihm gänzlich unbekannten Bewerber einziehen kann?

Die Frage ist, wie so manche andere, nicht zu beantworten. Wirklich zuverlässige Auskunft kann der Wähler schon deshalb nicht erhalten, weil die freiwilligen Rathgeber selbst nur oberflächlich unterrichtet sein können. Keine Zeitung und keine Liga kann in Wahrheit sorgfältig und genau das Privatleben, den Amtsrekord und die geistigen und sittlichen Eigenschaften der unzähligen Bewerber prüfen. Die Nachforschungen beschränken sich vielmehr nur auf gewisse, je nach dem Standpunkte des Forschers hervorhebenswerthe Handlungen, Abstimmungen oder Meinungsäußerungen. Beispielsweise wird von dieser Seite nur die Freisinnigkeit des Kandidaten, von jener nur seine Stellung zum Tarif, zur Initiative oder sonst einem „Issue" in Erwägung gezogen, das mit dem von ihm gesuchten Amte gar nichts zu thun haben mag.

Da somit der Stimmgeber keine unbefangene und zutreffende Belehrung erhalten kann, auch wenn er sich noch so sehr um eine solche bemüht, so läßt er sich am Wahltage von seinen Vorurtheilen, seinen persönlichen Gefühlen oder von seiner Partei leiten. Hat er sich wirklich vorgenommen, für den einen oder anderen Kandidaten der Gegenpartei zu stimmen, der ihm befreundet oder besonders warm empfohlen ist, so gibt er sehr oft seinen Entschluß wieder auf, wenn er den Stimmzettel überblickt. Denn es ist wahrlich keine Kleinigkeit, sich auf diesem zurechtzufinden und einzelne Kandidaten „abzukreuzen", ohne den ganzen Zettel ungiltig zu machen. Will der Demokrat drei republikanische Stadtgerichtskandidaten bevorzugen, so muß er nicht nur ihre Namen abkreuzen, sondern auch darauf achten, daß er nur sechs Kreuze hinter die Namen von ebenso vielen demokratischen Kandidaten machen darf. Das Gleiche gilt von der Liste der County- und der Sanitätsbezirk-Kommissäre, weil auch hier nicht der einzelne Kandidat gegen denjenigen „läuft", der ihm auf dem Stimmzettel gegenübersteht. Deshalb verzichtet die überwiegende Mehrheit der Wähler auf jede Aeußerung der Unabhängigkeit. Die Masse stimmt für „das ganze Ticket" der einen oder der anderen Partei. So entstehen die „Landrutsche", unter denen auch die besten Kandidaten der geschlagenen Partei begraben werden, während selbst die schlechtesten Kandidaten der siegreichen Partei „durchrutschen."

Niemand kann behaupten, daß das eine weise oder auch nur kluge Bethätigung des Volkswillens ist. Die Wahlhandlung gleicht im Gegentheile dem blinden Walten entfesselter Naturkräfte, die alles ohne Unterschied verheeren. Daran läßt sich aber nichts ändern, solange in jeder Wahl hunderte der verschiedenartigsten Aemter zu besetzen sind. In der Meinung, daß es mehr Einfluß auf die Regierung gewinnen werde, wenn es möglichst viele Aemter selbst vergebe, hat das Volk sich jeder vernünftigen Einwirkung auf die öffentlichen Angelegenheiten beraubt. Es wird noch viel mehr in die Gewalt der Bosse gerathen, wenn es auf dem Wege zur „reinen Demokratie" weiterwandelt. Auf demselben Wege haben sich alle vorangegangenen Republiken verirrt. Die reine Demokratie ist ein herrliches Ideal, das aber ebenso wenig zu verwirklichen ist, wie die soziale Gerechtigkeit. Nichts Menschliches ist vollkommen oder wird es jemals sein.

Eine Riesenaufgabe.

Das Jahr 1910 gilt nicht als Hauptwahljahr, wichtig genug sind seine Wahlen darum aber doch. Wenn die Bürger des Landes am nächsten Dienstag zu den Wahlplätzen gehen, werden sie insgesammt eine ungeheure Wahlarbeit zu bewältigen haben. Die Aufgabe ist aber sehr ungleich vertheilt. Zu erwählen sind: der 62. Kongreß, mit Ausnahme seiner sechs Mitglieder von Maine und Vermont, die schon im September gewählt wurden; sodann in 28 Staaten vollständige Staatsverwaltungen, einschließlich der Gouverneure; in einem Staate, Indiana, alle Staatsbeamte, außer dem Gouverneur; in sieben Staaten Mitglieder des Ober-Staatsgerichts und niedere Staatsbeamte; in zweiunddreißig Staaten Staatsgesetzgebungen; die Amtstermine von dreißig Bundessenatoren erlöschen am 3. März 1911 und in siebenundzwanzig der betreffenden Staaten wird die aus der Dienstag-Wahl hervorgehende Gesetzgebung den Nachfolger zu erwählen haben. Die Gesetzgebungen von Alabama, Maryland und Vermont haben ihre Wahl schon getroffen. Außerdem ist in vielen Staaten über in Vorschlag gebrachte Verfassungszusätze und andere Fragen abzustimmen.

Am leichtesten wird das „Wählen" den Bürgern von Süd-Karolina und Louisiana werden. In diesen Staaten ist je nur e i n „Ticket" — demokratisch — aufgestellt worden und der Wahlspaziergang wird dort nur Formsache sein; je z w e i „Tickets" stehen zur Wahl in Florida, Kentucky und Nord-Karolina; d r e i in Idaho, Nevada, Washington und Wyoming; v i e r in Alabama, Kalifornien Kolorado, Konnektikut, Delaware, Indiana, Jowa, Kansas, Montana, New Hampshire, New Jersey, Nord Dakota, Oklahoma, Oregon, Rhode Island, Süd-Dakota, Tennessee und Wiskonsin; f ü n f in Illinois, Massachusetts, Michigan, Minnesota, Missouri, Nebraska, Ohio, Texas und Utah; s e c h s in New York und Pennsylvania.

Die P r o h i b i t i o n i s t e n stellten Tickets auf in 25 Staaten darunter Illinois, Indiana, Michigan, Wiskonsin, Ohio usw. Die Sozialisten haben „Tickets" in 34 Staaten, so in Illinois, Indiana, Michigan, Wiskonsin, Ohio, Jowa usw., aber auch unten in Alabama und Texas, in den Pazifik-Staaten, wie in New York, New Jersey, Pennsylvania usw. Die Sozialistische Arbeiterpartei ist nur in Illinois, Massachusetts, Michigan, Minnesota, Missouri, New York, Ohio und Texas auf den Wahl-„Blankets" vertreten.

In vielen Staaten werden, wie gesagt, die Wähler über „Verfassungszusätze" und andere Fragen abzustimmen haben. Und da spielt natürlich wieder die P r o h i b i t i o n s - f r a g e eine erste Rolle. Sie ist eine H a u p t - Wahlfrage in Florida, Missouri und Oregon, in welchen Staaten über Verfassungszusätze abzustimmen ist, die die Herstellung und den Verkauf berauschender Getränke verbieten sollen. In Oklahoma wird „nebenher" über einen in Vorschlag gebrachten Verfassungszusatz abgestimmt werden, der „Lokal-Option" an die Stelle der gegenwärtigen „staatsweiten" Prohibition setzen will. Das F r a u e n - s t i m m r e c h t ist in vier Staaten eine Wahlfrage. In Oklahoma, Süd-Dakota und Washington wird darüber abgestimmt werden, ob, oder nicht, den Frauen das allgemeine und gleiche Stimmrecht zu bewilligen ist; im so fortschrittlichen Oregon liegt ein Vorschlag zur Abstimmung vor, der allen Steuerzahlern, gleichviel welchen Geschlechts, das Stimmrecht zuspricht. Wichtiger vielleicht als alles Andere ist die „Initiativ- und Referendum"-Frage, über die u. A. die Bürger von Illinois entscheiden sollen. Für ihre Erörterung ist in diesem Aufsatz kein Platz, doch mag hier noch einmal flüchtig auf Oregon verwiesen werden, um zu zeigen, wohin Initiative und Referendum z u n ä c h s t führen — die viel schlimmeren Folgen, die schließlich kommen müssen, konnten sich dort noch nicht zeigen, weil die große Reform auch dort noch zu jung und noch nicht in vollem Umfange eingeführt ist.

Wenn der gewissenhafte Chicagoer seine „Wahlzettel" überblickt, mag ihm mit gutem Recht etwas bänglich zumuthe werden. Denn es präsentiren sich auf ihnen nicht nur an die 190 Namen, unter denen er seine Auswahl treffen sollte, sondern auch n e u n — und wenn er das Glück hat, Westseite-Stimmgeber zu sein, z e h n — Fragen, die er gewissenhaft und intelligent beantworten soll. Darunter als wichtigste eben die, ob die Initiative und das Referendum „einzuführen" sind. Das ist ziemlich viel. Die Wähler Oregons aber werden über 3 2 Initiativ- und Referendum-Fragen zu entscheiden haben, darunter eine, die die Initiativ-, Referendum- und Rückberufungsmacht — und Macht heißt Pflicht! — des Volkes noch erhöhen will! — Das sollte doch wohl genügen zur — Abschreckung. — — —

Roosevelt und Wallstreet.

Einer Verbindung der großen Geschäftsinteressen mit der Politik war Herr Roosevelt nicht immer so abgeneigt, wie er sich heute zeigt, da in seinem Heimathsstaate New York diese Verbindung nicht dem von ihm unterstützten republikanischen Gouverneurskandidaten Stimson zugute kommt, sondern — angeblich — dessen demokratischem Gegenkandidaten, den er deshalb als einen Mann hinstellt, der im Falle seiner Erwählung nach Wallstreets Pfeife tanzen müßte. Als er, vor sechs Jahren, selber Präsidentschaftskandidat war, war ihm die, seiner Partei und seiner Kandidatur aus Wallstreet von den Vertretern „räuberischen Reichthums" kommende Geldunterstützung nichts weniger als anstößig. Daß er sie nicht bloß sich gern gefallen lassen, sondern in wenigstens einem Falle sich persönlich darum bemüht hat, weiß man aus dem bekannten „My dear Mr. Harriman"-Briefe. E. H. Harriman, der Häuptling des größten aller Eisenbahntrusts, — später von Roosevelt als „unerwünschter Bürger" gebrandmarkt — wurde kurz vor der Wahl in's Weiße Haus gebeten, dort mit Roosevelt zu berathschlagen über Mittel und Wege, die anscheinend ungünstigen republikanischen Aussichten im Staate New York zu verbessern. Das Ergebniß der Berathschlagung war, daß Harriman $250,000 aufbrachte und dem republikanischen Wahlausschusse übergab, mit welchem hübschen Sümmchen, wie seinerzeit versichert, noch unmittelbar vor Schluß des Wahlkampfes 50,000 Stimmen auf die republikanische Seite gebracht wurden.

Die New Yorker „Evening Post", die den Ruf einer der verläßlichsten, in ihren Angaben vorsichtigsten Zeitungen genießt, ist nun in der Lage zu melden, daß Harriman nicht der einzige, solchermaßen angerufene Nothhelfer gewesen. Noch vor ihm, am 8. Oktober, wurden zwei andere Großen aus Wallstreet, Henry C. Frick (Homestead'schen Andenkens) und Hamilton McK. Twombly, zu einer gleichen Reise veranlaßt. Frick, wie die „Ev. Post" mittheilt, folgte der Einladung mit großer Bereitwilligkeit. Er wußte im Voraus, was der Gegenstand der vom Präsidenten gewünschten Unterredung sein würde. Er war damals Direktor der Reading-, der Rock Island- und der Union Pazifik-Eisenbahn und (wie auch jetzt noch) einer der ersten unter den Stahltrusthäuptern. Ferner war er Direktor der Equitable - Versicherungsgesellschaft, der Equitable Trust Company und vieler anderer großer Korporationen. Er zählte zu den eifrigsten Befürwortern der Wiedererwählung Roosevelts. Twombly, Direktor von nicht weniger als sechsundvierzig Eisenbahn-, Bank- und Versicherungsgesellschaften und mit den Vanderbilt'schen Eisenbahninteressen verschwägert, war kein Bewunderer Roosevelts. Die Einladung kam ihm unerwünscht, doch ließ er sich von Frick zum Mitgehen bereden. Als er nach der Besprechung mit Roosevelt das Weiße Haus wieder verließ, war auch ihm die Erleuchtung gekommen, daß den von ihm vertretenen geschäftlichen Interessen die Leistung eines bedeutenden Beitrages an die republikanische Wahlkasse nur von Vortheil sein könne. Nach New York zurückgekehrt, brachten er und Frick gemeinschaftlich $100,000 auf, theils aus eigenen Mitteln, theils durch Beiträge, die sie von geschäftlichen Freunden erlangten. Gleich den Harriman'schen $250,000 wurden auch diese $100,000, soweit sich ermitteln läßt, von den republikanischen Wahlfeldzugsleitern im Staate New York verwendet, von dem Roosevelt damals ernstlich fürchtete, daß ihm darin sein demokratischer Gegner den Rang ablaufen könnte.

Die an Harriman ergangene Einladung wurde von Roosevelt später dahin erklärt, daß er mit dem erfahrenen Eisenbahnmanne die Eisenbahnfrage besprechen wollte, die er in seiner Jahresbotschaft an den Kongreß zu erörtern beabsichtigte. Der „My dear Mr. Harriman"-Brief enthält eine Andeutung in diesem Sinne. „Es ist mir — heißt es darin — auf Umwegen zu Ohren gekommen, daß Sie es nicht für klug halten, eben jetzt, in diesen letzten Wochen des Wahlkampfes zu mir zu kommen, daß Sie aber auch, nachdem ich Sie einmal eingeladen, nicht gerne absagen möchten. Nun, mein lieber Herr, S i e u n d i c h s i n d p r a k t i s c h e L e u t e, und Sie an Ort und Stelle kennen die Verhältnisse besser als ich. Glauben Sie, daß Ihr Besuch mir Ungelegenheiten machen könnte, so unterlassen Sie ihn jetzt, und nach Verlauf einiger Wochen, wenn ich meine Botschaft schreibe, werde ich Sie dann rufen zur Besprechung gewisser Regierungsangelegenheiten, die nichts mit dem Wahlkampf zu thun haben." — Harriman kam aber doch, besprach die Lage des Wahlkampfes und sammelte die $250,000, betreffs deren er später sich beklagte, daß er keinen Dank dafür gehabt habe.

Was die Einladung an Frick und Twombly anlangt, so hatte diese nach den vorliegenden Mittheilungen nicht einmal den Vorwand einer Besprechung öffentlicher Geschäfte, sondern war eine unverblümte Aufforderung, den Wahlkampf mit Geldmitteln zu unterstützen. Einen Tag vor der Abreise wurde an Twombly von einem Freunde, der von der Einladung gehört hatte, die Frage gerichtet, ob er vielleicht auch gerufen sei, um mit dem Präsidenten die Eisenbahnfrage zu besprechen. „Unsinn" — lautete die Antwort — „Geld will er haben!"

Diese Mittheilungen sind nun drei Tage alt, und es ist noch von keiner Seite eine Ableugnung gekommen. Unwidersprochen, wie sie sind, und in Verbindung mit der Harriman-Geschichte genommen, lassen sie keinen Zweifel, daß Roosevelt damals zur Förderung seiner eigenen Wiedererwählung, unter Ausnützung seiner amtlichen Machtstellung, die großen Geldsäcke von Wallstreet ganz gehörig angezapft hat. Und wenn er die Dankeserwartungen, die er in den Gebern erregt hatte, meistens unerfüllt gelassen hat, so ändert das nichts an der Thatsache, daß er selber, zum eigenen Vortheil, Das zu thun nicht verschmäht hat, was er jetzt Anderen im Brusttone sittlicher Entrüstung zum Vorwurfe macht.

Der aufgefischte Wellman.

(Kölnische Zeitung.)

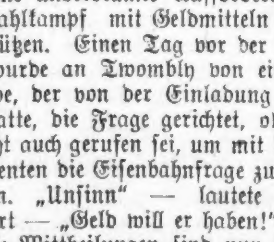
Dem harten Urtheil, das in fachwissenschaftlichen Kreisen über Wellmans abenteuerliches Unternehmen, ohne weitere Studien- und Probefahrten und ohne Begleitschiff den Ozean zwischen Amerika und Europa überfliegen zu wollen, gefällt wurde, stellte sich die heitere Auffassung an die Seite, der von seinen „Polarflügen" her genügend bekannte Amerikaner werde schon, wenn es brenzlich werde, ein Auskunftsmittel finden, sich aus der Affäre zu ziehen, natürlich, ohne seine mit großer Reklame angekündigte Ozeanüberquerung durchgeführt zu haben. Herr Wellman hat nun wenigstens einige Tage lang die Welt diesseits und jenseits des großen Wassers in Spannung gehalten und ihr Unterhaltungsstoff gegeben, und man mußte wirklich um die arme Besatzung des Luftschiffs bangen, als zu einer Zeit, wo heftige Stürme aus verschiedenen Meeresstrichen gemeldet wurden, trotz der drahtlosen Telegraphie Wellman thatsächlich verschollen war. Da kam aus Amerika die freudige Botschaft der Errettung: ein englisches Schiff hat Wellman und seine Reisegenossen aufgefischt — es war keine ganz leichte Arbeit —, und die Abenteurerfahrt ist zu Ende. Natürlich hat Wellman — wie könnte es in unserer sportlustigen Zeit anders sein! — einen „Rekord" aufgestellt: sein Luftschiff hat einen Flug von 69 Stunden Dauer zurückgelegt und damit „alle Fluglängen- und Zeitrekorde geschlagen".

Sehen wir uns diese Siegesthat etwas genauer an, damit wir wissen, was sie werth ist. Zunächst aber wollen wir, der Ordnung halber, feststellen 1. daß Wellman nicht, wie er wollte, den Ozean überflogen hat — und wir werden uns auf diesen Punkt noch genauer einlassen müssen —, 2. daß er auch nicht, was er ebenfalls wollte, „geradeswegs auf Europa zugeflogen" ist. Diese beiden Thatsachen stehen unerschütterlich fest.

Nun ist die Hauptfrage die: wie weit ist Wellman gekommen? Ist er überhaupt in nennenswerther Weise von Amerika abgekommen? Telegraphisch wird der Ort seiner Auffischung als 35° 43′ n. Br. und 68° 18′ w. L. angegeben. Es ist leider nicht hinzugefügt, von wo aus diese westliche Länge gemessen ist. Man wird wohl Greenwich annehmen dürfen. Dann aber wäre Wellman an einem Punkte aufgefischt worden, der sich etwa so angeben läßt: südlich vom östlichsten Punkt Neuenglands und östlich vom Kap Hatteras. Er ist also aus den rein amerikanischen Gewässern gar nicht herausgekommen. Erst hat er sich die Küste entlang nach Nordosten treiben lassen — es wurde ausdrücklich gemeldet, daß er den Motor abgestellt hatte, als er noch in Verbindung mit der Küste war — und dann haben ihn Wind und See, als man ihn zwischen Nantucket und Neubraunschweig wähnte, wieder nach Süden getrieben, der beste Beweis dafür, daß — was ihm alle Welt zuvor schon sagen konnte — sein Luftschiff den Elementen, gegen die es ausgespielt werden sollte, wie jedes heutige Luftschiff aber auch in gar nichts gewachsen war. Von einer nach dem Willen des Menschen gelenkten Fahrt kann also gar keine Rede sein. Wellman hat sich denn auch wohlweislich darauf beschränkt, sein Luftschiff treiben zu lassen, d. h. er hat im wesentlichen eine Freiballonfahrt in einem Luftschiff an der amerikanischen Küste gemacht. Seine Lage war in der That verzweifelt, und er konnte Gott danken, daß ihm noch in elfter Stunde ein Dampfer in den Weg kam, der ihn auffischte. Sic transit gloria mundi.

Die Rekordleistung seines Luftschiffs ist also nur als eine Freiballonleistung zu bewerthen, wobei noch besonders in Betracht kam, daß der Ballon auf dem Meere recht günstige Bedingungen vorfand. Er konnte sich ungehindert in jeder Richtung treiben lassen, ohne— wie das auf dem Lande der Fall ist — von ungünstigen Bodenverhältnissen und dadurch erzeugten Luftströmungen bedroht zu werden. Die Hauptgefahr drohte Herrn Wellman von seinem Luftschiff selbst, dessen Equilibrator alle Nachtheile in Erscheinung treten ließ, die man dieser Erfindung vorhergesagt hat. Es war ein Glück für die sechs Mann in der „Amerika", daß sie in keinen Sturm verschlagen wurden, sonst hätte man wohl weder Mann noch Maus — auch nicht die mitgenommene Katze — jemals wiedergesehen.

Finanzielles.



Bequemlichkeit

ist ein Vortheil, dessen sich die Nordwestseite-Leute erfreuen, welche diese Bank mit Ihrer Kundschaft beehren.

Schnell und leicht zu erreichen, ohne die Unbequemlichkeit des Schleifendistrikts, und es steht hier stets alles zu Ihren Diensten bereit.

SECURITY BANK OF CHICAGO
Milwaukee Avenue, Corner Carpenter Street

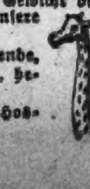
Rathschlag für wehen Hals.

Sie brauchen nicht länger als einen Tag an wehem Hals zu leiden — wenn Sie Tonsiline prompt gebrauchen. Es ist das einzige Heilmittel, welches wehen Hals in einem Tage heilt. Die erste Dosis erleichtert den Schmerz, einige weitere vollenden die Kur.

Wenn ein Freund Ihnen das sagen würde, dann würden Sie sicherlich Tonsiline beim ersten Erscheinen eines wehen Halses gebrauchen. Legen Sie diesen Worten dasselbe Gewicht bei, und Sie werden ausfinden, daß unsere Behauptung absolut wahr ist.

Eine schnelle, sichere, sanfte, heilende, antiseptische Kur für wehen Hals, beschreibt einfach Tonsiline.

Alle Apotheker, Mund 50 Cents. Hospitalgröße $1.00.



Bargain-Tage an Milwaukee und Armitage Avenue.

Besorgt Eure Einkäufe an Milwaukee und Armitage Avenue

Der große Geschäfts-Mittelpunkt ist von hunderten elektrischen Lichtern illuminirt und das Einkaufen wird Euch wirkliches Vergnügen bereiten.

Zuvorkommende Geschäftsleute, die besten Auslagen der neuesten Waaren. Ihr erspart Geld, wenn Ihr in den Läden dieses Mittelpunktes kauft.

The Milwaukee & Armitage Ave. Business Men's Ass'n.

Blicke in die Zukunft.

(Berliner Tageblatt.)

Der Wanderer trat in die Höhle und hinter ihm schloß sich rauschend das Faltenwerk des schweren rothen Vorhangs. Mit banger Frage haftete der Blick des Suchenden auf dem magischen Spiegel. Da erlosch langsam und feierlich das Licht. Leise Musik ertönte von fernher. In dem Spiegel aber erschienen, von prachtvollen bunten Blumen umkränzt, die Worte: „Ihr innigster Wunsch wird bald in Erfüllung gehen!"

Wobei noch zu erwähnen wäre, daß der Wanderer vorerst ein neues, unabgenütztes und trockenes Zehnpfennigstück in einen Schlitz geworfen hatte. Daß die ganze automatische Zaubergrotte in der Lindenpassage zu finden ist, muß nicht erst besonders versichert werden. Dort gibt es ja eine ganze magische Allee. Rechts und links stehen blanke Automaten, die die Gabe besitzen, Blicke in die Zukunft zu vermitteln. Es gibt welche, in die man einen Groschen einwirft, andere orakeln schon für einen Sechser, geben aber für diesen ermäßigten Preis keinen gedruckten Zettel heraus. Sondern man muß auf einen Griff drücken, dann erscheint hinter einer Glasscheibe die Weissagung. Zum Beispiel:

„Hüten Sie sich vor Schlanken. Sie führt die Liebe durch Dick und Dünn — Schließlich doch zum Küster hin. Ferner werden Sie eine Freundschaft schließen, die sehr aufregend auf Sie wirken wird. 84, 234, 96."

Die Zahlen habe ich nur in der Lotterie zu setzen, wenn ich einen Haupttreffer machen will. Besser haben sich fünf Pfennig nie rentirt.

Aus den automatischen Prophetkästen in die man einen vollen Groschen einwirft, fällt ein grünes Kuvert. Darauf steht ein Vers:

„Sprich weniger und handle mehr,
Dann geht's Dir besser als bisher!"

Im Innern des Kuverts aber liegt eine Photographie. Die Dame, die ich heirathen werde. Ich habe aus vier Kästen vier verschiedene Damen erhalten und betrachte mich seither mit einigem Mißtrauen. Steckt in mir wirklich ein Blaubart? In diesem Falle wird das Laster belohnt, denn es ist gar nicht auszudenken, wieviel Glück und Segen mir die gedruckten Zettel verheißen, in die Bildnisse meiner künftigen Frauen gehüllt sind. Da heißt es zum Beispiel: „Die Fische, Makarius. Man wird Ihnen etwas stehlen, was Sie in der Folge aber wieder erhalten werden. Das Schicksal ist Ihnen günstig, weil Ihre Absichten lobenswerth sind, darum kündigt Ihnen Ihre Naivität (sic!) auch den Sieg an, besonders aber werden Sie den Sieg über das vollkommenste Vergnügen davontragen."

Außerdem kann ich alle Zahlen, die es im Dezimalsystem überhaupt gibt, in der Lotterie setzen; ich muß und muß unbedingt gewinnen. Das steht in meinem Horoskop geschrieben, und auf dem Zettel, den mir die kartendeutende Zigeunerin vor die Füße fallen ließ, nachdem ich sie durch das geschickte Einwerfen eines Groschens dazu veranlaßt hatte, hinter ihrer Glasscheibe bewegt zu werden und die Karten zu mischen. Ferner ist die egyptische Sphinx derselben Ansicht, und die ist eine sehr gründliche und kritische Wahrsagerin. Die ist nicht wie die anderen Kästen, an denen es nur einen Schlitz für alle groscheneinwerfenden Männer und einen für alle dito Frauen gibt. (Man kann von einem Automaten zwar verlangen, daß er die geheimsten Gedanken der Leute erkenne, die vor ihm stehen, und ihre Zukunft deute, aber wie soll ein Gefüge aus Holz, Glas, Zahnrädern und Stahlfedern errathen, ob der Betreffende nicht eine Betreffende ist, und ob die Photographie in dem Kuvert einen Schnurrbart haben soll oder Ohrringe?) Also die Sphinx ist viel komplizirter, auf der mystisch - blauen, mit Sternbildern und einer geographischen Karte aller Erdtheile verzierten Oberfläche ihres Kastens sind so viel Schlitze angebracht, als es Monate gibt, und so viel Handgriffe, als es Schlitze gibt. Man wirft seinen Groschen in den Schlitz des Monats, in dem man einst zur Welt gekommen ist und zieht den Handgriff. Es ist klar, daß unter diesen Umständen die Prophezeiung unfehlbar sein muß.

Der nächste Kasten ist noch viel origineller. „Heirathe eventuell automatisch!" steht darauf. Man wirft seinen Groschen ein — ohne Geld kann man ja heutzutage nicht mehr heirathen —, und es fällt ein verschlossener Kartenbrief heraus. Er ist sehr schön mit bunten Bildern geziert. Links sieht man einen kaffeebraunen Jüngling, der in einem grünen Parke ein taubengraues Mädchen höflich, aber herzlich begrüßt, rechts sind die Dinge weiter gediehen, und ein bezylinderter Bräutigam führt eine weiße Braut galant zum Altar. In der Mitte aber klebt die Photographie einer Dame. Sie hat nämlich vorgestern den Kartenbrief für einen Groschen erstanden, ihr Bild hineingeklebt, die vorgedruckten Fragen ausgefüllt und das Ganze dem Postkartenverlag Friedrich Schulze zugesandt, der den Kartenbrief wieder dem Automat einverleibt. Mit dem rothgedruckten Motto:

„Dieses Brieflein, gar scharmant,
Kommt, man hofft, in rechte Hand."

Die erste Rubrik heißt: Ich habe! Ich bin!

Unter der Ueberschrift steht: Baargeld: 0000. Schöne Nullen, aber die Dame vergaß leider, eine Zahl davor zu setzen. Weiter unten erfährt man, daß die Jungfrau musikalisch und häuslich ist und einen Meter 80 lang, daß sie zwar keine Aussteuer besitzt, aber im Jahre 1876 zur Welt kam. Rechts davon steht zu lesen, was für einen Mann sie sich wünscht. Er besitzt viele Tugenden und ein großes Einkommen, dieser Mann. Ich bedaure, ich werde mich wohl an die vier Frauen halten müssen, die ich aus den anderen Automaten gezogen habe. Fünf ist überhaupt zu viel.

Baptist.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

D e u t s c h l a n d: 100 Mark	$23.80
O e s t e r r e i c h: 100 Kronen	20.40
S c h w e i z: 100 Franks	19.35
H o l l a n d: 100 Gulden	40.35
D ä n e m a r k: 100 Kroner	26.80
R u ß l a n d: 100 Rubel	51.80

— Ihr Ideal. — Backfisch: „Wen ich 'mal heirathen möchte? — Einen adeligen Konditoreibesitzer, der Reserveleutnant bei den Husaren ist."

Deutsche Bücher

Gute Lektüre, Romane, Erzählungen und Humoresken in größter Auswahl und zu anerkannt niedrigen Preisen. Bestellungen auf deutsche Zeitschriften werden prompt und billig ausgeführt. — Kataloge und Probehefte gratis. Größte moderne Buchhandlung Amerikas.

A. KROCH & Co.,
26 Monroe Str. 26
Chicago. (Telephone Central 6307).
(Zwischen Wabash und Michigan Avenues.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn, Vater, Schwiegervater und Bruder

Nicolas J. Weber

selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag Morgen um 9 Uhr 30, vom Trauerhause, 1460 Cleveland Ave., nach der St. Josephskirche und von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Nicolas Weber, Vater.
Peter und Klara, Kinder.
Louise Weber, Schwiegertochter.
Barbara Merits, Schwester.
Peter J. Weber und Jakob Weber, Brüder.

Todes-Anzeige.

Fritz Reuter Hive Nr. 12 L. O. T. M.

Werthe Schwestern! Ihnen hierdurch die traurige Nachricht, daß Schwester

Katie Umecker Forster

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. November, um 10 Uhr 30 Morgens, vom Trauerhause, 3303 S. Leavitt Str., mit der Eisenbahn nach Mount Greenwood. Die Beamten sind ersucht, sich um 9 Uhr 30 in 1647 W. 12. Str. zu versammeln, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Louise Hinrichs, Lady Commander.
Karoline Haber, Assistant Record Keeper.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Katie Forster

im Alter von 47 Jahren und 2 Monaten sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. November, um 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 3303 S. Leavitt Str., nach dem Greenwood-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Forster, Gatte, nebst Kindern.
Lina und John Keefer und Viktor Umecker, Kinder. saso

Ueber Land und Meer

reichhaltig illustrirt, mit Romanen der hervorragendsten Schriftsteller.
Per Heft nur 20 Cents wie bisher.
Abonnement pro Jahr mit Zustellung nur $5.00 für 26 Hefte.
Probeheft gratis und franko. Abonnements auf alle Zeitschriften extra billig.

Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John C. Arl

im Alter von 84 Jahren und 4 Monaten gestorben ist. Beerdigung Montag Vormittag um 9 Uhr, vom Trauerhause, 2622 Wentworth Ave., nach der St. Antoniuskirche, wo Hochamt abgehalten wird, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Anna M. Arl geb. Maus, Gattin.
John N. Arl, Frau Anna Jacobs, Frau Susanna Leutheusser, Kinder. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Elizabeth Felten

am 4. November 1910 gestorben ist. Beerdigung am Montag Vormittag um 9:30, vom Trauerhause, 1414 North Park Ave., nach der St. Michaelskirche und von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Michael und Christine Felten geb. Hartwick, Eltern, nebst Brüdern und Schwestern. fsa

Todes-Anzeige.

Am 2. November verstarb durch Unglücksfall mein geliebter Gatte, unser theurer Vater,

Louis A. Frey

in seinem 59. Lebensjahre. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. November, vom Trauerhause, 9037 Exchange Ave., nach der St. Patrickskirche, Ecke 94. Str. und Commercial Ave., wo um 9 Uhr Vormittags Hochamt stattfindet. Von da geht der Trauerzug in Kutschen nach dem St. Mary's Friedhof. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Anna K. Frey, Gattin.
Mary, Anna, Elizabeth, Frances, Olive, Arthur, Raymond und Erwin Frey, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Karl Koepke

im Alter von 59 Jahren am 4. November um 5 Uhr Morgens gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 6. November 1910, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1735 Ellen Str., nach dem Concordia-Friedhof.

Julia Koepke, Gattin.
Henry, Charles, Edward, William, Frau Aug. Bresemann, Frau Andrew Mumson, Kinder.
August Breseman, Andrew Mumson, Schwiegersöhne. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Frank J. Amman

im Alter von 82 Jahren und 7 Monaten am Mittwoch, den 2. November, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 7. November, um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 2236 Osgood Str., nach der St. Theresiakirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Mary Amman, Katherine Heyden, Töchter.
Wm. T. Heyden, John H. Birren, Schwiegersöhne, nebst Verwandten...
frsa

Todes-Anzeige.

Körner Loge Nr. 54, O. M. B.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Nicolaus Weber

gestorben ist. Begräbniß findet statt am Montag, den 7. November, 9 Uhr Morgens, von 93 Cleveland Ave. (alte Nr.). Die Beamten versammeln sich um 8 Uhr 30 Ecke North Ave. und Larrabee Str.

Julius Waschkuhn, Präsident.
William Jansen, Sekretär.

Gestorben: Friedericke Friehold geb. Leverans, am 4. November, um 7 Uhr Abends. Geliebte Mutter von Louisa Kruse, Minnie Simon, Ollie Foster. Beerdigung privat, vom Trauerhause in Winnetka aus. Bitte keine Blumen.

Gestorben: Charles Herman, am 4. November. Beerdigung am Sonntag, 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 1368 Bauwans Str., nach Concordia. Bertha Herman, Schwester.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus allen Freunden für die reichliche Theilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß unseres Freundes

Peter Kaufmann.

Insbesondere dem Herrn Pastor Kircher für die trostreichen Worte am Sarge. Ebenfalls dem North Chicago Freundschaftsbund und dem Garden City Unterstützungsverein, sowie den Terra Cotta Arbeitern für das schöne Blumenstück.

Franz und Minnie Kaufmann.

Zur Erinnerung

In wehmüthiger Erinnerung gedenken wir an den Todestag meiner geliebten Gattin und unserer unvergeßlichen Mutter

Bertha Bunde

welche morgen vor 2 Jahren, am 6. November 1908, uns durch den Tod entrissen wurde.

Vergessen werden wir dich nimmer,
Wir lieben dich wie einst auch jetzt,
Der Schmerz war groß und ist es immer,
Weil Trennung uns das Herz verletzt.
Doch hoffen alle wir hienieden
Daß Wiedersehen uns beschieden
In jener Welt, wo keine Thränen,
Die Hoffnung stillet unser Sehnen.

Gewidmet von deinem Gatten und Kindern.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 707 und 757.

Fred. J. Zuttermeister, Präs. Fred Mand, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6046 Central.

$10.00 Lotten

Um der Nachfrage unserer Kunden zu genügen, haben wir beschlossen, den Rest unserer wenigen tausend Lotten zu **$10 das Stück zu verkaufen,**; wirklicher Werth $150; sowie den Rest von 500 Lotten nahe den Fabriken und Eisenbahnen zu **$25 das Stück.**

Kommt und seht unsere Fabriken in vollem Betrieb und Lena Park im Aufbau begriffen.

Große Exkursion nach Lena Park, Ind.

Sonntag, den 6. und Sonntag, den 13. November 1910

Mit der C. C. & L. R. R.

Rundfahrt 50 Cents.

Tickets am Bahnhof oder auf dem Zug zu haben.

Abstrakt und Deed absolut kostefrei geliefert. Kommt und macht schnell Geld.

Züge fahren ab vom **Illinois Central Bahnhof,** 12. Str. Station und Lake Front, präzis 9:15 Vormittags. Unser Zug hält an 31. Str., 43. Str., 53. Str. (Hyde Park), 63. Str., (Woodlawn), Grand Crossing, Kensington und Hammond, wo Passagiere aufgenommen werden von Gary, Indiana Harbor, East Chicago, Hegewisch und Blue Island.

THE SQUARE REALTY CO.
(Not Inc.)

Phone Randolph 2692 — 85 Dearborn Str., Chicago.

frsa

Fritz Reuter-Feier

veranstaltet von den

Plattdütschen Gilden

Sonntag, den 6. November, 3 Uhr Nachm.
Montag, den 7. November, 7:30 Abends
in der **Nordseite Turnhalle,** 820 N. Clark Str. Aufführung von Werken Fritz Reuters. Festrede mit Illustrationen von der Dichterin Edna Fern. Eintritt Sonntag 50c, Montag 25c @ Person.
ok2,8,15,22,26,29,nob5

Jährliches

Herbstfest und Ball

veranstaltet von der

Freisinnigen Gemeinde der Südwestseite,

Sonntag, den 13. November 1910
in der **Vorwärts Turnhalle,** 2431 W. 12. Str., nahe Western Ave.) Tickets im Vorverkauf 25c für Herrn und Dame. An der Kasse 35c @ Person. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

4. Stiftungfest und Ball

mit Gesang u. komisch. Vorträgen, des
Kaiser Friedrich Deutscher Gegenseitiger Unterstützungs - Verein,
Sonntag, den 20. November 1910, in der **Sozialen Turnhalle,** Belmont Ave. und Paulina Str. Anfang 3 Nachm. Eintrittskarten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c. nob5,17

9. Stiftungsfest nebst Ball

nebst Ball, veranstaltet vom
Schleswig - Holsteiner Frauen - Unterstützungs - Verein,
am **Sonntag, den 20. November,** in der **North-West Halle,** an North und Western Ave. Tickets 25c, an der Kasse 35c @ Person. Anfang 4 Uhr Nachmittags. nob5,12,19

„Licht und Wahrheit!“

Am kommenden Sonntag findet im **Tempel,** 1949 **Wabansia Ave.,** nahe Robey Str., eine
„Spiritualistische Kindstaufe“
statt, unter Mitwirkung sämmtlicher Medien und des Vereins-Quartett. Ein jeder ist herzlich willkommen.

Im weißen Röß'l,

631 North Ave.
findet Samstag und Sonntag Abend
KONZERT
statt. Auftreten des Herrn **Ungar Sandor,** König aller Natursänger, früher Lieblingssänger Sr. Durchlaucht des Prinzen Auersperg, unter Mitwirkung des Kapellmeisters der Wiener Operettengesellschaft, Herrn **W. Christoph.**
Importirtes Pilsener und Münchener an Zapf. Anerkannt beste Küche an der Nordseite.
Achtungsvoll — **Max Wall.**

The Relic House,

2037 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß .... **Eigenthümer**
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Damen-Orchester.
Dickinson Sisters
bibofa

VOLKS - GARTEN,

715—717 North Ave. Henry Fischer, Mgr.
Altdeutsche Familien-Konzerthalle.
Konzert jeden Abend, Sonntag Matinee 2:30. Auftreten einer erstklassigen Künstlertruppe, 3 Damen und 3 Herren. Zum Schluß jeder Vorstellung die lustige Posse: „Die schlimmen Buben in der Schule.“ Eintritt frei.

Wurz'n Sepp's

Restaurant und Familien-Resort
Treffpunkt aller fahrenden Sänger und Künstler. Mahlzeiten zu jeder Tageszeit bis Mitternacht. Münchener und Wiener Küche. Samstag und Sonntag Konzert.

Aug. Sirotkas neue Halle

1323 Clybourn Avenue.
Jeden Samstag und Sonntag Konzert
Charles Fild, Wiener Sänger, Joe Adler, Tiroler Zitherspieler. Für gute Getränke und pikante Speisen sorgt bestens **Aug. Sirotka.**
fason

Billig! Billig!

$21 nach Bremen,

Postdampfer Bremerlinie. Abfahrt 10. November. Karten zu haben bei
Jos. Fekete, 1959 Grand Avenue.
nb2,5,6,7

10,000 deutsche Volks-Romane

Jeder Roman enthält ca. 100 Hefte @ 24 Seiten Lesestoff. Verkaufe, so lange der Vorrath reicht, für nur $1.50 per komplettes Set.
Verzeichniß mit Preisangabe sende auf Verlangen frei.
Gelesene deutsche Romane nehme gerne in Tausch. Ebenso zahle Cash für solche.
Herman Kirsten, Dep. 9,
frsa — 2700 Rhine Str., Chicago, Ill.

Bandwurm mit Kopf vertrieben!

Greff's Bandwurm-Mittel ist ein sicheres Mittel für Kinder und Erwachsene.
Kein Fasten — Keine Schmerzen.
Leicht einzunehmen.
Garantirt. Preis $2.00.
L. J. GEISPITZ, Apotheker.
1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
fasn

Pelzsachen umgeändert und reparirt. Neue Pelzsachen. Telephon Randolph 909. Probstein, 163 State Str., sowie 1561 Milwaukee Ave., nahe Logan Blvd.
1off

Ofentheile

und Wasserfronten für alle Oefen. Bringt Namen und Nummer. Oefen reparirt u. aufgesetzt. Standard Stove & Furnace Repair Co., Fritz W. Hammann, Mgr., 2752 Lincoln Ave., nahe Diversey Blvd. Phone Lincoln 1191. Deutsches Geschäft. Offen Abend bis 9 Uhr.
ok15,sa—3id

Lokalbericht.

Volksgärten.

Dem Leiter des Volksgartens ist es gelungen, den beliebten Wiener Natursänger Willy Fischer für ein kurzes Gastspiel zu gewinnen. Der Genannte wird im Verein mit dem ausgezeichneten Künstlerpaar De Lyon, dem Berliner Komiker Thisius, der Soubrette Dekoven und der Liedersängerin Gusti Schäft ein lustiges Programm zur Aufführung bringen. Zum Schlusse einer jeden Vorstellung wird die Nestroy-Posse „Die schlimmen Buben in der Schule“ gegeben. Freunde von Musik und Humor sind eingeladen, im Volksgarten bei einem guten Trunk einige Stunden zu verbringen. Beginn der Vorstellungen allabendlich um 7 Uhr, Sonntag Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Der Eintritt ist frei.

Deutsches Theater in Powers

Sonntag, den 6. November:
7. Abonnements-Vorstellung.
von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld
brillantes Lustspiel in 3 Akten

Renaissance

Repertoire-Stück aller deutschen Bühnen.
Preise 1.50, 1.00, 75c, 50c, 35c

Donnerstag, den 10. November:
Nachmittags 2 Uhr 15 M.
Zur Feier von Schillers Geburtstag

Kabale und Liebe

Ein bürgerliches Schauspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.
Preise der Plätze 1.00, 75c, 50c, 25c.
Sitze für beide Vorstellungen jetzt zu haben.
bofafon

CROWN THEATRE

Ashland u. Division.—Tel. Haymarket 323.
Bargain Mats. Dienst., Donnerst., Samst., 25c
ROSE MELVILLE in
„SIS HOPKINS“
Nächste Woche........„The Girl from Rector's“
ok31—nob5

EIS-PALAST Van Buren und Paulina. Marshfield Stat. Metr. S
Hockey heute Abend — Hockey heute Abend
(J. A. C. gegen Tom Murrays)
Großartiges Spiel in Aussicht.
Eintr. Samst. u. Sonnt. 35c. Anfang 8:15

North Side **TURNER HALL**
EVERY SUNDAY 3 P.M.
UNDER THE AUSPICES OF THE CHICAGO TURN GEMEINDE
CONCERT
32 MUSICIANS - ADM. 25 cts.

Erstes Konzert:
Sonntag, 13. Nov. 1910.
Ballmanns Orchester,
ok29,30,nob5,6,12,13

13. Stiftungsfest u. Ball

abgehalten vom
Schwäbisch-Badischen Frauenverein
in **Bondorfs Halle,** Ecke North Avenue und Halsted Str., **Sonntag, den 6. November 1910.** Anfang Nachmittags 3 Uhr. Tickets 25c.
ok22,nob5

Gesang-Verein Harmonie

Konzert und Ball
Sonntag, den 6. November 1910, in der **Lincoln Turnhalle.** Eintritt für Herrn und Dame 50c. Tickets bei Mitgliedern und Abends an der Kasse zu haben. Anfang 8 Uhr.
ok2b 1a,nbe

Sechstes Herbst-Konzert

mit Theater und Ball, veranstaltet vom
Eisenburger Liederkranz
Sonntag, 6. November 1910, im **Großen Saale der Südseite Turnhalle,** 3143—47 State Str. Anfang Nachmittags 3 Uhr. Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 50c.
ok30,nb5

Reception und Carnation-Ball

veranstaltet vom
Garden City Unterstütz.-Verein
Sonntag, 20. November 1910, in der **kleinen Wicker Park Halle,** 2045 W. North Ave. Anfang 4 Uhr. Tickets von Mitgliedern 25c, an der Kasse 35c.

Kegel-Turnier

des
Grütli - Männerchors
auf J. 2 Schnellers Regulation Kegelbahnen, 617 Wells Str. Anfang Samstag, 22. Okt. 1910. 1. Preis $50.00, 2. Preis $30.00, 3. Preis $15, 4. Preis $10, 5. Preis $5, nebst unzähligen werthvollen Naturalpreisen. Ebenso zahlreiche Damenpreise.
ok22,23,26,31,nb2,5,9,12

Etwas das Sie zu wissen wünschten,

Nämlich die Bezugsquelle dieser hübschen, unvergänglichen und originalen

Federblumen

Hier ist sie, und zum ersten Male in der Fabrik, zu Fabrikpreisen.
DeWITT SISTERS
Erfinder und Fabrikanten der feinen Feder-Blumen
147 W. 46. Str., Chicago.
(Wentworth Ave. Cars, oder transferirt nach 47. Str. von anderen Nord- u. Südseitelinien.)
3nob,sami*

Relic House.

Im Relic House wird in dem heute und morgen stattfindenden Konzerten eine Sängerin, Frl. Lowry, als Solistin auftreten. Das Programm für morgen lautet: „Einzug der Gladiatoren“, Marsch von Fucik; Abschiedswalzer von Junge, Ouverture zu „Die diebische Elster“, von Rossini, Silberglöckchen-Intermezzo von Wenrich, Phantasie aus „La Boheme“ von Puccini, Ständchen von Moszkowski, Auswahl aus „Die Fledermaus“ von Strauß, Lied: „Wo der Shannon fließt“, von Rissell, Auswahl aus „Der Bettelstudent“ von Millöcker, Zwischenspiel „Fanchette“, von Bendix.

Im Weißen Röß'l.

Wer heute oder morgen Abend dem „Weißen Röß'l“, Nr. 631 North Ave., einen Besuch abstattet, wird sicherlich befriedigt heimkehren. Denn dem Wirth des echt deutschen Vergnügungslokals ist es gelungen, die Herren Ungar Sandor und W. Christoph zu gewinnen. Ersterer hat mit Recht sich den Titel des „Königs aller Natursinger“ erworben und war in Oesterreich der Lieblingssänger des Prinzen Auersperg. Herr Christoph, der die Klavier-Begleitung übernommen hat, war früher Kapellmeister der Wiener Operetten-Gesellschaft. Daß für das leibliche Wohl der Gäste in jeder Beziehung gesorgt wird, ist stadtbekannt.

Bei'm Wurz'nsepp.

Einer besonderen Einladung hat es nicht bedurft, um die Berchtesgadener Bauernspieler, die nunmehr in Chicago eingetroffen sind, den Weg zum Wurz'nsepp an der North Avenue, Ecke Hudson, einschlagen zu machen. Sie haben sich auch so beeilt, diesen Weg zu suchen und ihn ohne große Mühe gefunden. Nun sind sie wohl versorgt und aufgehoben, und unverfälschter als je, durchklingen Heimathsklänge nun die Räume des Lokals.

Hamburger Fischmarkt.

(„Berliner Lokalanzeiger“.)

Gegen Nervosität und Fleischtheuerung sind Fische ein bewährtes Mittel. In der letzten Session des preußischen Abgeordnetenhauses empfahl Abgeordneter Dr. Arendt mit einer nicht mißzuverstehenden Anspielung auf die Nervosität der Debatten, den Kollegen die leichtverdauliche Fischnahrung, vor allem Seefische. Auch können wir dem Moleschott'schen Worte „Ohne Phosphor kein Gedanke“ nicht besser Rechnung tragen, als indem wir phosphorreiches Fischfleisch essen. Zumal den Wünschen nach standesgemäßer Fischnahrung von der Natur überall Rechnung getragen wird. Denn zu den Fischen gehören im weitesten Sinne des Wortes nicht nur Stinte und Kabeljau dritter Sorte, sondern auch Hummern und Austern.

Hamburg, die alte Patrizierstadt, genießt den Ruhm, in der Versorgung der Bevölkerung Deutschlands mit wohlfeiler, schmackhafter und gesunder Fischnahrung unter den deutschen Seestädten weitaus an der Spitze zu marschiren. Der soeben erschienene Jahresbericht der Hamburgischen Fischereidirektion für das Jahr 1909 läßt uns der nahrhaften Güter gedenken, die wir Binnenländer der gewerbefleißigen Elbmetropole zu verdanken haben. Trotz seiner fürchterlichen Menge von Zahlen erzählt uns dieser Bericht viel Sinnfälliges. Er weckt Erinnerungen an die Vergangenheit und Hoffnungen für die Zukunft, er läßt uns einen Blick thun in die tragischen Zwischenfälle des Fischerberufes und in die zunehmende Vertheuerung auch der Fischnahrung, er erzählt von unseren Handelsbeziehungen zum Ausland, von großen Auktionen und großen Organisationen, er umfaßt mit gleicher Liebe den Hering, der uns so oft den Appetit in Ordnung bringt, wie den Haifisch, der uns so oft im Magen hat.

Jawohl, auch der Haifisch spielt im deutschen Fischhandel eine Rolle. Seines Fleisches wegen wird dieser Fisch, von dem einige ungefährliche Arten bekanntlich auch in den europäischen Gewässern bis in den höchsten Norden vorkommen, von den Schotten getrocknet und gegessen. Wir Deutschen aber schätzen das Ungeheuer wegen seiner großen thranreichen Leber, die uns der bis 12 Meter lange und 8000 Kilogramm schwere Riesenhai in anständigem Format liefert, und wegen seiner rauhen, chagrinähnlichen Haut, in der uns der Katzenhai ein Mittel gibt, um kunstvolle Holz- und Elfenbeinarbeiten zu glätten.

Die ungewöhnlichen Temperaturverhältnisse des Sommers 1909, der mit dem Sommer von 1910 ein Par nobile fratrum bildet, spielen auch in den Hamburger Fischereibericht hinein. Ein altes bemoostes Haupt, das die Ruhe liebt und da unten im kühlen Grunde ein beschauliches Dasein führt, litt schwer an seiner Daseinsbejahung. Der Karpfen, dieser unerläßliche Zeuge unserer Silvesterfreuden, vergaß bei dem Hundewetter der Hundstage von 1909 das Gedeihen. Der Jahresbericht der Hamburger Fischereidirektion drückt das mit den sachlichen Worten aus: „Der Rückgang im Karpfengeschäft ist darauf zurückzuführen, daß infolge des kalten Sommers die Karpfenproduktion in ganz Deutschland eine geringe war.“ So ist es gekommen, daß im Jahre 1909 auf den Sankt-Pauli-Fischmarkt nur für 35,000 Mark Karpfen statt für 186,000 Mark (runde Zahlen, nette Zahlen!) im Jahre 1908 verkauft wurden.

Auch über den Lachs weiß die Hamburger Fischerei nichts Erfreuliches zu melden. Die beiden Hamburger Lachsfangstellen von Finkenwärder und Moorwärder, die im Jahre 1903 noch 673 Lachse fingen, haben im Jahre 1909 nur sechs Lachse gefangen. Das ist eine Zahl, die nicht einmal einem wenzelkundigen Gymnasiasten mehr imponiren kann.

Die Zahl der Fischarten, die auf den Märkten von Cuxhaven und Sankt Pauli zum geringen Theil freihändig, meist auktionsmäßig verkauft werden, ist zwar nicht Legion, aber immerhin 71. Die einschlägige Tabelle 22 beginnt mit dem Schellfisch und endigt — last, not least — mit der Auster. Dazwischen tummeln sich die Rochen, Schollen, Butten, Seezungen. Auf den rothen Knurrhahn folgt der Petermann, der sich stolz der „echte“ nennt. Stinte, Aale, Plötzen, Schleie Heringe, Sprotten, Seehasen, Seeteufel ... wer zählt die Völker, nennt die Namen ...! An niedlichen Krabben fehlt es auch hier nicht.

Es ist unmöglich, allen Theilnehmern gerecht zu werden, die hier geschmackvoll beschrieben sein wollen. Wir können nur einige Träger bekannter Namen hervorheben. Da ist vor allem der gute treue Hering. Schon Bismarck lobte in seinen Tischgesprächen diesen Fisch, der seiner Meinung nach nur deswegen nicht nach Gebühr geschätzt werde, weil er so häufig sei. Auch hatte der große Staatsmann nichts dagegen, daß gewisse Edelexemplare des Clupea harengus in saurem Zustande seinen Namen trugen. Etwa 2½ Millionen Pfund „Grüne“ Heringe (der Fischhandel Deutschlands hat sich konservativerweise noch immer nicht an die Kilogrammrechnung gewöhnt) im Werthe von 166,000 M. kamen im Jahre 1909 auf den Sankt-Pauli-Fischmarkt in Hamburg. 1908 waren es etwa 4½ Millionen Pfund im Werthe von 206,000 Mark.

Mit seinen Pfundziffern marschirt der Hering an der Spitze der passiven Marktbesucher von Sankt Pauli. Mit den Markziffern aber sind ihm verschiedene über. Da ist der auf gute Preise haltende Heilbutt, der im Jahre 1909 mit über einer Million Pfund im Werthe von 334,000 M. auf den Markt kam, ferner der Schellfisch, der es nicht unter 2,183,000 Pfund im Werthe von 313,000 Mark that. Auch Steinbutt, Lachs, Aal, Seezunge, Scholle treten mit respektablen Ziffern auf. Dagegen geht der Ehrgeiz des exquisiten Hummers nicht über 12,877 Pfd. (1908: 29,545 Pfd.) im Werthe von 19,000 M. (1908: 43,000 M.) hinaus. Auch die Hamburger Auster weist sehr bescheidene Ziffern auf, und noch bescheidenere der Haifisch, von dem nur 1907 Pfd. im Werthe von 59.35 M. auf den Bänken von Sankt Pauli ihr Schicksal erwarteten.

Der Gesammtumsatz des Hamburgischen Handels in Fischereiprodukten im Jahre 1909 betrug in genauer Werthziffer 55,790,558 M. gegen 47,618,928 M. im Vorjahre. Fischhandel und Fischkonsum bewegten sich also in aufsteigender Linie. Die Zahl der Fischdampfer, die 1909 am Sankt-Pauli-Fischmarkt verkehrten, schwankte zwischen 27 und 33. In Cuxhaven landeten 418 Fischdampfer und 6298 Fischsegler, darunter 1256 Hochseefischer und 5042 Küstenfischer. Deutschland verfügt also über eine ansehnliche Fischereiflotte, die jedoch lange nicht den Bedarf an Seefischen im Inlande deckt.

Die Höhe des Tributs, den die deutschen Fischesser alljährlich an das Ausland entrichten, wird manchen ins Erstaunen setzen. England brachte uns im Jahre 1909 für 2,851,000 Mark frische Fische und für nicht weniger als 6,543,000 M. Salzheringe. Bedenkt man, daß deutsche Schiffe nur für 7068 M. Heringe auf den Fischmarkt Hamburg-Sankt Pauli brachten, so ergibt sich die interessante Thatsache, daß der Deutsche seinen wohlrenommirten Durst zu einem gut Theil den englischen Vettern verdankt. Mehr noch als England, wenn auch in geringerem Maße für Heringe, ist Norwegen unser Fischlieferant. Es lieferte uns 1909 für 2,185,000 M. frische Fische, 9,600,000 M. Stockfische und Klippfische, über 2 Millionen Mark Salzheringe, 1,787,000 M. Sardinen, über eine Million Mark andere zubereitete Fische. Alles in allem vereinnahmt Norwegen alljährlich etwa 18 Millionen Mark aus dem deutschen Fischgeschäft, Großbritannien nur etwa 10 Millionen Mark. Unseren Sardellenbedarf deckt fast ausschließlich Portugal; Spanien und Portugal verdanken wir die stets willkommene Sardine. Für den Hummer ist Neufundland unser Hauptlieferant, der Lachs kommt aus Amerika. Abgesehen von Australien, beziehen wir Fischwaaren aus allen Theilen der Erde, aus Japan und Marokko so gut wie aus Ostafrika und Mexiko.

Der deutschen Hausfrau, die billige Preise über alles liebt, wird sich eine stille Sehnsucht bemächtigen, wenn sie die Durchschnittspreise der Einsendungen am Hamburg-St. Pauli-Fischmarkt vernimmt. Das Pfund Sprotten kostete 1909 durchschnittlich 3.7 Pf. und im Jahre 1908 fast gar nichts, nämlich 0.7 Pf. Dieser Fisch hält allerdings den Rekord der Billigkeit. Der Haifisch kostete pro Pfund 5.4 Pf. im Jahre 1909, der Hering 6.6 Pf., Kabeljau 9.6 Pf., Schellfisch 14.4 Pf. Der vornehmere Heilbutt galt 32 Pf., der hochvornehme Steinbutt 92.9 Pf. Die meist aus Großbritannien und Dänemark kommende Seezunge konkurrirt mit 134.5 Pf. pro Pfund bereits mit dem Hummer, der es auch nur auf 149.8 Pf. brachte.

Das sind Preise, die an die gute alte Zeit erinnern. Aber leider geht es unseren Hausfrauen mit diesen Preisen wie in Fritz Reuters Läuschen und Riemels dem mecklenburgischen Großknecht mit Rindfleisch, Reis und Pflaumen. Das sind alles sehr schöne Sachen, aber „wi kriegen't man nich.“

Der Detailhandel hat seinen Kopf für sich. Immerhin stellt die Seefischnahrung bescheidenere Anforderungen an die Wirthschaftskasse der Hausfrau, als das immer mehr zur Delikatesse werdende Fleisch. Darum: Eßt Fische! Und wenn der wohlzubereitete Fisch ein anderes Naß verlangt als das zwar salzhaltige, aber absolut alkoholfreie Meerwasser, so ist die Erfüllung dieser Forderung nur geeignet, das Behagen der leichtverdaulichen Fischnahrung bei gesunden Menschen zu vermehren. Natürlich ... alles mit Maßen!

BERGSON & COMPANY — GLASSES of QUALITY

Jetzt $1

Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für **$1.00,** als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung, Klemmer oder Brillen vollständig für **$1.00.**
Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.
Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!
Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.
nb5,sa*

Milwaukee Avenue — **MOELLER BROS.** — Paulina Street

Montag, den 7. November.

Preis-Herabsetzungen in allen Departements am Montag.

Spezielle Bargains

Gebleichtes Cambric Muslin, zu 7¾c
Gebleichtes Cambric — guter Werth, zu 9c
Mercerized Waisting, regulärer Preis 25c; die Yd 12½c
Deutsches karrirtes Tafel-Damast, in roth und weiß — werth 45c; zu 35c
Schwere große türkische Handtücher, 20c-Qualität, zu 15c
Eine sehr gute Qualität ungebleichtes Bettuchzeug — die Yard zu 7½c
2¼ Yds. breites schweres ungebleichtes Bettuchzeug, 30c-Qualität, die Yard zu 22c
10 yards für jeden Käufer.

Grocery - Department—4. Floor

Frisch gerösteter Santos Kaffee für 15c
3 Pfund Seifen - Chips, — für 10c
3 Pfund Stücken - Stärke — für 10c
Frische Peanut Cookies— für 8½c
3 Büchsen Erbsen oder Corn, für 25c
2 Pfund Büchse Armours Bohnen für 12c
15c Büchse R. C. Backpulver, für 12c
Büchse Kitchen Cleaner — für 5c

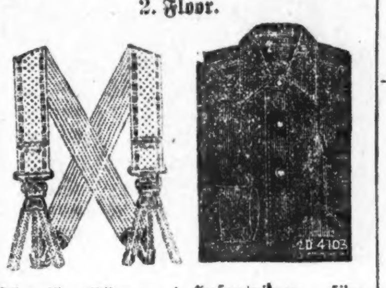
Fleisch - Market.

Vorderviertel Kalbfleisch, für 10½c
Prima Chuck Roast — für 9½c
Frisch gehacktes Rindfleisch für 9½c
Magere kleine Pork Schulter, für 13½c
Mageres Rippen Suppenfleisch 7¾c
Magere kleine California Schinken — für 13¾c
Magere kleine Swifts Premium Schinken — für 18¾c
Frische Frankfurter Wurst 10½c

Departement für fertige Kleidungsstücke
2. Floor.
Extra Bargains.

Wir kauften das ganze Lager eines Fabrikanten—100 Dutzend handgestrickte doppelbrüstige wollene Damen-Leibchen — werth 2.50; in diesem Verkauf, das Stück ... 59c
Reinwollene Kinder-Sweater 28 bis 34; zu 1.75

Herren - Ausstattungs-Departement.
2. Floor.



Flanell Männer-Hemden— einfach und doppelbrüstig, und Sailors — wth. 1.50, zu 98c
Hosenträger für Männer — einschließlich Police Firemen - Marke werth 25c; zu.. 19c
Schweres fließgefüttertes Männer-Unterzeug, in grau oder lohfarbig, werth 50c, zu 39c

Hardware - Departement.
4. Floor.

Nr. 16 Kohleneimer — schwarz lackirt — regulär 22c — zu 14c

Counter - Bürste — regulär 35c; das Stück zu 25c

Spitzen - Gardinen und Carpets
3. Floor.

Eine Partie von kurzen Stücken Gardinen-Scrim, in Längen von 4 bis 6 Yards, per Yd 8c
Einzelne Blankets, volle Größen — für diesen Verkauf zu 21c
Baby - Blankets, — zu 18c

Möbel-Departement
3. Floor.

Electric Filz - Matratzen, — überzogen mit fancy Leinen Ticking —in diesem Verkauf 5.98
Solid eichene Küchenstühle mit fünf Spindles, sehr gut gemacht 69c
3-Stücke Parlor-Suit—mit echtem Leder gepolstert — in Birch Mahagoni Finish — für diesen Verkauf 27.50
Nr. 8 Stahl-Range, mit 6 Nr. 8 Deckel — großes Wärme-Closet und Backofen—ganz nickelverziert, zu 32.00

Droguen-Departement
Haupt-Floor.

$1.00 Flasche Hostetters Magen-Bitters, für 65c
25c echtes Laxative Bromo Quinine 15c
50c Lemke Electric Liniment, zu 32c
65c Flasche Sal Hepatica — für Rheumatismus — zu 39c
25c Cascara Cathartic Pills — zum Abführen — für 16c

Die alte Leipziger Gerberzunft

Nächst den Fischern, den Fleischern und den Schuhmachern gehören die Gerber mit zu den ältesten Zünften der Stadt Leipzig. Ein Geschichtschreiber sagt von ihnen, daß sie schon vom Anfange der Stadt an das Privilegium hatten, daß kein Schuhmacher das Leder, was er nicht selbst vorgerichtet hatte, von fremden Gerbern neun Meilen im Umkreise der Stadt kaufen durfte. Die Regierung kam diesem Gewerbe wegen seiner Unentbehrlichkeit ganz besonders entgegen und gab auf diese Weise den Anstoß zu ihrem engeren Zusammenschluß, der Innung. Schon am Ende des 14. Jahrhunderts bestand bei ihnen eine genossenschaftliche und kirchliche Brüderschaft. Im Jahre 1380 kam es wegen des eben erwähnten Privilegiums über den Ledereinkauf zu einem heftigen Streite zwischen den Schuhmachern und den Gerbern. Die ersteren fanden darin einen übermäßigen Zwang und behaupteten, daß die Gerber ihre Gerechtsame dazu benutzten, die Preise zu übersetzen. In der Leipziger Geschichte sind diese Zwistigkeiten, die sich lange Jahre hindurch hinzogen, unter dem Namen „Lederbannstreit“ bekannt. Die Schuhmacher wurden abgewiesen. Im Jahre 1502 entbrannte dieser Streit von neuem. Die Bannstrecke wurde jetzt von neun auf sechs Meilen herabgesetzt. Interessante Einblicke in das Wesen der Gerberzunft bietet eine alte Urkunde aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts, eine Art Innungsordnung. Darin ist vor allem der Lederhandel geregelt. „Keiner, der nicht leipziger Gerber ist, er sei Bürger oder Fremder, darf in der Stadt mit gahr gemachtem Leder handeln, außer der bestehenden Märkte.“ Den Schuhmachern war es ebenfalls untersagt, in großen Posten eingekauftes Leder weiterzuverkaufen, sie mußten es selbst verarbeiten. Die Gerber hatten auch bis zu einem gewissen Grade ihre eigene genossenschaftliche Gerichtsbarkeit. So hatte der Obermeister die Befugnisse, Innungsgenossen in Strafe zu nehmen, wenn sie schlechtes Leder lieferten; er konnte Beleidigungen zwischen den Gerbern ahnden, und es stand ihm das Recht zu, über Streitigkeiten, die das Handwerk betrafen, endgiltig zu entscheiden. Wie bei den andern Innungen auch, so mußte sich jeder Gerber zu seiner Zunft halten. Die neuaufgenommenen Meister hatten ein sogenanntes Einkaufsgeld zu entrichten. Bei einem Meisterssohne bestand dasselbe in zwei Pfund Wachs; ein Fremder hatte das Doppelte zu entrichten, und außerdem ein Viertel Bier zu geben. Heirathete ein Gerbergeselle eine Meisterstochter und wurde dadurch zünftig, so entrichtete er 2 Pfund Wachs und ein Achtel Bier. Das Wachs wurde „zu des Handwerks Kerzen“ verwendet. Wenn sich jemand herausnahm, das Gerberhandwerk zu betreiben, ohne von der Innung aufgenommen zu sein, so hatte er Pfändung des gesammten Betriebes zu gewärtigen. Er konnte sich dann nur durch 4 Pfund Wachs auslösen. Bei weiterem Ausüben des Handwerks nahm man ihn in stärkere Strafe, und schließlich schritt die Regierung gegen ihn ein. Den Innungsmitgliedern war es verboten, Feiertags oder während der Nächte zu arbeiten. Es standen darauf verhältnißmäßig hohe Strafen. Kam ein Handwerksmeister ohne seine Schuld in eine bedrängte Lage, so sprang die Handwerkskasse für ihn ein; sie unterstützte auch bei Sterbefällen usw. Ueberhaupt war das ganze Streben der Innung darauf gerichtet, ihre Mitglieder gegen die Wechselfälle des Lebens zu sichern und durch gleichartig gemeinsames Streben zu sittlich höheren und materiell geschützten Zielen zu gelangen. Die Macht der Innung und ihre eisern festen Prinzipien bekam freilich auch mancher zu fühlen, dem es durch Umstände nicht möglich war, der Genossenschaft beizutreten, oder den man aus diesen oder jenen Rücksichten nicht aufnahm. Solchen Gewerbsgenossen blieb nichts anderes übrig, als die Stellung eines Gerberknechtes. In den alten Dokumenten ist da mancher Fall verzeichnet von Unduldsamkeit und überhebendem Stolz gegen wirthschaftlich schwächere Berufsgenossen. Unserer Zeit steht darüber allerdings am wenigsten ein absprechendes Urtheil zu, da eben diese Mängel, wenn auch in anderer Form, sich noch heutigentags allerwegen erkennen lassen.

Eure große Gelegenheit, Eure lästigen

Hämorrhoiden

zu beseitigen ohne Schneiden oder Cloroform.

Und Ihr könnt das Geld in der **Bank deponiren**

Dr. Flint macht diese garantirte Offerte für eine kurze Zeit Personen, welche an Hämorrhoiden und Afterkrankheiten leiden, weil so viele Leute aller Art Behandlungen erfolglos versucht haben. Ich habe die Heilung. Nun kommt und holt sie. Bedenkt, kleine Hämorrhoiden sind leichter zu heilen als schlimme Fälle. Darum wartet nicht bis es schlimmer wird. Kommt sofort. Konsultation ist frei.

„Meine Hämorrhoiden sind geheilt“.
„Dr. Flint heilte meine Hämorrhoiden ohne Schneiden oder Schmerzen und ohne Arbeitsverlust.“ Albert Johnson, 3245 Herndon Str.

Sprecht vor oder schreibt. Konsultation frei.

Dr. FLINT, 260 State Str.,
Zweiter Floor.

Das Geschäft der Könige.

In den „Annales“ veröffentlicht Jules Claretie, der Direktor der „Comedie Francaise“, Erinnerungen an die Königin Amelia von Portugal. Es ist schon lange her, daß die Fürstin zum ersten Mal, nachdem sie Königin geworden war, wieder die „Comedie Francaise“ besuchte, in der sie als junges Mädchen so oft in der Loge des Herzogs v. Aumale oder ihrer Eltern als Zuschauerin gesessen hatte, sie hatte damals, wie Claretie erzählt, die Loge des Direktors inne. Claretie führte die junge Königin ins Foyer, wo sie die Künstler begrüßte und beglückwünschte, und als sie zurückkehrte, da fragte der Herzog v. Aumale, ein rechter alter Militär, der sie ins Theater begleitet hatte, aber nicht mit ins Foyer gegangen war: „Nun? Ist alles gut von statten gegangen?“ — „Ihre Majestät“, antwortete Claretie, „hat für jeden Künstler die liebenswürdigsten und gerechtesten Worte gefunden. Alle sind entzückt.“ — „Na, ja!“ rief der Herzog froh, „sie versteht ihr Geschäft!“ und dann wandte er sich mit seiner rauhen, aber väterlich zärtlichen Stimme an sie: „Na, ja, Du findest Dich vorzüglich mit Deinen Aufgaben ab. Alle Achtung! Du verstehst Dein Geschäft!“ — Es scheint nicht, daß die Königin viel von diesem Talent an ihren Sohn Manuel vererbt hat.

— Deplazirt.— „Besten Dank, Herr Doktor: „Ihre Pillen hatten eine vorzügliche Wirkung!“ — „Bitte — keine Ursache!“

Kranke, erschlaffte, schwache

Erschöpfte Männer

erhalten ihre frühere Gesundheit wieder oder werden gestärkt und entwickelt, so daß Sie wieder wirkliche Männer sind.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten. | **Schnellste Heilungen,** die nachhaltig sind.

Konsultirt einen erfahrenen Spezialisten, der heilt nachdem andere fehlschlagen.

Was auch die Ursache von nervösen Leiden, Schwäche verlorener Lebenskraft sein mag, deren Wirkung sind Reizung und Schwäche des Nervensystems, der Organe, Vergeudung der Lebenskraft, varicose Schwäche, es ist der Verlust der Lebenskraft, welcher schwache, nervöse, mürrische, verzweifelte scheue Männer erzeugt, ob alt oder jung, welchen es an Ehrgeiz und Kraft mangelt und an allem anderen, das einen Mann so ganz anders fühlen läßt, wenn er in der Lage ist, die Kraft zu genießen, welche ihn für die Pflichten und Vergnügungen des Lebens empfänglich machen.

Wenn verzweifelte Männer, welche alles versucht haben—„schwache Männer Medizinen“, elektrische Gürtel und ähnlichen Humbug — zu den vielen sprechen könnten, welche uns dankbar sind, daß wir sie stolz auf ihre Existenz gemacht haben, indem wir sie neu hergestellt haben und in jeder Beziehung vollkommen gemacht, so würden sie uns sofort sprechen und die Wohlthat empfangen, welche ihnen in medizinischer Wissenschaft durch geschickte, wissenschaftliche Spezialisten zutheil werden kann.

Ihr könnt unsere Behandlung ohne einen Cent nehmen und uns bezahlen, nachdem wir Euch geheilt haben. Wir wollen eine Gelegenheit zu beweisen, daß wir leidende zweifelnde Männer heilen können.

Freie Konsultation und Untersuchung.
Schreibt um Fragebogen oder sprecht vor.

CHICAGO MEN-SPECIALIST CO.
74 Adams Str., Chicago.
nob5,16,19,30

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.

Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht. Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem, wie in krankem Zustande. Wundärztliche Operationen, Kuriositäten sowie Monstrositäten. Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, wie zuvor in Amerika gezeigt. — Ihr seid eingeladen, die Wunder zu sehen.

Sternkunde, Physiologie, Chemie, Pathologie zu studiren.
Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie. Repräsentanten von berühmten Männern.
— Nur für Herren. —
Freies Museum wissenschaftlicher Wunder,
150 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Ill.
Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

Frei Werthvolle Preise Frei

Um den neuen Laden einzuführen,

Erhält Jeder, der eine Antwort einsendet, ein Buch mit 50 beliebten Liedern frei!

1. Preis—Upright-Piano.
2. Preis—Parlor-Orgel.
3. Preis—Bicycle.
4. Preis—Goldene Uhr.
5. Preis—Goldenes Uhrgehänge.
6. Preis—Roll-Schlittschuhe.

Ein werthvoller Preis frei an Alle, welche eine Antwort einsenden.

Anweisung.

Markire auf diesem oder einem extra Stück Papier das in diesem Bild versteckte Indianergesicht. Preise werden nach der Richtigkeit und Korrektheit der Antworten zuerkannt. — Beachtet, positiv Jedermann, der antwortet, erhält einen werthvollen Preis. Schreibt Euren Namen und Adresse deutlich.

Alle Antworten müssen bis Montag, 7. November in unseren Händen sein.

Findet den anderen Indianer.

NEWMAN BROS. CO., 859 Belmont Ave.

Namen ....

Adresse ....

$210 per Lot für 30 Fuß Lotten in West Irving Park.

Wasser — Cinder-Seitenwege — Bäume.

nicht weniger wie zwei Lotten an einen Käufer.

$12.50 baar—$5 per Monat

2 Block von der neuen $250,000-Schule, jetzt im Bau.

Wir haben 100 Lotten spottbillig gekauft — um dieselben schnell umzusetzen, machen wir diese unerhört niedrigen Preise.

Der größte Bargain in Chicago.

Zweig-Office: Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd. — Täglich und am Sonntag offen.

KOESTER & ZANDER
69 DEARBORN ST. CORNER RANDOLPH ST.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Sein 16. Stiftungsfest begeht der Augusta-Frauenverein am heutigen Samstag Abend in der Schiller-Halle, 1560 Wells Str. In das Unterhaltungsprogramm ist vom Festausschuß u. a. eine große Verloosung aufgenommen worden, auch nimmt der Verein an dem Abend Frauen im Alter bis zu 55 Jahren frei auf. Der Eintritt ist frei, nur sind für Benutzung der Garderobe 10 Cts. an der Thür zu zahlen.

Der Damenverein „Fidelia" feiert am heutigen Samstag in der North West-Halle an North und Western Avenue sein elfjähriges Stiftungsfest mit Ball. Der Festausschuß gibt sich alle Mühe, den Besuchern eine schöne Unterhaltung zu bieten, und wird auch für gute Speisen und Getränke bestens sorgen. Der Ball beginnt um 8 Uhr Abends. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Das Jahreskonzert des auf der Nordseite wohlbekannten Gesangvereins Harmonie findet am morgigen Sonntag in der Lincoln-Turnhalle, Diversey Blvd. und Sheffield Ave., statt. Die Sänger übten unter der Leitung ihres Dirigenten Henry von Oppen fleißig an den Chören. Es werden zwei Gesänge vorgetragen, welche im nächsten Jahre auf dem Sängerfest in Milwaukee gesungen werden. Da die Sängerschaar in musikalischer Beziehung Tüchtiges leistet, so wird auch bei diesem Konzert Alles aufgeboten werden, um den guten Ruf des Vereins zu wahren. Wer einen gemüthlichen Abend unter fröhlichen Sängern verleben will, der versäume nicht, der Festlichkeit beizuwohnen. Dem Konzert schließt sich ein großer Ball an, der Eintritt beträgt 50 Cents für Herrn und Dame. Eintrittskarten sind bei allen Mitgliedern des Vereins zu haben. Der Anfang des Konzerts ist auf Abends 8 Uhr festgesetzt. Die Sänger anderer Gesangvereine haben bei Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte freien Eintritt. Der Vergnügungs-Ausschuß besteht aus den Herren Henry Bauer, Otto Cummerow, Kart Wetterling, Frank Link und Paul Witzke.

Ein Konzert von mehr als gewöhnlichem Interesse veranstaltet das Katholische Kasino unter Leitung seines neuen Dirigenten Louis Jakobs am morgigen Sonntag Abend in der Vorwärts-Turnhalle, 12. Str. nahe Western Ave. Dem tüchtigen und angesehenen Verein ist es gelungen, die bekannte Sängerin Alwine Ernst-Temple als Solistin für den Vortrag von Liszts „Lorelei" zu gewinnen, eine Romanze aus Verdis „Aida" wird Herr Rudolf Habernal vortragen, Herr H. J. Schlitt wird Wagners Lied an den Abendstern singen, und das Kasino ist mit schönen Chören auf dem interessanten Programm vertreten. Dem um 8 Uhr beginnenden Konzert folgt Ball.

Sein 20. Stiftungsfest feiert der Germania-Frauenverein am morgigen Sonntag in der Northwest-Halle mit einem Ball. Der beliebte Verein hat während der 20 Jahre seines Bestehens häufig den Beweis geliefert, daß er bei seinen geselligen Veranstaltungen seine Mitglieder und Gäste vortrefflich zu unterhalten versteht, u. der Festausschuß arbeitete mit allen Kräften darauf hin, daß das bevorstehende Fest wieder ein voller Erfolg wird. Es beginnt und 5 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person.

Der Dramatische Verein Harmonie veranstaltet am morgigen Sonntag in der Schiller-Halle, Wells Str. und North Ave., seine monatliche Unterhaltung. Es wird am Abend von 4 Uhr an getanzt, wie auch nach der Vorstellung. Auf vielseitiges Verlangen wird der Verein das packende Stück „Der Goldteufel, oder Ein Abenteuer in Kalifornien" in 4 Akten von Karl Elmer zur Aufführung bringen. Im Vorkehrungsausschuß sind die Herren Karl Immerglück, Präs.; Heide, Richard, Jahn, Uhlemann und Hollmann, sowie die Damen Marie Reinhard, Kamilla Keller und Annie Kurtz. Am 19. November wird der Verein einen Preis-Maskenball abhalten.

Die im Hessenverein von Chicago, im Kurhessischen Unterstützungsverein und im Nassauer Unterstützungsverein verbundenen Hessen halten ihre mit Konzert und Abendunterhaltung und Ball verbundene Kirmes am morgigen Sonntag in der Wicker Park Halle ab. Das reichhaltige Programm sichert den Besuchern sehr viel Vergnügen. Um 3 Uhr Nachmittags wird angefangen. Der Eintritt kostet 25c.

Am morgigen Sonntag gibt die Harugari-Liedertafel in Schönhofen's Halle ein Konzert nebst Ball. Unter Leitung von Herrn Rehberg sollen u. A.: „Wirth, stell' die Kanne her", „Im maigrünen Walde", „Der Waldsee", „Sternennacht" und „Waldharfen", letzteres mit Orchester, gesungen werden, zum Theil unter Mitwirkung der Vereinigten Sänger. Der Verein hat vor einiger Zeit seine Gesangsabende nach der Wicker Park-Halle verlegt.

Sein fünftes Stiftungsfest feiert der Ungarländische Nationalitäten-Kranken-Unterstützungsverein am morgigen Sonntag in der La Salle Turnhalle an Larrabee Str., nahe Garfield Ave. Konzert, Ball und großes Preiskegeln bilden das Festprogramm, dessen einzelne Theile mit der größten Sorgfalt vorbereitet wurden. Der Festausschuß ließ sich bei seiner Arbeit von dem Streben leiten, den Besuchern den Aufenthalt in den Festräumen so unterhaltend und gemüthlich wie möglich zu machen; bei dem Preiskegeln kommen Preise von $10, $5 und $3 zur Vertheilung. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten zu 25c im Vorverkauf gelten für Herrn und Dame, an der Kasse für eine Person.

Der seit 13 Jahren blühende Schwäbisch-Badische Frauenverein Nr. 1 wird sein Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball am morgigen Sonntag abhalten, und zwar in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str. Es wurden von einem aus sehr rührigen Mitgliedern bestehenden Komite unter Leitung der Präsidentin Barbara Euchner ganz besondere Anstrengungen gemacht. Verschiedene befreundete Gesangvereine, wie der Damenchor „Lyra", die „Badische Sängerrunde" und der „Westseite Sängerkranz", sowie mehrere Solisten haben ihre Mitwirkung zugesagt. Ferner wird ein schönes Kinderspiel unter Leitung von Frau Minna Schmidt zur Aufführung kommen. Das Komite wird sein Augenmerk auch auf gute Bewirthung und Bedienung der Gäste richten, und es können daher jedem Besucher einige vergnügte Stunden versprochen werden. Anfang 3 Uhr Nachmittags; Eintrittskarten 25c die Person im Vorverkauf und 50c an der Kasse. Kinder bezahlen ohne Ausnahme 10c.

Der noch junge aber gut gedeihende New City Damenchor, dessen gesangliche Uebungen unter der zuverlässigen Obhut von Herrn Beidel stehen, veranstaltet am morgigen Sonntag in der Teutonia-Turnhalle, 53. Straße und Ashland Avenue, sein zweites Herbstkonzert mit Ball. Außer dem Damenchor werden noch mehrere andere Vereine bei der Ausführung eines sehr gediegenen Programms mitwirken. Die folgenden Damen setzten alle Kräfte ein, um das Fest, das um 3 Uhr Nachmittags beginnt, so erfolgreich wie möglich zu machen: Hulda Tischler, Anna Nietschke, Lina Knoblauch, Anna Bäumler und Lizzie Vogler. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Eisenburger Liederkranz feiert am morgigen Sonntag sein sechstes Stiftungsfest mit Konzert, Theater und Ball im großen Saale der Südseite-Turnhalle. Ein eifriger Festausschuß war bemüht, den Besuchern ein reichhaltiges Programm, bei dessen Ausführung mehrere andere Vereine mitwirken werden, sowie schmackhafte Erfrischungen zu bieten. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten verkaufen alle Mitglieder zu 25 Cents, an der Kasse kosten sie 50 Cents.

Eine Fritz Reuter-Feier veranstalten die Plattdeutschen Gilden am morgigen Sonntag und am Montag in der Nordseite-Turnhalle. Das Festprogramm umfaßt am Sonntag, Nachmittags beginnend, eine Begrüßungsrede des Großmeisters H. A. Linnemeyer, Konzert, Vorträge des Ballmann'schen Orchesters und Männerchor-Vorträge der Schiller-Liedertafel, einen Prolog von Martin Drescher, vorgetragen von Frau Auguste Strey, einen illustrirten Vortrag Edna Ferns über Fritz Reuter, Deklamationen aus Reuter's Werken von Mitgliedern, die Aufführung einer von Julius Schmidt besorgten Bearbeitung von „Hanne Nüte", Apotheose und Tanz. Am Montag Abend wird „Fürst Blücher in Teterow" nebst Apotheose aufgeführt, und neben Musik, Gesang des Senefelder-Liederkranz und des Herrn Jos. Keller und Tanz wird es eine Begrüßungsrede des Ex-Großmeisters Chas. Jarchow geben. In Verbindung mit der Feier wird ein schön ausgestattetes Festprogramm, enthaltend eine illustrirte Lebensbeschreibung Reuter's, herausgegeben. Der Eintritt kostet am Sonntag 50, am Montag 25 Cents.

Die Lincoln-Loge Nr. 10 des Ordens der Hermannssöhne hält am kommenden Samstag in Siebens Halle, 1459 Clybourn Ave., ihr 47. Stiftungsfest, verbunden mit einer Agitationsversammlung, ab. Das Komite ist in voller Arbeit, dieses Fest so schön wie möglich zu machen. Der Orden bezahlt seinen Mitgliedern $100 im Sterbefalle und $5 Krankengeld die Woche, 13 Wochen in einem Jahre. Herren und Damen im Alter von 18 bis 55 Jahren können sich dem Orden anschließen. Die Aufnahme ist gegenwärtig frei, jedoch muß $1.00 für ärztliche Untersuchung hinterlegt werden. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets im Vorverkauf 15 Cts., an der Kasse 25 Cts. die Person.

Zur Feier von Schiller's Geburtstag veranstaltet der Schiller-Frauenverein am kommenden Samstag Abend in der Nordseite-Turnhalle eine Abendunterhaltung. Gesang, deklamatorische Vorträge und Ball stehen auf dem Programm des Festes, das von den Damen Luise Schubert, Präsidentin; Mathilde Eberle, C. Zimmermann, M. Pierce, F. Carrie, R. C. Gletzel, K. Müller, M. Hansemann und C. Siegel vorbereitet wird. Der Anfang ist auf 8 Uhr festgesetzt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Einen Preis-Maskenball gibt der Verein Schillertreue am kommenden Samstag Abend in der Vorwärts-Turnhalle. Die Vorkehrungen werden von der Präsidentin Margarethe Krohn und den Mitgliedern Bertha Heisler, Bertha Scheubert, Johanne Kolly und Georg Blank mit großer Sorgfalt in Bezug auf Preise und alles Andere getroffen. Der Festausschuß verbürgt den Theilnehmern ein schönes Vergnügen für nur 25 Cents Eintrittsgeld.

Der Magdeburger-Klub veranstaltet am kommenden Samstag in der Schiller-Halle, 1560 Wells Straße, nahe North Ave., ein Herbstfest mit Ball. Gäste sind sehr willkommen. Der Festausschuß wird sich Mühe geben, den Anwesenden einige fröhliche Stunden zu sichern. Anfang 8 Uhr, Tickets 25c an der Kasse.

Sein erstes Preis-Kostümfest gibt der Alemannia-Frauenverein am kommenden Samstag Abend im kleinen Saale von Schönhofens Halle. Die Damen Anna Gutmann, Präsidentin; Elisa Lemhuis, Auguste Thies, Auguste Schwenke, Marie Linscheid, Auguste Barby, Bertha Wahl, Marie Schorr, Emma Wolf, Anna Rentwig, Theresia Schützner, Marie Kies, Rosa Merz, Johanna Schneider und Susanna Dressel treffen die Vorkehrungen und sparen weder Mühe noch Kosten, um das erste derartige Fest des Vereins so unterhaltend und erfolgreich wie möglich zu machen. Daß dazu in erster Reihe schöne Preise gehören, versteht sich, und die Damen widmen diesem Punkte auch besondere Sorgfalt, obwohl auch in anderer Hinsicht nichts versäumt wird. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Einer der beliebtesten deutschen Vereine der Westseite, der Humboldt Park-Frauenverein, feiert am Sonntag, dem 13. November, in Schlitz Halle an Ashland Ave. und Division Straße mit Konzert und Ball sein 14jähriges Bestehen. Ein rühriger Ausschuß ist bereits mit den Vorkehrungen beschäftigt und bemüht sich in jeder Weise, sowohl das Unterhaltungs-Programm als auch die Bewirthung, die von den Damen selbst besorgt wird, so schön, bezw. schmackhaft wie nur möglich zu machen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25c die Person.

Der Rheinische Verein begeht am Sonntag, dem 13. November, in Yondorf's Halle sein 20. Stiftungsfest im Kreise seiner Mitglieder und eingeladenen Freunde. Das Fest wird von den Herren Th. Zons, H. Esser, L. Johsens, J. Reinhardt, J. Weber, J. Hanus und J. Gerard in großartigem Maßstabe vorbereitet und wird den Theilnehmern jedenfalls viel Vergnügen bereiten, wie das bei den Festen dieses Vereins ja stets der Fall ist. Es beginnt um 3 Uhr Nachmittags, die Betheiligung kostet 50 Cents.

Der Freier Sängerbund hält am Sonntag, dem 13. November, in Schönhofen's großer Halle eine Abendunterhaltung nebst Ball ab. Der Verein feiert im nächsten Februar sein 35jähriges Jubiläum und ist bereits mit den Vorarbeiten und dem Einüben der neuen Lieder vollauf beschäftigt. Dessenungeachtet hat das Komite für die Unterhaltung bestens dafür gesorgt, daß alle Besucher zufriedengestellt werden, indem verschiedene Vereine, u. a. die Badische Sängerrunde, den Sängerbund abwechselnd mit Vorträgen unterstützen werden. Anfang 7 Uhr Abends.

Der Kolumbia-Frauenverein feiert am Sonntag, dem 13. November, in der Wicker Park Halle sein 20. Stiftungsfest. Die Damen Therese Behrens, Präsidentin; Martha Janke, Anna Meinken, Marie Hamel, Franziska Thum, Therese Buchholz und Anna Brockmann, welche das Fest vorbereiten, haben ein schönes, aus Konzert und Ball bestehendes Programm aufgestellt, u. a. wird das bekannte Künstlerpaar Emil Klöpfel und Frau einige Vorträge übernehmen. Das Konzert beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Junger Männerchor veranstaltet am Sonntag, dem 13. November, Abends 8 Uhr, im großen Saale der Nordseite-Turnhalle sein Herbst-Konzert. Das Komite hat bereits alle Vorbereitungen getroffen, um auch dieses Konzert zu einem Erfolg zu machen; es sind neue Chorwerke sowie Volkslieder einstudirt, als Solisten sind die ausgezeichnete Sängerin Frl. Sofie Then, den wohlbekannten Baritonist J. Keller und die talentvolle 12jährige Violin-Virtuosin Frl. Neil gewonnen worden. Nach dem Konzert findet ein Tänzchen statt. — Tickets sind durch Mitglieder erhältlich, an der Kasse 50c für Herrn und Dame.

Der Polyhymnia Damenchor veranstaltet am Sonntag, dem 13. November, ein Konzert nebst Ball. Das Fest findet in der Sozialen Turnhalle an Belmont Ave. und Paulina Str. statt und beginnt um 4 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c. Ein schönes Programm wird aufgestellt, und es gelangt auch die Operette „Der Streit in der Kochschule" zur Aufführung. Das Komite sowie alle Mitglieder des Vereins werden keine Mühe und Arbeit scheuen, ihren Freunden und Gästen genußreiche Stunden zu bereiten.

Am Samstag, dem 19. November, veranstaltet der Lessing-Frauenverein in Yondorfs Halle einen Preis-Maskenball, der von folgendem Ausschuß vorbereitet wird: Präsidentin, Maria Rose; Bertha Storm, Annie Münch, Barbara Hansel, Minnie Gohr, Lizzie Beck und Louise Russow. Zur Vertheilung kommen 150 Preise im Werthe von $200.

Distrikt 335 des Deutschen Unterstützungs-Bundes feiert am Samstag, dem 19. November, Abends 8 Uhr, in der Mozart-Halle, 1534 Clybourn Avenue, nahe Orchard Straße, sein 4. Stiftungsfest. Das Arrangements-Komite will durch verschiedene Ueberraschungen alle früheren Feste übertreffen. Es besteht aus den Herren Louis Braun, David Bruckmann, Emil Ripper, Josef Kiefer und Max Wall. Alle Gönner und Freunde des Deutschen Unterstützungs-Bundes werden freundlichst eingeladen, dieses Fest zu besuchen.

Der Gambrinus-Frauenverein veranstaltet am Samstag, dem 19. November, in der Freiheit-Turnhalle, 3417—3421 S. Halsted Str., einen großen Preis-Maskenball. Werthvolle Preise für schöne und komische Masken kommen zur Vertheilung, jedoch können Masken, welche nicht um 10 Uhr in der Halle sind, auf Preise keinen Anspruch erheben. Das Komite, bestehend aus Josie Lange, Präsidentin; Margarethe Petersen, Louise Buchholz, Franziska Becher, Anna Henn und Margarethe Dusold, wird sein Möglichstes thun, um Allen gerecht zu werden. Der Anfang ist auf 8 Uhr Abends festgesetzt. Tickets 25c die Person.

Ein großer Genuß wird dem Deutschthum Chicagos am Sonntag, dem 20. November, geboten werden, wann der Gemischte Chor des Unabhängigen Ordens der Ehre unter Leitung seines Dirigenten Fritsch sein elftes Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., gibt. Ein rühriges Komite, bestehend aus den Herren und Damen Edw. Beeh, Präsident; C. Alb. Hartmann, Vorsitzender; Gustav Halben, Sekretär; Emma Blum, Schatzmeisterin; Albert Behr, Valentin Schroll, Anna Knapp, Auguste Ziesenhenne und Arthur Kupfer, ist schon lange mit den Vorbereitungen beschäftigt und verbürgt nicht nur einen vergnügten Abend, sondern auch Kunstgenüsse. Viele Gesangvereine haben bereits ihre Theilnahme zugesagt. Eintrittskarten im Vorverkauf, von allen Mitgliedern käuflich, 25 Cents, an der Kasse 35 Cents. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Der Deutsche Landwehrverein von Chicago feiert am 20. November sein 20. Stiftungsfest in Schoenhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., mit Konzert, Gesangsvorträgen und Ball. Der Festausschuß ist bemüht, durch ein sehr gewähltes Programm den vielen Freunden dieses Vereins einige sehr vergnügte Stunden zu bereiten. Da die Feste, die dieser wohlbekannte Verein abhielt, immer von großem Erfolg begleitet waren, so hofft er, daß auch bei diesem Feste alle seine Freunde sich zahlreich einfinden werden. Mitglieder anderer Militär-Vereine und deren Damen haben freien Eintritt. Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Der beliebte Schleswig-Holsteiner Frauenverein feiert am Sonntag, dem 20. November, in der North-West Halle, North und Western Aves., sein neuntes Stiftungsfest nebst Ball. Ein recht viel Unterhaltung in Aussicht stellendes Programm ist aufgestellt worden, und auch in Bezug auf Bewirthung versäumt der umsichtige Festausschuß, der aus den Damen G. Grimbers, Präsidentin; A. Lustig, C. Behm und A. Greenhoff besteht, nichts, so daß die Besucher, wie immer, sehr genußreiche und vergnügte Stunden verbringen werden. Anfang 4 Uhr Nachmittags, Tickets kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Der Garden City Unterstützungsverein veranstaltet am Sonntag, dem 20. November, im kleinen Saale der Wicker Park-Halle einen Empfang und Nelkenball. Jede Dame und jeder Herr erhält beim Eintritt in den Saal einen Nelkenstrauß. Das Komite, bestehend aus der Präsidentin Helene Bode, der Vorsitzenden Helene Jaeger, und den Damen Louise Mielke, Anna Markvat, Anna Siebarth, Mathilde Schäfer, giebt sich alle Mühe, diese Festlichkeit zu einer recht gemüthlichen zu machen und jedem Theilnehmer einen genußreichen Abend zu bereiten. Mitglieder und Freunde sind zur Betheiligung eingeladen. Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25, an der Kasse 35 Cents.

Der Senefelder Liederkranz veranstaltet am Sonntag, dem 20. November, in der Nordseite-Turnhalle sein Herbst-Konzert. Zur Aufführung gelangen hauptsächlich die beim nächsten Milwaukee'r Sängerfest zu singenden Chöre. Das Programm umfaßt „Im deutschen Geist" von Kremser, „Der schwäbische Fiedelmann" von Werth, „Frühlingsherold" von Baldamus und andere Chöre, eine von Frau Agnes Nering gesungene Arie aus der Oper „Mignon", ein Pianosolo mit Orchester von Frl. Alma Alpers, eine Arie aus „Bajazzi", von Herrn Kurth Donath gesungen, ein Violinsolo von Frl. Amy Neill und das Quartett aus „Rigoletto", gesungen von den Damen Agnes Nering, Mary Henninger und den Herren Kurt Donath und Willet. Die Besucher des Konzerts haben also sicherlich große musikalische Genüsse zu gewärtigen.

Der Kaiser Friedrich Deutsche Gegens. Unterstützungsverein feiert am Sonntag, dem 20. November, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Avenue und Paulina Straße, sein viertes Stiftungsfest mit Ball, Gesang und komischen Vorträgen. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Verschiedene Gesang- und Vergnügungsvereine haben ihre Betheiligung zugesagt, und es kommen einige komische Vorträge zu Gehör. Unter Anderem wird vorgetragen: „Der Goldene Hochzeitsmorgen", dann ein komischer Vortrag von Gustav Halben, und der letzte Vortrag betitelt sich: „Alma, wo wohnst Du?" Wer sich gut amüsiren will, sollte dieser Festlichkeit beiwohnen. Mitglieder der eingeladenen Vereine haben bei Vorzeigung ihrer Karte oder ihres Vereinsabzeichens freien Eintritt. Das Komite gibt sich die größte Mühe, den Besuchern wieder einen amüsanten Tag zu bereiten; es besteht aus: Karl Hausburg, Präsident; Gustav Halben, Vorsitzender; Maria Hausburg, Theo. Timmermann, Margarethe Scheuermann, Louis Nahrstedt, Conrad Bachmann, John Groß. Eintrittskarten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents die Person und sind bei allen Mitgliedern des Vereins und in der Sozialen Turnhalle erhältlich.

Ein großes Herbstfest mit Konzert, humoristischen Vorträgen und Ball veranstaltet der Altdeutsche Unterstützungsverein von Chicago am Sonntag, dem 27. November, im großen Saale von Schönhofen's Halle. Die Reichhaltigkeit des Programms sichert im Verein mit der Tüchtigkeit der Mitwirkenden den Besuchern eine schöne Unterhaltung. Der Festausschuß hat große Vorkehrungen getroffen und sieht einer starken Betheiligung entgegen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 25 Cents im Vorverkauf und an der Kasse 35 Cents.

Ihr 27jähriges Stiftungsfest feiern die Vereinigten Oesterreicher und Bayern am Samstag Abend, 3. Dezbr., in der Mozart-Halle, Clybourn Ave. und Orchard Str. Bei dem Fest, das in großem Maßstabe vorbereitet wird, sollen die Mitglieder, die dem Verein 25 Jahre angehören, in besonderer Weise geehrt werden, im Uebrigen wird Ball einen Hauptheil der Unterhaltung bilden. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abends, der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

— Den Künstler über seinem Werk vergessen am liebsten die Plagiatoren.

Medizinischer Erfolg.

Erzielte Heilungen in den schwierigsten Fällen.

Marktschreiereien haben noch niemals einen Kranken geheilt, und ein auf Marktschreierei begründeter Ruf kann unmöglich von Dauer sein. Wirklich bedeutende Aerzte verschmähen die Reklametrommel und verlassen sich ausschließlich auf die Empfehlungen der von ihnen behandelten und geheilten Patienten. Seit Jahren behandelt zum Beispiel der große chinesische Arzt Dr. Chan, 427 Wabash Ave., Krankheiten jeder Art und Namens, und zwar mit solchem Erfolge, daß er die Zuflucht der Entmuthigten und der Verzweifelten geworden ist, und deshalb verläßt Dr. Chan sich ganz auf die Empfehlungen der von ihm Geheilten und veröffentlicht einzig die ihm zugehenden freiwilligen Zeugnisse dankbarer Patienten. Die Methoden dieses Arztes beruhen auf streng wissenschaftlicher Grundlage; er ist nicht nur ein Meister in der berühmten chinesischen Heilkunst, sondern hat seiner Zeit auch sein hiesiges Doktor-Examen glänzend bestanden. Sein Grundsatz lautet, daß es für jedes Leiden ein Heilmittel gibt, und es ist eben die Kunst des Arztes, das richtige Mittel zu kennen und anzuwenden. Bei Wunden, Geschwüren, Ausschlag, bei Rheumatismus, Reißen, Leber-, Lungen-, Nieren-, Herz- und Blasenleiden, bei Kreuzschmerzen, Husten und Lendenweh, bei Störungen der inneren Organe von Männern und Frauen sind seine aus den feinsten importirten chinesischen Heilkräutern von ihm selbst hergestellten Arzneien in der Weise, wie Dr. Chan sie verordnet, von solcher Wirkung, daß Jeder, der sie gebraucht hat, dieselben herzlich empfiehlt. Da nun die Konsultation durchaus frei und die Behandlung freundlich und zuvorkommend ist, liegt es sicherlich im Interesse jedes kranken Mannes oder jeder leidenden Frau, ohne Zögern bei Dr. Chan vorzusprechen.

Zwei weitere Zeugnisse von Geheilten:

„Ich konnte keine Besserung für meine Tochter, welche lange Zeit krank war, finden, bis ich von Dr. Chan hörte. Nach einigen Monaten Behandlung war sie vollständig gesund.

„Ich selbst litt an Schwäche und Rückenschmerzen, und nachdem ich seine Medizin eingenommen, fühlte ich die gute Wirkung derselben, und bin jetzt wohl. Ich muß gestehen, daß chinesische Mittel wunderbar sind; sie helfen nicht allein, sondern nähren auch. Die Mittel enthalten kein Gift. Alle Leidenden sollten sofort vorsprechen, da es ihnen nichts kostet, außer sie nehmen die Medizin.

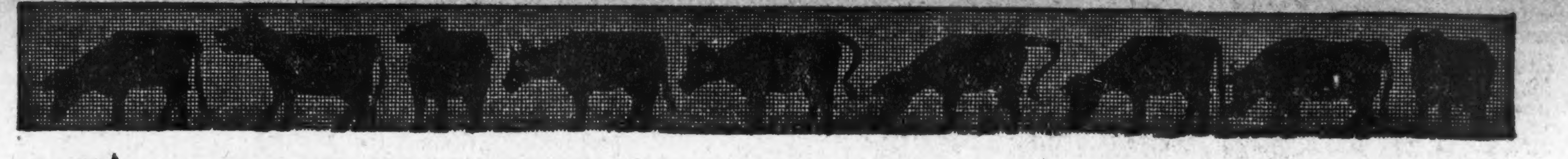
C. E. Engstrom, 7526 Jackson Ave."

„Ich litt seit einiger Zeit an Kopfschmerzen und Rückenschmerzen, mit zeitweiligem Schüttelfrost. Meine Mutter gab viel Geld für Doktoren und Medizin aus, aber ich erhielt keine Besserung, bis eine Freundin meiner Mutter rieth, mit mir zum chinesischen Doktor zu gehen. Nach zweimonatlicher Behandlung war ich vollständig geheilt. Wir haben viele unserer Freunde zu dem chinesischen Doktor gesandt, und alle wurden sie geheilt.

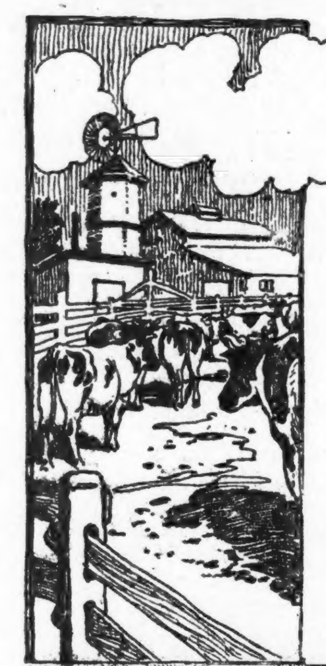
Frl. Nancey Decanto, 556 Ewing Str."

Dr. CHAN, 427 Wabash Ave.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abds. täglich. Sonntags: 9 bis 11 Vormittags und 1 bis 4 Nachmittags. 2½ Blocks südlich vom Auditorium.



COWS feed on green grass the year around in the Pacific Northwest



Da sind die Winter mild. Wenig oder gar keine Stallung ist nöthig, thatsächlich ist sehr viel Vieh noch nie unter Dach gewesen. Kohl, Kohlrübe, Zuckerrüben und Heu bilden ihre Hauptnahrung, die zu geringen Kosten und in großen Quantitäten erzeugt wird.

Ehe Molkereien und Milchpräserve-Fabriken erbaut waren, erzielte der Farmer ungefähr $4 per Monat Profit von einer Kuh. Jetzt beläuft sich der monatliche Gewinn auf $10 per Kuh.

J. A. Bailey, Staats Dairy und Food-Kommissär, sagte kürzlich: Oregon, speziell der westliche Theil davon, ist hervorragend geeignet für Molkerei-Betrieb; wahrscheinlich eignet sich kein anderes Land in der Welt besser dazu. Es ist dies nicht nur unsere Behauptung, sondern die ausdrückliche Meinung aller großen Autoritäten über Milchwirthschaft, die die Umstände hier studirt haben.

Land ist mäßig im Preis und wunderbare Gelegenheiten bieten sich dem Mann von Energie und kleinem Kapital.

Oregon-Washington Limited

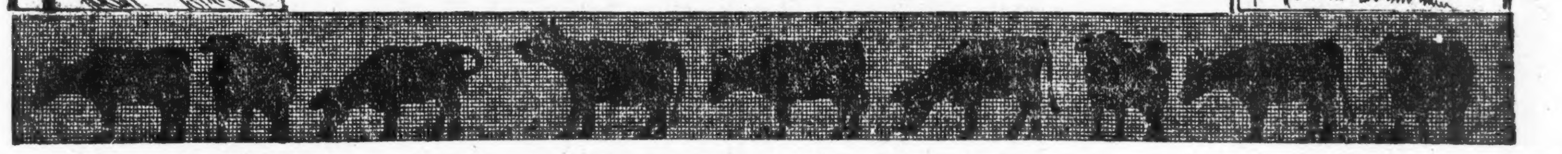
schnelle elektrisch erleuchtete Züge nach dem Pacific Northwesten, führt Standard und Touristen-Schlafwagen, Abfahrt von Chicago Abends um 10:00 Uhr.

Elegante Speise-Wagen **Union Pacific** Elektrische Block-Signale

Standard Linie nach dem Westen.

Telephone Randolph 141. 120 Jackson Blvd. 212 Clark Str.

110



Deutsch sprechende Verkäufer in allen Departements.

W. Kolacek & Co.

2030-2042 MILWAUKEE AVE.
Nahe Armitage Avenue

Spezieller Verkauf von Kleiderstoffen und Seide

Von Montag, 7. Nov., bis einschließlich Samstag, 12. Nov.

Wir bitten Euch, sorgfältig jedes Item zu vergleichen, um dadurch unsere Behauptungen zu bestätigen; wir lenken die Aufmerksamkeit auf die Thatsache, daß Ihr Geld sparen könnt und es spart, wenn Ihr in unseren großen und vollkommenen Laden einkauft.

Fancy Novelty Kleider-Stoffe, 54 Zoll breit, braun, blau und weinfabig, alle neuesten Facons, sehr hübsch zur Herbst- und Winter-Suits für Damen **1.75**

Extra schwere Sturm-Serges, 54 Zoll breit, absolut reine Wolle, alle guten Schattir., Yd.. **1.48**

Reinwoll. Ladies' Cloth, 36 Zoll breit, extra gute Qualität, braun, blau, lohfarbig u. grau gemischt, die Yard **49c**

Einfache schwarze Mohair u. Sicilian Cloth, 36 bis 50 Zoll breit, mehrere Sorten, Preise rangiren von 50c Yard bis........ **1.48**

Basket gewebte Suitings, 45 Z. breit, extra schwere Qual., ausgew. Partie v. Farben.... **1.19**

Plaid Kleiderstoffe, 36 Zoll breit, eine Varietät von Farben, seide u. wolle-gemischt, ein hübsches Stück Stoff, in den neuesten Entwürfen für Herbst-Suits, Yard.... **49c**

Sammelt unsere Koupons, sie sind Geld werth.

Sammelt unsere Koupons, sie sind Geld werth.

Herringbone gestreifte Suitings, 36 Zoll breit, reinwoll., extra schwer, neueste Novelty f. Damen-Herbst Suits, Yard **59c**

Messaline Seide, 36 Z. breit, schwarz, Elfenbein, weiß, blau u. Navy, gute Qual., passend f. Kleider oder fancy Waists, Yd... **1.25**

Schwarze Grenadin, 45 Zoll breit, mehrere fancy gestreift, zeitgemäß, zu........... **1.19**

Jacquard Pompadour Seide, 27 Zoll breit, fancy Entwürfe, alle guten Schattir., Yard **59c**

Mercerized Poplin-Seide, 30 Zoll breit, in jeder möglichen Schattirung, Yard **21c**

Fancy schwarzer Velveteen, 20 Zoll breit, punktirt u. mehrere andere Entwürfe, sehr hübsch für Winter Suits, die Yard ... **68c**

Sammelt unsere Koupons!

Frei weggegeben mit jedem 10c Einkauf. Sie sind einlösbar gegen Waaren in allen unseren Departements, ausgenommen Groceries.

Krampfaderbruch, geschwollene Füße?

Elastische Strümpfe—geheilt.

Herr J. Lerch, Bruch- u. Bandagen-Spezialist, bedient alle Männer. — Eine geprüfte Nurse — mit Diploma — Frauen.

Wir haben alle Sorten Leibbinden, Bandagen, Bruchbänder und machen Strümpfe nach Maß.

— Preise: —

½ Strumpf, wie Abbildung, Seide	$2.19
½ Strumpf, wie Abbild., Baumwolle	$1.69
Knie u. auch Knöchel Stück, Baumwolle	$1.25
[illegible] Stück, Seide	$1.65
[illegible] Leibbinde, Seide	$2.98
Elastische Leibbinde, Baumwolle	$1.98
Elastisches Bruchband, einseitig	.49
Elastisches Bruchband, doppelt	.98

[illegible] zu den niedrigsten „Cut Rate" Preisen.

Offen täglich bis 7:30. Sonntags 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co.,
150 STATE STR.

Frauen und Männer

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen. Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes macht ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte. Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meier nicht erklären können, sollten zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruhm seiner Behandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.

Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen, Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- u. Blasenbeschwerden. Dienste, einschließlich aller nothwendigen Medizinen, nur zwei Dollars per Monat. Sprechstunden: 9—6, Sonntags 10—12.

Dr. Meyer, Spezialist,
84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair". Dexter-Gebäude. Benützt Fahrstuhl. Snob, sadidg*

E. IVERSON & CO.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Spezielle Bargains für Montag

Kleiderstoffe — Partie v. fancy Dreß Plaids, alle neuen Herbst-Facons, volle Yard breit, werth 25c, Yard **17½c**	**Unterzeug** — feine gefließte Damen-Leibchen und Beinkleider — auch Union Suits — werth 75c, Auswahl...... **39c**	**Strümpfe** — Starke schwarze baumwollene gefließte Damenstrümpfe, geripptes Obertheil, 15c-Sorte, zu....... **9c**
Kleiderstoffe—52 Zoll breit, reinwoll. Ladies Cloth, passend f. Skirts und Suits, — werth bis zu 69c — die Yard **39c**	**Unterzeug** — Partie von Muster-Unterzeug für Männer, großes Sortiment von Facons —werth bis $1.00, zu..... **59c**	**Strümpfe** — reinwoll, schwarze Kinderstrümpfe, Größen 5 bis 7½, die besten 25c-Werthe, morgen, das Paar **15c**
Kleiderstoffe — Partie von reinwollenen fancy Kleiderstoffen — wie Serges, Prunelles und Broadcloths, bis 1.25 wth.. **69c**	**Unterzeug** — Partie von Knaben-Unterzeug —schwere Baumwolle, fließgefüttert, Größen 24 bis 32 — werth 35c **19c**	**Shawls** — Schwere Beaver Shawls, große Sorte — wendbar — geknotete Fransen — wth. 1.75, jeder **1.19**
Knaben - Anzüge — Alter 2½—17 J., doppelbrüstig, russ. Blusen u. Norfolk Facons, einfache oder Knickerbocker-Hosen, wth. bis $3.00, zu 1.29 u...... **1.98**	**Knaben - Ueberröcke**— Schwere Winter-Ueberröcke für Knaben— blau, braun, grau und gemischt, Alter 2½ bis 10 Jahre, werth bis zu 3.50, zu 1.98 und.... **2.48**	**Männer-Ueberröcke** — Muster-Ueberröcke für Männer u. junge Männer, starker Kersey und Cheviots, Größen 28 bis 44 Brustmaß, wth. bis $10 — zu 2.98 u... **4.98**
Sweater Coats—stark gemachte Sweater Coats für Männer u. Knaben, einfache Farben und Kombinationen, Größen 26—46, speziell, 48c, 69c und... **98c**	**Hemden**—Muster Flanell-Hemden f. Männer — blau, schwarz und fancy Farben — einfach od. doppelbrüstig, Gr. 14—18, wth. bis 1.50 — Mont., 59c u.. **98c**	**Laundry-Seife** —Fels Naptha Laundry Seife die regulär. 5c Stücke, werden am Montag verkauft für nur **19c**
Stärke — Gold Medal Gloß Stärke — rein und stark — speziell für Montag — 3 5c-Packete für **11c**	**Koch-Kessel** — Große Sorte, doppelte graue Emaillirung, reguläre rer Preis 45c — am Montag zu nur **21c**	**Notions** — Kings 200 Yard - Spule Maschinen-Zwirn, 3 Spulen für 5c; Beste Sorte Maschinen-Nadeln, Papier.. **2c**
Besen — Aus ausgewähltem Besenkorn gemachte Carpetbesen — 4fach genäht, reguläre 35c-Sorte — Montag **23c**	**Wäscheklammern** — Gute Größe — weich finished Wäscheklammern — Montag sechs Dutzend für nur **5c**	**Strickwolle** — Beste Qualit. deutsche Strickwolle — schwarz und alle Farben — der Strang für nur........... **23c**
Slippers — Flanell-gefütterte Haus-Slippers für Damen — Ledersohlen u. Absätze, alle Größen— wth 75c, Mont. **38c**	**Schuhe** — Patentleder Schuhe und Kid Flanellgefütterte Schuhe f. Kinder, Größen bis 8, werth $1.00, Montag **69c**	**Blankets** — 500 Paar baumwollene Blankets, weiß mit rosa u. blauer Kante — werth 60c, Montag das Paar **29c**
Gardinen — Partie v. Nottingham und Cable Netz Spitzen - Gardinen, Stücke 1 und 1½ Yards lang, wth. 35c, Mont **19c**	**Kissen** — 3½ Pfund Feder-Kissen — aus fancy Ticking hergestellt — werth $3.50, Montag das Paar .. **2.00**	**Federn** — Ganzweiße Gänse - Federn — die reguläre 79c-Sorte— Montag das Pfund verkauft zu nur **48c**
Sheeting—2000 Yds. 36 Zoll breites ungebleichtes Sheeting, starke Qualität — werth 9c, Montag die Yard ...., **6¾c**	**Tafel - Damast** — 60 Zoll breiter Tafel-Damast, in hübschen Mustern, die reguläre 35c Sorte, Montag, Yard **24c**	**Eiderdown** — Baumwoll. Eiderdown Flanell, schwere Qualität, grau, blau und roth— werth 12½c, Montag, Yd.. **7½c**
Gingham — Schwere Qualität Schürzen-Gingham — in blau, und weiß karrirt, die 8c-Sorte — Mont., Yd.... **5½c**	**Flanell** — 28zöll. weißer ungebleichter Baby - Flanell, schwere Qualität, werth 9c — Montag die Yard **6¾c**	**Outing Flanell** — Dunkle Farben in gestreift und karrirt; für Kinder-Unterzeug, passend, wth. 12c½, Yd........ **9c**

Handtuchzeug — Extra breites leinenes ungebleichtes Handtuchzeug, die reguläre 12½c-Sorte, Montag, die Yard **8c**

Pariser Schmuckmoden.

Die Pariser Bijouteriezeitschrift „Moniteur de la Bijouterie et de l'Horlogerie" berichtet regelmäßig darüber, was zur Zeit in Paris in Bezug auf Schmuck und kleine Goldwaaren Mode ist. Diese Mittheilungen können als sicherer Führer für die französischen Goldschmiede auf dem Gebiet der Mode betrachtet werden. Im letzten Heft dieser Zeitschrift wird darauf hingewiesen, daß der Emailschmuck wieder auf dem besten Wege ist, die frühere Gunst zurückzugewinnen. Zigarettendosen, Visitenkartentaschen, Goldboxen, Schlößchen und Gürtelschnallen sieht man vielfach mit großen Cabochons von Topasen, Amethysten, Katzenaugen und anderen Steinen lebhaften Kolorits gefaßt und zwischen den Steinen mit feinen schwarz und weiß emaillirten Blümchen ausgefüllt. Auf Knöpfen für Damen und Herren ist einfarbiges Email mit mehrfarbig emaillirter Umrandung beliebt. Weniger Eingang fanden dagegen die von Künstlern nach den prächtigen Geschmeiden aus der Zeit Louis XIII. komponirten schweren in lebhaftem Ton emaillirten Schmuckstücke, da sie doch für Damen von Eleganz zu schwer sind und mit der heutigen Kleidung zu wenig übereinstimmen. Ein rechter Modeartikel ist dagegen unter der Pariser Damenwelt der kostbare Ring im Stil der neuen Richtung geworden, der je nach der Liebhaberei der Bestellerin bald mit der Lieblingsblume der Trägerin, bald mit einem besonderen Ornament, bald mit einer antiken Maske von Künstlerhand entworfen, aber nur in einem einzigen Exemplar angefertigt werden darf, wenn er entsprechende Geltung, sei es für die Bestellerin, sei es für die damit beschenkte Dame, behalten soll. Diesen Ring trägt man entweder allein oder zum Diner und im Theater mit reicher gefaßten, oder mehr funkelnden Ringen.

Die Pariser Dame muß überhaupt reichlich mit Schmuck versehen sein, wenn sie nach den Angaben des genannten Fachblattes zu jeder Gelegenheit den passenden Schmuck besitzen soll. Zu zeremoniellen Besuchen trägt sie indessen nicht gerade viel Schmuck. Es genügen Kette, Brosche, Armband, Ohrringe und Hutnadel; alle Stücke sind hauptsächlich mit Farbsteinen gefaßt, oder auch mit einigen Perlen, keinesfalls mit Brillanten. Das verriethe leicht die Sucht, mit seinem Reichthum glänzen zu wollen und damit einen bedenklichen Mangel an Geschmack und Takt. Auch zu intimen Besuchen, zum Fünfuhrthee, zu Matineen und kleineren Dejeuners gehören danach keine Weißjuwelen, vielmehr Phantasieschmuck und künstlerisch ausgeführte Ringe, welch letztere zusammen mit Farbsteinschmuck auch zu hoch offiziellen Galafrühstücken u. dgl. getragen werden können. Zu Dejeuners auf dem Land begnügt man sich zur Hebung der Einfachheit der Toilette mit goldener Uhr- oder Fächerkette, goldener oder silberner Tasche bezw. Beutel; Schuh- und Gürtelschnalle müssen übereinstimmen.

Der Abend ist dazu da, mit dem nöthigen Taktgefühl den ganzen Reichthum an Schmuck zu entfalten. Zu großen Diners, großen Bällen, zur Oper, zu den Soireen bei Ministern und Gesandten läßt man auf dem Haar, am Hals, am Mieder,, an den Händen, überall verschwenderisch Brillantschmuck sehen. In der komischen Opera, in der „Comedie francaise" und bei ähnlichen Anlässen zeigt man Schmuck mit weniger Brillanten, so Broschen, Nadeln, Ringe, aber weder Diademe noch Colliers; dagegen sind hier wieder aufgereihte Perlen, Anhänger und Armbänder beliebt. Wenig Schmuck trägt man in Konzerten von künstlerischem Gehalt und in dem mehr literarischen Odeon-Theater. Zu einer Ziviltrauung legt man wenig Schmuck an; bei der kirchlichen Trauung darf die Braut höchstens Perlenohrringe tragen; „wenig, aber fein" ist das Kennwort für die Frauen im Hochzeitsgefolge. Auch hier sind zur Zeit Brillanten verpönt. Noch immer beliebt ist der fein ausgeführte Anhänger. Hier sind Brillanten in einer Montirung von spinnenartiger Zartheit am Platz. Für den Tagesgebrauch sind auch Anhänger mit translucidem Email, der Rand mit Perlen und Diamantstaub gefaßt, begehrt. Das verwendete Email ist in der Regel weiß, die Transparenz opalartig. Zum Anhänger gehört ein dünnes Plattina-Kettchen, in das in langen Zwischenräumen einige Perlen oder kleine Brillanten eingefaßt sind.

Lokalbericht.

Vom Konsulat gesucht.

Haeßler, Arnold, geboren am 6. Juli 1867, im Jahre 1888 ausgewandert, angeblich im Jahre 1899 in Champion, Michigan, wohnhaft gewesen.

Hahn, Friedrich Wilhelm, geboren am 1. Mai 1859 in Geschwitz bei Roetha, angeblich gelernter Kupferschmied und in Chicago wohnhaft gewesen.

Hübner, Franz, geboren am 14. Mai 1864 in Mehlbach in Bayern.

Narjes, Theodor, geboren am 27. September 1881 als Sohn des Kaufmanns Otto Narjes in Bingen a. d. Ems, früher in Rosalie, Nebraska, wohnhaft gewesen, 1904 nach Amerika ausgewandert.

Ortschitt, Leo, Louise und Katharina, sollen in Detroit, Michigan, wohnhaft sein.

Pahnke, Fred, oder Nachkommen, vor 26 Jahren in Chicago, 53 Ontario Str., wohnhaft gewesen.

Posanski, Josef, aus Breslau, soll vor zwei Jahren in Chicago, 3210 Wall Str., gewohnt haben.

Roden, Johann August, geboren am 12. Mai 1848 zu Hamburg, und seine Ehefrau Sara geb. Schwarzschild, geboren am 30. Mai 1851 zu Oberursel, im Jahre 1890 nach Amerika ausgewandert.

Rohde, Carl August Emil, geboren am 26. November 1854 zu Eberswalde bei Berlin, im Jahre 1889 angeblich nach Chicago ausgewandert.

Sperling, Ernst, zuletzt in Carlinville, Ill., wohnhaft gewesen.

Weber, Johannes, aus Halsdorf, Kreis Kirchhain, Hessen-Nassau, seit 1884 in Amerika und im Jahre 1900 Nr. 223 E. Ontario Str., Chicago, wohnhaft gewesen.

Wirzbizki, Wladislaus, genannt Edward Miller, aus Thorn in West-Preußen, im Jahre 1895—96 nach Chicago ausgewandert.

— Anders als daheim. — Fritzchen (mit seiner Mutter bei Verwandten zu Besuch): „Muttchen, Du nimmst ja heut' Deine Zöpfe mit schlafen?"

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Basters, Off-Pressers, Seam Pressers, Schneider und junge Männer, um an Männerröcken zu lernen; wir zahlen die höchsten Löhne und sichern Euch stetige Arbeit; helle, sanitäre Werkstätten, bequem zu Straßenbahnwagen und Hochbahnen. B. Kuppenheimer & Co. Blomingdale Road und Lincoln Str. 20. Str. und Western Ave. 2143 Blue Island Ave. Halsted und Van Buren Straße. 2536 S. Western Ave. o l31,1wX

Verlangt: Cash Boys; 14 bis 16 Jahre alt; nachzufragen mit Schul- und Alters-Zertifikat um 8:30 Vormittags beim Superintendenten auf dem 5. Floor. Rothschild & Company, State und Van Buren Straße und Wabash Ave. 30okt1wX

Verlangt: Polsterer, erfahrene Männer. Nachzufragen in der Office des Superintendenten auf dem 9. Floor. Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Straße. dofsa

Verlangt: Teppich-Leger, erfahrene Männer. Nachzufragen in der Office des Superintendenten auf dem 9. Floor. Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Straße. dofsa

Verlangt: 200 junge Männer, über 20 Jahre alt, um das Zuschneiden von Männerkleidern zu erlernen; außerordentliche Gelegenheit, ein gut lohnendes Handwerk zu erlernen; stetige Arbeit das ganze Jahr hindurch; liberaler Lohn während Lehrzeit. B. Kuppenheimer & Co., Congreß und Franklin Straße. 4nov1wX

Verlangt: Schneider, Finishers, Edgebasters, Operators, Off-Pressers, Naht-Pressers und alle sonstige Arbeiter an Röcken; guter Lohn; stetige Arbeit. H. M. Marks & Co., Jackson Boulevard und Peoria Straße. 4nov1wX

Verlangt: Sofort, Bushelman; guter Lohn; kommt fertig zum Arbeiten. W. D. Schmidt & Co., Südwest-Ecke Jackson Blvd. und Green Str. frsa

Verlangt: Knabe, muß 16 Jahre alt sein oder darüber. Nachzufragen Mason & Hanson, 341 Franklin Str., 5. Floor. frsa

Verlangt: Mann zum Abfeilen und Fertigmachen von Metall-Modellen. Nachzufragen: F. Obermayer & Co., 18. und Rockwell Str. frsaso

Verlangt: Wurstmacher und Meat Trimmers. — David Berg & Co., 37. und Butler Str. frsa

Verlangt: Zwei erster Klasse Damen-Schneider für Coats, sowie ein erfahrener Bushelman für sofort. Bezahle guten Lohn dem richtigen Manne. Kann vorsprechen Abends und Sonntag Morgen bei Paulson, Hansen & Co., 613 Diversey Blvd. frsaso

Verlangt: Tinners und Sheet Metal Arbeiter. — Adressire: F. 191 Abendpost. 4nv1w

Verlangt: Mehrere Korbmacher. 2042 Grand Ave. frssomdi

Verlangt: Chandeliermacher. 551 W. Monroe Str. frsa

Verlangt: Agenten mit großer Bekanntschaft unter Katholiken, um religiösen Gegenstand zu verkaufen, guter Verdienst. F. Liebig, 1626 Clybourn Ave. frsaso

Verlangt: Mann, der im Poliren und Plattiren gut bewandert ist. 1627 Burling Str., nahe North Ave. und Halsted Str. frsa

Verlangt: Erfahrener Janitorgehilfe, $15 den Monat und Board. Kann $5 bis $10 bei Nebenbeschäftigung verdienen. 4301 Gladys Ave., zwischen Jackson und Van Buren Str. frsa

Verlangt: Vormann für Weiden- und Reedshop, muß auch etwas von Holzarbeit verstehen und womöglich Polsterarbeit übersehen können. Gute Stellung für den rechten Mann. A. Meinecke & Son, Milwaukee, Wis. 4nv1wX

Verlangt: Ein Farmarbeiter von 20—30 Jahren, muß stark und willig sein und Farmarbeit verstehen. Louis Schroeder, R. 1, DesPlaines, Jll.

Verlangt: Tüchtiger Färber. Guter Lohn. 4222 W. Madison Str. Treib & Fischer. fasomo

Verlangt: Cabinetmaker, im Versandtraum von Möbelfabrik zu arbeiten. Nachzufragen oder zu schreiben 1801 N. Rockwell Str.

Verlangt: Fleißige Verkäufer für South Chicago und Umgegend; müssen polnisch, slawisch oder ungarisch sprechen und englisch verstehen. Industrial Insurance, Agenten vorgezogen. Keine Faullenzer. Guter Verdienst. Carl Sauer, 209 — 9117 Commercial Avenue. didosa

Verlangt: Erfahrene Fensterwascher, $15 bis $18 per Woche. Cook County Cleaning Co., 85 E. Washington Str., Zimmer 8. 2nov1wX

Verlangt: Porzellanmaler, Blumen und Früchte. Adr.: L. X. 14, Abendpost. frsa

Verlangt: Schneider, Bushelmen, stetige Arbeit. 2361 Clybourn Ave. frsa

Verlangt: Knaben, 16 Jahre alt. 2114 Ogden Ave., nahe Polk Str. 4nov1wX

Verlangt: Hartholz-Finisher, der fähig ist für Vormann, in kleiner beginnender Fabrik. Anfragen zu jeder Zeit. 2410 Ogden Ave., nahe Western Av. frsa

Verlangt: Drei Tischler. 2410 Ogden Ave., nahe Western Ave. frsa

Verlangt: Watchman, 7 Stunden Dienst. Muß im Hause schlafen und nüchtern sein. Vorzusprechen bei Herrn Louis Baur, Chief Engineer, 6565 Yale Avenue. frsa

Verlangt: Treiber der stadtbekannt ist, mit guten Empfehlungen. 1215 S. Halsted Str. —fa

Verlangt: Bushelman an Coats; stetige Arbeit, guter Lohn. H. M. Marks & Co., Jackson Blvd. und Peoria Straße. 4nv1wX

Verlangt: Rockmacher bei Damenschneider. 442 Center Str., nahe Lincoln Park. dofsa

Verlangt: Rockmacher, guter Lohn. M. Stern, 509 Dearborn Ave. dofsa

Verlangt: Knaben, die Mufflers stricken verstehen an Flat Maschinen. Nur erfahrene werden angestellt. Friedlander, Brady & Co., Congreß und Green Straße. 3nv1w

Verlangt: Porter. Fort Dearborn Inn, Monroe und Clark Str.

Verlangt: Anständiger Mann von 50 bis 60 Jahren für leichte Arbeit. Adr.: G. 341, Abendpost.

Verlangt: Ein erfahrener Porter. 130 S. Canal Straße.

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei zu helfen. 2230 22. Straße.

Verlangt: Mann als Porter und Bartender. 3857 Southport Ave.

Verlangt: Wagenmacher, um Partner auszukaufen, Wagenwerkstatt, auf Theilzahlung. H. Lohrke, 222 Washtenaw Ave. fason

Verlangt: Erster Klasse Baster an Coats und Westen (Union-Shop). Kommt Montag zur Arbeit oder sprecht vor Sonntag von 10 bis 1 Uhr um Einzelheiten. A. L. Herman, 1007 Süd Centre Ave. nahe Taylor Str.

Verlangt: Ein Helfer an Brot und Cakes. Vorzusprechen um ½4 Uhr, 5624 S. Ashland Ave.

Verlangt: Butcher, um Wholesale Ablieferungswagen auf der Nordwestseite zu fahren. 648 Wells Straße. fason

Verlangt: Sattler. 1832 Canalport Ave. Chas. Bartel.

Verlangt: Key Fitters, Fly Finishers, Side Givers und Cabinet Makers. Lyon & Healy Fabrik, Randolph und Ogden Ave. faso

Verlangt: Verläßlicher Mann für selbstständige Leitung einer Filiale, mit $25 Gehalt per Woche. Derselbe muß $300 für Uebernahme des Geschäfts erlegen. Eröffnung desselben am 7. November. Vorzusprechen heute von 6—8 Abends. 100 Washington Str., Zimmer 507.

Verlangt: Porter. F. Marx, 99 E. Madison Str., Ecke Dearborn, Basement.

Verlangt: Starker Junge, um auf dem Hausirerwagen zu helfen. Nachzufragen Sonntag Vormittag zwischen 9 und 12 Uhr. 1297 Barry Ave., 1. Flat.

Verlangt: Porter, sofort. 1552 W. Taylor Str.

Verlangt: Bushelman, guter Mann. 1808 W. Madison Str. samodi

Verlangt: Messerschmiede und Schleifer. Frank S. Betz Co., Hammond, Ind. samodi

Verlangt: Starker, zuverlässiger junger Mann für allgemeine Arbeit. Premium Mustard Mills, 115 S. Clinton Str.

Verlangt: Sofort, ein tüchtiger erfahrener Färber in Reinigungs-Werkstatt; guter Lohn und dauernde Stellung. 2346 Fullerton Ave., nahe Western Ave.

Verlangt: Junger deutscher Blacksmith-Gehilfe. 5847 S. Ashland Ave.

Verlangt: Starker Junge in Milchgeschäft zu arbeiten. 847 Buckingham Place.

Verlangt: Wurstmacher, um an der Bank zu arbeiten. Gabel Packing Co., 221 N. Peoria Str.

Verlangt: Zwei gute Schneider an Damen und Herren Coats; stetige Arbeit das ganze Jahr; gute Bezahlung; Kundenarbeit. 802 78. Str. Nehmt Halsted 79. Str. Car. fasomo

Verlangt: Junger eingewanderter Mann für Office-Arbeit. Adr.: T. U. 403 Abendpost.

Verlangt: Junge an Biscuits und Cakes. Vorzusprechen nach 6 Uhr. 719 Willow Str.

Verlangt: Bäcker. Kunnick Employment Office, 809 Milwaukee Ave., 2. Floor.

Verlangt: Ein aufgeweckter Laufjunge. Continental Lithographing Co., 3123 Clifton Avenue, Nordseite.

Verlangt: Guter Bushelman. 1550 Sedgwick Straße.

Verlangt: Mann, um Kessel zu heizen. Nachzufragen im 2. Flat, 925 Center Str.

Verlangt: Junger Mann als Porter im Saloon. 1865 Carroll Ave., Ecke Lincoln Str. fason

Verlangt: Erfahrener Schneider und Bushelman, nach auswärts zu gehen; einer, der durchweg praktisch ist und in Abwesenheit des Eigenthümers den Laden leiten kann; dauernde Stellung und guter Lohn für den rechten Mann. Nachzufragen bei der Cambridge Tailoring Co., 208 E. Van Buren Str.

Verlangt: Erfahrener Färber; guter Lohn. 4222 W. Madison Str. Treib & Fischer. fasomo

Verlangt: Gewandter junger Mann für Rechtsanwalt; Gehalt; muß mit Klienten verkehren können. Zimmer 407, Ashland Block, 59 Clark Str.

Verlangt: Junge, Gänge zu besorgen und leichte Arbeit zu machen; $5 zu Anfang. 88 Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Guter starker Junge für Eisenarbeit. 2845 Maplewood Ave.

Verlangt: Kupferschmied. 902 Larrabee Straße.

Verlangt: Polsterer, um an Barbierstühlen zu arbeiten. Anzufragen: Theodore A. Kochs & Co., Wells und Huron Straße.

Verlangt: Aelterer Mann als Maschinist für kleine Arbeiten am Schraubstock und Drehbank. Kein Unionshop. Adr.: G. 351 Abendpost. fason

Verlangt: Ein Schuhmacher, Deutscher oder Ungar, nicht lange im Lande, kann nachfragen bei D. Glück, 4735 Langley Ave., Sonntag, oder schreibt die ganze Woche an John Weitz, Decatur, Mich. fason

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar in Privatfamilie; Frau muß erster Klasse Köchin sein; Mann als Butler und Hausmann; Deutsche vorgezogen. Adressire: G. 349 Abendpost.

Verlangt: Bonnaz Operators an 3 Spulen und unsichtbare Stich-Maschinen, Winders und Stampers; stetige Arbeit und höchster Lohn. Oriental Embroidery Stamping Co., 43 E. Randolph Str. fason

Verlangt: Ein Ehepaar ohne Kinder, das geneigt wäre, Janitorarbeit zu thun in einem 2 Flatgebäude für die Wohnung, Licht und Heizung; der Mann kann zur täglichen Arbeit gehen. 661 Sheridan Road.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Oesterreicher, ein Jahr als Koch gelernt, wünscht Stelle, um in der Küche beim Kochen mitzuhelfen; Stadt oder Land. Rudolph, 108 W. Indiana Str. fasomo

Gesucht: Guter Bartender sucht stetige Stelle. Nic. Wagner, 4915 N. Irving Ave.

Gesucht: Guter Bäcker sucht stetige Arbeit. Carl Haumesser, 1411 Wells Str.

Gesucht: Saloon-Porter in mittleren Jahren sucht Stelle, kann etwas Bar tenden. Frank Gopp, 415 Wells Str.

Gesucht: Junger Mann, der auch Painten kann, sucht irgend welche Arbeit. Adr.: G. 360, Abendpost.

Gesucht: Junger Deutscher, 20 Jahre alt, sucht irgend welche Arbeit. Adr.: G. 359, Abendpost. fasomo

Gesucht: Wiener Koch sucht Stelle für Tag oder Nacht, hat gute Empfehlungen. B. T., 325 Eugenie Straße.

Gesucht: Erfahrener Bartender sucht Stellung, Nordseite bevorzugt. Adr.: F. 192 Abendpost.

Gesucht: Solider, älterer Mann mit besten Referenzen sucht Stelle in größerem Geschäft, auch als Wächter, kann Kaution stellen. Adr.: F. 189 Abdpost. fason

Gesucht: Deutscher Masseur, polnisch und bischen englisch sprechend, bewandert in Wasserheilverfahren und Krankenpflege, sucht passende Stellung, auch außerhalb. Offerten erbeten unter Willy Matuschek, 10109 Commercial Ave., South Chicago. somifa

Gesucht: Junger Mann, 26 Jahr, 1 Jahr im Land, sucht Beschäftigung irgend welcher Art in oder außerhalb der Stadt. Jakobi, 2813 South Park Ave., 2. Flat. dofa

Gesucht: Gebildeter junger Deutscher (Kaufmann, im Versicherungsgeschäft thätig gewesen), 30 Jahre alt, erst seit mehreren Monaten hier im Lande, wünscht Engagement, wo ihm Gelegenheit gegeben ist, Englisch zu erlernen. Adresse: F. 190, Abendpost. frsafon

Gesucht: Ein junger Mann sucht Stelle als Porter in Hotel oder Restaurant. Bertrand, 221 Oak Str. frsafon

Gesucht: Frisch eingewanderter, junger Mann sucht Arbeit als Tischler oder Drechsler. 308 W. 43. Straße. frsa

Gesucht: Erste Hand Bäcker, der an Brot und Cakes selbstständig arbeiten kann, sucht Arbeit. Veda, 1116 West 20. Straße. dofsa

Gesucht: Guter Bäcker sucht stetige Arbeit als 1. Hand J. Kovar, 2703 Diversey Court. midofrsa

Gesucht: Deutsch-ungarischer, kaufmännisch gebildeter Mann sucht irgendwelche Beschäftigung. Joseph Perle, 949 Randolph Straße. frsa

Gesucht: Junger, intelligenter Mann wünscht Stelle als Hausdiener in Privatplatz. E. Hofer, 542 Wells Straße. frsafo

Gesucht: Tüchtiger Möbelzeichner und selbstständiger Möbelschreiner sucht in einer Möbelfabrik, Hotel oder Antiquitäten-Geschäft dauernde Stellung, geht auch als Möbeltischler. Nordseite bevorzugt. Adr.: G. 344 Abendpost. frssomo

Gesucht: Zuverlässiger, selbstständiger Bäcker an Brot und Cakes sucht Stellung, arbeitet auch allein. Dixis, 509 Wisconsin Str. frsa

Gesucht: Solider Mann, 30 Jahre alt, gedienter Kavallerist, sucht Stellung als Diener, Kutscher, Janitor oder ähnliche Beschäftigung; geht auch auf's Land; kann alle Arbeiten; beste Zeugnisse. Adresse: G. 350, Abendpost.

Gesucht: Porter und Bartender, kann Businesslunch serviren, sucht Arbeit. 1585 Clybourn Avenue.

Gesucht: Zuverlässiger Mann, versteht gut mit Werkzeug umzugehen, hat auch Erfahrung im Verpacken und an Holzarbeit, sucht stetigen Platz in Fabrik oder Geschäftshaus. Adr.: D. 275 Abendpost.

Gesucht: Zinkgießer sucht Arbeit. Busse, 3103 Fulton Str. fasomo

Gesucht: Ein junger Mann, ledig, wünscht Arbeit in Fabrik. Frank Lomschitz, 2540 Emerald Ave.

Gesucht: Starker junger Mann, spricht mehrere Sprachen, sucht Anstellung als Porter oder irgend eine andere Anstellung. Ludwig Werle, 9950 Indiana Ave.

Gesucht: Ein deutscher verheiratheter Mann sucht Stelle; spricht auch ungarisch und kroatisch. Roman Matizka, 2013 S. Throop Str.

Gesucht: Gelernter Küfer wünscht Stelle in Weinkeller, nimmt auch andere Arbeit. 1752 Clybourn Avenue.

Gesucht: Junger deutscher Mann, welcher mit Farmarbeit vertraut ist, sucht Stelle. 3352 Cuyler Avenue.

Gesucht: Deutscher Mann, 27 Jahre alt, wünscht Stelle als Porter. 3325 Cuyler Ave.

Gesucht: Deutscher guter Junge wünscht die Bäckerei zu erlernen. Joseph Kuchl, 1912 Burling Straße.

Gesucht: Union-Dekorateur sucht Stelle. 119 West Ravenswood Ave., nahe Belmont.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle für Saloon-Arbeit. 3161 Wentworth Ave.

Gesucht: Guter Wiener Harmonika-Spieler sucht Beschäftigung und wünscht Bekanntschaft mit gutem Violinisten zu machen. Siebeneichler, 2300 Clybourn Ave.

Gesucht: Junger Mann, 20 Jahre alt, sucht Porterarbeit in Restaurant oder Saloon; kann am Tisch aufwarten. John Steminger, 1645 Fullerton Ave.

Gesucht: Erfahrener Carpenter für innere und äußere Arbeit sucht Platz. Bresinger, 1544 Fullerton Ave.

Gesucht: Ein deutsch-ungarischer Mann, ist Gärtner, sucht Arbeit in Privat- oder Roominghaus. 3½ Jahre im Lande. Kozma, 1510 Larrabee Str. faso

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Junge, 16 Jahre alt, wünscht das Schneidergeschäft und Zuschneiden zu erlernen. 1748 Sedgwick Str., hinten.

Gesucht: Deutscher sucht Stelle als Hausmann, spricht englisch, kann erster Klasse Serviren, erfahren und willig, für allgemeine Hausarbeit; Zeugniß von letzter Stellung. Adr.: G. 353, Abendpost.

Gesucht: Ein vor zwei Monaten eingewanderter junger kräftiger Mann, 21 Jahre alt, sucht stetige Beschäftigung. Adr.: F. 194, Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Mann, spricht polnisch und Englisch, sucht irgend welche Arbeit für Abends und Samstag Nachmittag. W. Wolf, 838 N. Marshfield Ave. fason

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: — Näherinnen und Kleidermacherinnen, um ihre Lage zu verbessern, indem sie bei uns an Männerröcken arbeiten; 55 Stunden per Woche und Samstag Nachmittag frei; Ihr könnt diese Art Arbeit in einem Tag lernen. — Helle, sanitäre Werkstätten, bequem zu allen Straßen- und Hochbahnen; bester Lohn und stetige Arbeit zugesichert; eine außerordentliche Gelegenheit. B. Kuppenheimer & Co., Ecke Bloomingdale Road und Lincoln Str. Ecke 20. Str. und Western Ave. 2143 Blue Island Ave. 2536 S. Western Avenue. Halsted und Van Buren Str. nb2,1wX

Verlangt: Erfahrene Operators, Aermelnäherinnen und Mädchen um das Nähen an Power Nähmaschinen in Rock-Werkstatt zu erlernen; wir zahlen den höchsten Lohn in der Stadt und sichern stetige Arbeit; helle, sanitäre Werkstätten; bequem gelegen zu allen Straßen- und Hochbahnen. B. Kuppenheimer & Co. Ecke Bloomingdale Road und Lincoln Str. Ecke 20. Str. und Western Ave. 2143 Blue Island Ave. 2536 S. Western Avenue. Halsted und Van Buren Str. nb2,1wX

Verlangt: Operators, Finishers, Knöpfnäher, Knopflochmacher, Edge und Armloch-Basters, Lapel Padders, Kragenmacher und Mädchen um alle Arten von Arbeit an Männerröcken zu erlernen. Wir zahlen die höchsten Löhne und sichern Euch stetige Arbeit. Helle, sanitäre Werkstätten, bequem zu allen Straßenbahnen und Hochbahn gelegen. B. Kuppenheimer & Co., Bloomingdale Road und Lincoln Straße. 20. Str. und Western Ave. 2143 Blue Island Avenue. Halsted und Van Buren Straße. 2536 S. Western Avenue. ok31,1wX

Verlangt: Cash Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt. Nachzufragen mit Schul- und Alters-Zertifikat, Vorm. um 8:30 Uhr, beim Superintendenten, 5. Floor. Rothschild & Company, State und Van Buren Straße und Wabash Avenue. 30okt1wX

Verlangt: Mädchen in Cleaning & Dyeing Store; eins, das nähen kann. Nachzufragen Sonntag Morgen in 5042 S. Ashland Ave.

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Mädchen an Skirts. 2709 W. Division Str.

Verlangt: Lehr-Mädchen bei Schneiderin. 2248 N. Halsted Str., nahe Belden, 2. Flat. samodi

Verlangt: 20 intelligente Mädchen zum packen und Einwickeln von Candy und allgemein zu helfen, erfahrene Mädchen bevorzugt. Wir bezahlen $5 und $6 die Woche, und Stückarbeit in anderen Fächern. Oriental Candy Co., 915 W. Jackson Blvd. samo

Verlangt: Examiners. Müssen gute Erfahrung an Damenkleidern haben. Gorh & Haller, 200 Market Str. fason

Verlangt: Operators, erfahren an Seiden-Waists und Kleidern. Gute stetige Arbeit. Wir schließen Samstag um 1 Uhr Nachm. das ganze Jahr. Gorh & Haller, 200 Market Str. faso

Verlangt: Erfahrene Finishers an Damen-Jackets, sowie Mädchen, die nähen können. Unique Ladies' Tailors, 20 E. Adams Str. frsafon

Verlangt: 10 Mädchen für verschiedene Departments, keine Erfahrung erforderlich; müssen etwas englisch sprechen. — Klein Bros., 2012 S. Halsted Straße, Ecke 20. Str. frsafo

Verlangt: Mädchen für Flaschen zu etikettiren. Franklin MacVeagh Co., 1523 Newberry Ave., ein Block westlich von Halsted Str., nahe 16. Str. 30okt1wX

Verlangt: Mädchen, die Mufflers stricken verstehen an Flat Maschinen. Nur erfahrene werden engagirt. Friedlander, Brady & Co., Congreß und Green Straße. 3nv1w

Verlangt: Frauen zum Handnähen an Handschuhen und Mittens. Friedlander, Brady & Co., Congreß und Green Straße. dofsa

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit in Netting-Fabrik. Nachzufragen 80 Michigan Ave. 27ok,X10t

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1904 Lincoln Ave., nahe Ainslie Str. frsa

Verlangt: Ein deutsches katholisches junges Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen, wo Kinder sind. W. Bender, 2130 22. Place. Telephon Canal 3916. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. F. Sachs, 4439 Calumet Ave., 1. Flat. dofsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 2351 Wentworth Ave. dofsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — guter Lohn. 3317 Flournoy Str., nahe Kedzie und Harrison. midofsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit in Familie von 3. Gutes Heim für frisch eingewanderte. 2556 Linden Place, Logan Square. midofsa

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2201. 1my*X

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen als Waitreß; guter Lohn. Wurz'n Sepp's Restaurant, 435 North Avenue.

Verlangt: Eine Short Order Köchin in mittleren Jahren. 130 S. Canal Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6; Wäsche wird ausgeschickt. 2024 Lane Court, nahe Clark und Center Str.

Verlangt: Aeltere Frau zum Geschirrwaschen. 1859 S. Western Ave.

Verlangt: Haushälterin in Familie von 3; gutes Heim. 3308 Berteau Ave., nahe Spaulding. fasomo

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen zum Geschirrwaschen; muß schnell sein und englisch sprechen können; $7 die Woche und Board. Nachzufragen drei Tage in 2338 W. 12. Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 4814 S. Ashland Ave. fason

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, das waschen und kochen kann, in kleiner Familie. Rusnak, 1719 Humboldt Blvd., nahe North Ave., 3. Floor.

Verlangt: Englisch sprechendes deutsches Mädchen für leichte zweite Arbeit, nähen und älteres Kind zu beaufsichtigen, sowie gute einfache Köchin. 64 Cedar Straße. fason

Verlangt: Eine englisch und deutsch sprechende junge Frau für allgemeine Hausarbeit und Kochen; kein Waschen. Lohn $8. Dieselbe kann Abends zu Hause gehen. Adr.: D. 267 Abendpost.

Verlangt: Gutes williges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen bei Webb, 5302 Calumet Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Küche und allgemeine Hausarbeit. $6. 540 Surf Str., 1 Block nördlich von Lincoln Park.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit, ohne Wäsche, für kleinen Haushalt. Guter Lohn und schönes Heim. Zu erfragen in meiner Office, 55 State Str., Zimmer 55 oder man telephonire La Grange 587.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2066 Milwaukee Avenue. faso

Verlangt: Nettes, ehrliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Wilmette; kleine Familie, gutes Heim. Lohn $5 bis $8, je nach Fähigkeit. Nachzufragen Montag, 433 Wrightwood Ave., Chicago, Apartment 6, zwischen 10 und 4 Uhr.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Bester Lohn. 4332 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hotel-Arbeit. Triangle Hotel, 1570 Clybourn Ave., Ecke Halsted.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für Hausarbeit. 2018 W. Division Str., Top Floor. faso

Verlangt: Deutsches Mädchen für zweite Arbeit. Referenzen. 4711 Woodlawn Ave. faso

Verlangt: Ein Kindermädchen. 5318 South Park Ave., 2. Flat.

Verlangt: Eine Frau in mittleren Jahren als Stütze der Hausfrau; gutes Heim. 1102 Wrightwood Avenue.

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen. 5201 N. Clark Straße.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen; gutes Heim und guter Lohn. 848 Sheridan Road, Flat F.

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen. 1256 N. Lincoln Str.

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen für leichte Hausarbeit; kein Kochen, keine Wäsche. Nachzufragen Sonntag in 4644 Calumet Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen Sonntag oder Montag. 8729 Indiana Ave., Flat 1. Telephon 2595 Aldine.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Platz; $7; kein Waschen; Oak Park, nahe Madison Straße; Referenzen. Adr.: F. 185, Abendpost. sadido

Verlangt: Deutsches englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen. 1809 W. 47. Straße.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; habe moderne elektrische Waschmaschine; 3 in der Familie; alle modernen Bequemlichkeiten. Nachzufragen in 169 Jackson Blvd. fason

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 923 Elmwood Avenue. 'Phone: Wilmette 1314. fason

Verlangt: Frau für Waschen, Bügeln und Reinigen, 3 Tage in der Woche. 1505 N. Clark Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Kochen, Waschen und Bügeln; ferner ein Mädchen für zweite Arbeit. 4945 Vincennes Ave. samodimi

Verlangt: Deutsche Köchin, um beim Ofen mitzuhelfen in österreichisch-ungarischem Restaurant. — Max Eisner, 135 S. Halsted Str. fasomo

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. Nachzufragen Sonntag um 1 Uhr. 2015 Fremont Str., oberer Stock.

Verlangt: Alleinstehende Frau für etwas Hausarbeit gegen möblirtes Zimmer. 1515 Larrabee Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit und kochen. 8910 Commercial Avenue.

Verlangt: Mädchen, um Kinder zu beaufsichtigen und für Hausarbeit. 832 Newport Ave. fasonmo

Verlangt: Mädchen für Saloonarbeit; muß auch kochen können. 920 N. Halsted Str.

Verlangt: Zuverlässiges deutsches Mädchen oder Frau für fünf Tage wöchentlich, von 8 bis 5 Uhr, mit Kind ausgehen; auch nähen; Empfehlungen. Persönlich vorzusprechen. Schilling, Lessing Annex, Ecke Evanston Ave. und Surf Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 1131 S. Paulina Str., 3. Flat, Mrs. Wolf. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3334 Vernon Ave.

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit für drei Erwachsene im Geschäft; gutes Heim. Nachzufragen Sonntag in 5026 Huron Str., Austin.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $5.00 die Woche; keine Wäsche. 5121 Michigan Avenue, Flat 1.

Verlangt: Hausmädchen in einer Tag Nursery, kann Frau mit Kind sein. 2421 Wabash Ave.

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; beste Behandlung; $5; Empfehlungen erforderlich. 1255 S. Lawndale Avenue.

Verlangt: Mädchen für Kochen und allgemeine Hausarbeit in Familie ohne Kinder. Gutes Heim, guter Lohn. 5127 Indiana Ave. Frau Feinberg, Phone Oakland 2596.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 3281 Armitage Ave., 1. Flat. fason

Oesterr.-Ungar. Vermittlungs-Institut, Mrs. Letkowitch, 1624 S. Halsted Str. Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit u. Restaurant. Frischeingew. plazirt. 1nodidosalm

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6 die Woche. Referenzen verlangt. Nachzufragen Mrs. J. Buxbaum, 4352 Forrestville Ave. frsa

Verlangt: Frau für Küchenarbeit. Anzufragen: 4556 Nord Clark Str. dofsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit in Familie von 3. Gutes Heim für frisch eingewanderte. 4247 N. 42. Ave. midofsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 639 North Ave. frsafon

Verlangt: Aeltere Frau zu zwei Kindern und 4 Zimmer in Ordnung zu halten; gutes Heim und Bezahlung. 2119 Irving Park Blvd. dofsa

Verlangt: Waschfrau. Abends anzufragen: 549 Ost 37. Str., nahe Vincennes Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, 16 oder 17 Jahre alt, als zweites Mädchen in Bäckerladen und bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 3039 Irving Park Blvd., nahe Whipple. frsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. H. Herzman, 2548 Potomac Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 2945 N. Halsted Str., Flat 3. frssa

Verlangt: Junges deutsches Kindermädchen; — gutes Heim. 450 Oakdale Ave. dfrsa

Verlangt: Frau zum waschen und reinmachen. M. Lau, 3859 Ogden Ave. dofsa

Verlangt: Mädchen das gut nähen kann, für 7jähriges Kind. 4245 Drexel Blvd. Tel. Drexel 254. dfrsa

Verlangt: Gute Köchin in kleiner Familie, die willens ist beim bügeln mitzuhelfen, Empfehlungen erforderlich. 486 Ost 48. Str. nahe Grand Blvd. dofsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aeltere Kleidermacherin sucht Nähtage in Privatfamilie. Telephon: Lawndale 349. frsa

Gesucht: Deutsches besseres Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in kleiner Familie. 3705 Drake Ave. frsa

Gesucht: Deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle; 6 Jahre im Land. Zu erfragen Sonntags von 11 Uhr an. 1420 Fullerton Ave. dfrsa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit bei erwachsener Familie. 1727 N. Ridgeway Avenue.

Gesucht: Tüchtiges deutsches Mädchen guten Characters, reinlich, sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit, ohne Wäsche, kein Kochen; Bitte vorzusprechen. 2242 21. Place.

Gesucht: Alleinstehende Frau in mittleren Jahren sucht Stelle als Haushälterin bei anständigem Wittwer, Kinder nicht ausgeschlossen. 924 N. 40. Ave.

Gesucht: Zwei Ehefrauen suchen Arbeit bei der Woche. 1443 West 20. Straße. Klima.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1409 N. Halsted Str.

Gesucht: Eine alleinstehende Wittwe in mittleren Jahren sucht Stelle als Haushälterin bei einem Wittwer, Kinder nicht ausgeschlossen. Bitte vorzusprechen. 820 Christiana Ave.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle in christlicher Privatfamilie; kann einfach kochen und waschen. 1832 Emerson Ave., 1. Flat.

Gesucht: Ungarische Frau sucht 3 Tage Arbeit für Waschen, Bügeln oder Hausreinigen. Eva Schrami, 3049 Southport Ave.

Gesucht: Waschfrau sucht Stelle. Mrs. Jung's Employment Office, 718 Garfield Ave. Telephon Lincoln 1782. samodi

Gesucht: Haushälterin sucht Stelle; hat Mädchen von 10 Jahren. Mrs. Jung's Employment Office, 718 Garfield Ave. Tel. Lincoln 1782.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit in kleiner Familie. 1629 Larrabee Str. nahe North Avenue.

Gesucht: Deutsche Frau mittleren Alters sucht Stelle als Haushälterin, kann auch Store tenden. 1450 Orleans Straße nahe North Ave.

Gesucht: Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1443 Clybourn Avenue.

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht Stelle als Haushälterin bei älterem Herrn. 1734 N. Spaulding Ave., 1. Flat.

Gesucht: Erster Klasse Restaurantköchin sucht Stelle für Tag oder Nacht. Adr.: M. 47, Abendpost. fsfaso

Gesucht: Krankenpflegerin, gewissenhafte, erfahrene Deutsche, 6 Jahre im Hospital thätig, sucht Stellung bei Operations-Kranken und Wöchnerinnen. Mrs. M. Krone, 1362 W. Madison Str., 6. Floor, Buckid Gebäude. fsfaso

Gesucht: Fräulein mit guten Zeugnissen, im Nähen bewandert, sucht Stellung zu Kindern. [illegible] Verläßlich, 1121 Orleans Str. dobsfa

Gesucht: Perfekte Wiener Damenschneiderin mit langjähriger Erfahrung, sucht Arbeit außer dem Hause. R. S., 1445 W. 14. Str. momsfa

Gesucht: Erster Klasse Businesslunch- und Short Order-Köchin, langjährige Erfahrung, sauber und sparsam, sucht Stelle, kann Saloonküche vollständig führen. Adr.: G. 339 Abendpost. 3nb1m*

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar sucht Stellung; Mann für Hausarbeit, Frau ist gute Köchin. Zu erfragen bei Max Rauchfleisch, 710 Wells Str.

Gesucht: Ein frisch eingewandertes Ehepaar, spricht deutsch und ungarisch, sucht Stelle in Hotel oder wo die Frau mitarbeiten kann. Mann ist Tischler, versteht sämmtliche Arbeit im Hause, Frau ist tüchtig in Hausarbeit. R. M., 425 North Ave., 2. Flat.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Eine seltene Gelegenheit. Schiffskarten nach Europa über Bremen für den am 10. November von New York abgehenden Dampfer „Großer Kurfürst" 15,000 Tonnen, zu dem erstaunlich billigen Preis von $21.00. Kommt schnell und sichert Euch einen Platz, der Andrang wird groß, da die Fahrt auf diesem Dampfer sonst $38 kostet und die Ermäßigung von $17 nur für diese Fahrt betrifft. Joseph Afchar, 755 W. North Ave., Zimmer 3, Kemper-Gebäude, gegenüber Hondorfs Halle. Offen Abends und Sonntags. nob2—7

Kirch's berühmter Kreuter Wein und Kreuter Bitters zu verkaufen bei seinem Neffen, John Louis, 1457 Sedgwick Straße, 1 Block südlich von North Ave., Chicago. dofa

Plaster-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. 1658 N. Halsted Str. ddfa

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten schnell und prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave. Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center. bofamomi

33 Jahre Praxis — „Ulk" — Enucleator — [illegible] für Hühneraugen, eingewachsenen Nägeln, Frostbeulen schmerzlos. Verlangt Menschenhaare. [illegible], Massage, Sanitary Comfort Shop, 1607 S. Halsted Straße. midofrsafo

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Straße. 13ofim

Brumlik's deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen Euch vor Rheumatismus. Dr. Böhms Kamelhaar-Insohlen stets auf Lager. Fabr. 1537 Clybourn Ave. [illegible]

Doplair Furnaces erzeugen mehr Hitze für weniger Geld und machen wenig Arbeit; [illegible] bis $4 Kohlen können dann gebrannt werden. Nachzufragen: 213 E. Randolph Str. 'Phone: Main 758. [illegible]

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Niemand lernt Englisch durch bloßes Vorlesen oder Abschreiben während des Unterrichts. Ihr könnt nur dann gut Englisch sprechen lernen, wenn Ihr [illegible] richtes fortwährend zum Englisch sprechen angehalten werdet. [illegible] gut in Deutsch erklärt werden. Schriftliche Aufgaben müßt Ihr zu Hause schreiben. [illegible] sen zu lassen, [illegible] heit beizubringen. Ueberzeugt Euch. Probelektion frei. [illegible] Damen beginnen jetzt. Unterricht 16—18 Stunden monatl. $5.00. 4 monatl. Kurse. Anmeldung 9 Uhr bis 9 Abends, Sonntags 10—12 Vorm. Englische Schule des D. H. B., Zimmer 307 Bush Temple, Ecke Nord Clark und Chicago Ave. Bofasodimi

Neue Zirkel im Englischen für Damen u. Herren beginnen jetzt, [illegible] Schreiben, Rechnen, [illegible] jemals offerirt, 3 Monate $5. Tags, Abends und Sonntags. [illegible] u. Engineer-Lizens. [illegible] u. Englisch von [illegible] G.-A.-B.-Union [illegible] lege-Gebäude 715 North Ave. [illegible] Gegr. 1889. [illegible] zu überzeugen! [illegible]

Englischer Sprachunterricht für Erwachsene. 1528 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Roehnke.

The North Side College of Music, 543 W. North Avenue, nahe Larrabee Str., Privatunterricht in Violine und Piano, von 50c an. Schüler-Konzerte und Orchester. Anfänger und Vorgeschrittene. Pianos und Violinen immer billig an Hand.

Lernt Englisch! Durch Selbstunterricht in 3 Monaten [illegible] des Generalkonsulats [illegible] reichste u. leichteste Methode. Verlangt Gratisprospekt. Rotar Kollmeyer, 205 [illegible] Ave., New York, N.Y.

Violinlehrer sucht Schüler für Unterricht. 2014 Perry Straße.

Schmidt Tanzschule. Klassenunterricht Freitag Abend. 1227 N. Clark Str. Tel.: North 3386.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kerr's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; [illegible] Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, [illegible] Str., Ecke Indiana Str.

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten und schwierigen Entbindungen [illegible] Division Str., Ecke Wood. Telephon Monroe [illegible]

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Kist & Co. ertheilt frei jede Auskunft in Patentangelegenheiten. [illegible] prompt [illegible] 911 Schiller Gebäude.

Patente und Warenzeichen werden prompt besorgt. Hirschl & Hirschl, Rechts- u. Patentanwälte, 612 Rector Bldg. [illegible]

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — "The Commuters."
Grand. — "The Aviator."
Majestic. — Vaudeville.
Colonial. — "The Naked Truth."
Garrick. — "The Chocolate Soldier."
Illinois. — "The Bachelor Belles."
Lyric. — "The Mikado."
... — Sarah Bernhardt in wechselnden Spielplänen.
... — "Ein Hopfkuß."
Kaiser Halle. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
... — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
... — Ecke Van Buren und Paulina Str.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Herbst-Verkauf von allen Sorten Möbeln, Oefen und Eisenbetten. ...

Zu verkaufen: Spottbillig, ein noch neues lederne Parlor Set. 3629 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Kochofen und Bett-Lounge. Nachzufragen 3002 N. Leavitt Str., Flat 2.

Zu verkaufen: Großer Parlor-Ofen. 2507 W. Division Str., 3. Floor.

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen, spottbillig. 1635 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Billig, guter Heizofen. 1222 Fullerton Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Kochofen, billig, $8. 611 Willow Str.

Zu verkaufen: Ein Gasrange und ein großer Store-Ofen, sehr billig. 1920 N. Clark Straße.

Zu verkaufen: Ein guter Küchenofen, fast neu, billig. 3622 Argyle Str., nahe Lincoln Ave.

Ein Bücherschrank ist billig zu verkaufen. 3536 Peoria Str., 3. Flat.

Dame muß prächtige Möbel verkaufen ...

Junges Ehepaar muß Möbel von 6 Zimmer Flat verkaufen ...

Oefen! Spart Geld, kauft Euren Ofen ...

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Upright Piano, wie neu, ...

Storage-Verkauf! ...

Mein $400 Piano, wie neu, zu verkaufen ...

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Junger Grauschimmel, 6 Jahre alt, ...

Zu verkaufen: Vier feine junge Stuten, ...

Zu verkaufen: Kleines Ablieferungs-Pferd, $35. ...

Zu verkaufen: Pferd und Buggy. 2131 So. Place.

Zu verkaufen: Billig, 3 Pferde, ...

Zu verkaufen: Pferd, Mähre, 1100 Pfund, ...

Zu verkaufen: Abfallwagen, in gutem Zustande, ...

Zu verkaufen: Ein Gespann Maulesel. 1900 Pfd. ...

Zu verkaufen: Gutes starkes Expreß-Pferd. ...

Zu verkaufen: Echte weiße junge Spitzhunde. ...

Zu verkaufen: 2 Delivery-Pferde, ...

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Wegen Aufgabe des Geschäfts, Pferde, Wagen, neues Buggy und Geschirr, ...

Muß verkaufen: Billig, Geschirr, Buggy und schwarzes Pferd, 5 Jahre alt. ...

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Andreasberger Roller. 3711 Honore Str.

Zu verkaufen: Pferd. 2636 Lincoln Ave.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3240 Lincoln Ave.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

Geld ersparen, heißt Geld verdienen. Hört! ...

Spezielle Bargains! ...

American Store Fixture Co., 39—41 S. Halsted Str., Chicago.

Hier kauft Eure Ladeneinrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße. ...

Zu verkaufen: Eine Teig-Maschine, Champion Nr. 1. 5027 S. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Neue Zugblinte und Heizofen. ...

Zu verkaufen: Zwei Wintermäntel, ...

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

5½% und 6%.
Chicago Erste Grundeigenthum-Hypotheken.

Betrag.	Zeit.	Rate.	Sicherheit.
$1600.	5 Jahre	6%	$2800.
$2000.	5 Jahre	6%	$5000.
$2500.	5 Jahre	6%	$5500.
$2500.	5 Jahre	6%	$5000.
$2500.	1 Jahr	6%	$5000.
$3000.	5 Jahre	5½%	$6000.
$3500.	5 Jahre	5½%	$9750.
$3500.	5 Jahre	6%	$7000.
$4000.	5 Jahre	5½%	$8000.
$4500.	5 Jahre	6%	$9000.

John P. Foerster & Co. ...

Paul Karstke, 1927 Lincoln Ave.

Greenebaum Sons, Bankers, ...

Dachdecker u. s. w.

Dampfer-Linien.

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Reines 6-Zimmer Flat, Gas und Bad, an gute Leute. 1916 Fremont Str.

Zu vermiethen: Schöne 7-Zimmer Cottage, $20. ...

Zu vermiethen: 5 helle Zimmer, oben, $12. 1230 Wellington Straße.

Zu vermiethen: 4 kleine Zimmer, Gas und Bad, ...

Zu vermiethen: 5 helle Zimmer, 1335 Fletcher Str. ...

Zu vermiethen: 8-Zimmer Flat, nahe Deerings ...

Zu vermiethen: 2 prächtige 4-Zimmer Wohnungen ...

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Billig, ein kleiner Store, auch eine Wohnung mit oder ohne Möbel. 3300 N. Hamilton Ave.

Zu vermiethen: 6-Zimmer Flat, $10 Rente. 3610 Wabansia Ave.

Zu vermiethen: Eck-Store und 9 Zimmer, feine Gelegenheit für Lunchroom und Boardinghaus, ...

Zu vermiethen: 4 Zimmer, $9. 2677 Burling Str., ...

Zu vermiethen: 3 Zimmer, hinten, oben. 1445 Wells Str.

Zu vermiethen: 6 helle Zimmer; Bad, Gas, $18. 2301 North Ave., Ecke Oakley.

Zu vermiethen: Meat Market mit Einrichtung, ...

Zu vermiethen: 5 Zimmer, Badezimmer, Gas, Hinterhaus. $12. 2128 Cleveland Ave.

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer. 2818 N. Ashland Avenue.

Zu vermiethen: Schöne 4 Zimmer-Wohnung. ...

Zu vermiethen: Modernes 4- und 6-Zimmer Flat. ...

Zu vermiethen: 6-Zimmer-Flat, Gas, Bad, Heißwasser, ... 3759 Perry Str.

Zu vermiethen: 4 Zimmer und Badezimmer, ...

Zu vermiethen: Unter sehr günstigen Bedingungen ist ein Restaurant verbunden mit Saloon zu übernehmen; deutsche Küche; kein Ausverkauf und keine Miethe, aller Zubehör am Platz. 2638 Nord Clark Str., von 6—7 Uhr Abends. dosa

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flats, neues Gebäude, Dampfheizung und Privat Porches; Miethe $35. — 1137—39 Winona Ave. nahe Argyle Hochbahnstation. 1nv*X

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten, bei alleinstehender Dame. 19 Cedar Straße, 1. Flat.

Zu vermiethen: Zwei Zimmer, einzeln und doppelt, mit Wasser. 829 Franklin Str., Vorderhaus.

Boarder findet gemüthliches Heim bei deutschen Frau. 5212 S. Loomis Str. fason

Deutsche Frau sucht Boarders. 5152 Bishop Str.

Jüdisch-ungarische Dame wünscht Boarders für Privatküche und Zimmer. 1442 Milwaukee Avenue, 2. Flat.

Zu vermiethen: Warmes Schlafzimmer, auch mit Frontzimmer, bei alleinstehenden Leuten. 2115 Cornelia Avenue.

Zu vermiethen: Sauberes warmes Schlafzimmer. 2248 N. Halsted Str., nahe Belden und Lincoln Avenue.

Vermiethe bequemes Schlafzimmer an Arbeiter. 409 Wells Straße.

Zu vermiethen: Vordere Zimmer, separater Eingang. Kleider-Closet. $1.75 wöchentlich. 1894 Mohawk Str.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Frontzimmer mit 2 Bettstellen. 1112 Center Str.

Boarders finden gutes warmes Heim mit allen Bequemlichkeiten und Telephon. 1357 W. 18. Str., nahe Loomis.

Verlangt: Roomers oder Boarders bei alleinstehender Frau. 1825 N. Halsted Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Helles Frontzimmer oder Frontbettzimmer für 3 Herren oder Damen, mit oder ohne Kost. Frau Moeller, 1807 Hammond Str., 3. Flat.

Wittfrau wünscht Roomers. Mahalek, 1261 Sedgwick Str., 3. Flat.

Deutsch-ungarische Leute suchen Roomers. 780 Rees Str.

Zu vermiethen: Möblirtes, helles Schlafzimmer, Bad. Haumesser, 1411 Wells Str., Flat 2.

Zu vermiethen: Nettes Zimmer an einen Herrn. Dampfheizung. 730 Barry Ave., 2. Flat, nahe Clark Str.

Deutsche Frau wünscht anständige Herren als Roomers. 1760 Wells Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 1548 N. Park Ave., 1. Flat.

Zu vermiethen: Frontzimmer, rein, warm, bei alleinstehender Frau. 245 North Ave.

Verlangt: 2 Männer in Kost und Logis. 901 Center Str., 1 Block von Hochbahn.

Zu vermiethen: Warmes Zimmer, Bad, Furnace, Telephon. $2 die Woche. 2746 Racine Ave., Ecke Lincoln Ave.

Wittwe wünscht ordentlichen Mann in Board. — 1342 Wolfram Str., oben, nahe Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Front Schlafzimmer. 1932 Mohawk Straße, oben.

Zwei anständige junge Männer finden Zimmer und Board in kleiner Familie. 1736 Mohawk Str., Flat 1.

Zu vermiethen: Warmes Zimmer, passend für 1 oder 2 Herren. 1606 N. Halsted Str., Ecke North Avenue.

Zu vermiethen: Helles Front-Schlafzimmer mit Bad, separater Eingang. 1630 Dayton Str., nahe North Avenue.

Zu vermiethen: Warmes Frontzimmer an jungen Herrn. 541 North Avenue.

Zu vermiethen: Bei alleinstehender Wittwe, großes Frontzimmer, auch ein Hinterzimmer, alle Bequemlichkeiten. 1015 Washington Blvd. fason

Zimmer und Board für Zwei, $5 per Mann; neue Einrichtung. 2346 Fullerton Avenue, oben, ¼ Block von Western Ave.

Zu vermiethen: Erster Klasse möblirtes Zimmer, Dampfheizung, feine Lage. 1319 N. California Ave, H. B. fason

Zu vermiethen: Neu möblirter Parlor und einzelnes Zimmer, Dampfheizung, heißes Wasser, nahe Hochbahn-Station; Board wenn gewünscht. 1084 Center Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, billig. 221 W. Ohio Str., nahe Wells Str., Basement.

Zu vermiethen: Aelterer Mann findet schönes Heim, habe 6 Zimmer, ganz allein. Mrs. Voil, 2545 Nord Ridgeway Ave., nahe Fullerton Ave.

Vermiethe schönes Schlafzimmer mit Bad. 1543 Homan Avenue.

Zu vermiethen: Zimmer, auf Verlangen Board. 1963 Lincoln Ave.

Zimmer und Board. 1284 Clybourn Avenue, 1. Etage. fason

Kinder finden Board. 1942 Orchard Str. didosafo

Zu vermiethen: Recht hübsch möblirte Front- und Seitenzimmer, mit Aussicht in Lincoln Park, hell und sauber, passend für zwei Herren, beste Fahrgelegenheit, auch nicht zu theuer. 2043 N. Clark Straße. misa

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer mit Dampfheizung. 1013 Oakley Blvd., nahe Taylor Straße, 3. Flat. 4nv1wX

Zu vermiethen: Dampfgeheiztes Zimmer bei kleiner Familie an Dame mittleren Alters, sehr billig. — 2320 Seminary Ave. frsa

Schönes großes Frontzimmer für zwei Herren oder Ehepaar; mit zwei Betten. Am liebsten solche, die tagsüber arbeiten. 4231 Wentworth Ave. frsa

Verlangt: Zwei anständige Boarder bei Familie ohne Kinder. 2248 23. Str. frsason

Zu vermiethen: Geheiztes Zimmer für einen oder zwei Herren, auf Wunsch Board. 1612 Cleveland Ave., nahe North Ave., Zitzmann. 4nov,1wX

Kleine Wiener Familie sucht Roomers oder Boarders. 2454 High Str., Flat 3. frsason

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer mit oder ohne Kost bei deutschen Leuten, gegenüber der Abendschule, 2020 Orchard Str. frsa

Zu vermiethen: Frontzimmer mit 2 Betten, und Kochofen; auch kleine Zimmer, bei deutscher Frau. 1045 W. Randolph Str. midofrsa

Verlangt: Roomers bei deutscher Frau. 623 W. Madison Str. midofrsa

Vermiethe Zimmer, Dampfheizung, $1.25 und aufwärts. 153 W. Ontario Str. 2nov1wX

Zu vermiethen: Schöne, preiswerthe Zimmer mit Dampfheizung. 222 Wisconsin Str. 1nov,X,1mo

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesucht: Bei Vegetarier, Zimmer und Kost, bei Wittwe oder älterem Ehepaar; Nordseite bevorzugt. Adr.: G. 356, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Mann sucht angenehmes Heim als alleiniger Roomer, bei älterer Wittfrau bevorzugt. Adr.: G. 336 Abendpost. do—son

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort.)

Grocery-Geschäft. $465, oder beste Offerte, kaufen vollständige und ein ...

$125 oder beste Offerte kaufen vollständige Home Bakery, ...

Zu verkaufen oder Partner verlangt, ...

Zu verkaufen: Grocery, Bäckerei, Zigarren-, Tabaks- und Candy-Store, ...

Zu verkaufen: Kohlen- und Expreß-Geschäft, fertige Arbeit, $900. ...

Zu verkaufen: 34 Zimmer Roominghaus für $1000, billig. Adr.: T. U. 41 Abendpost.

Zu verkaufen: Schuhwerkstatt. 4008 Evanston Avenue. samo

Zu verkaufen: Grocery und Delicatessen, Eigenthümer, ... 1657 N. Central Park Avenue. fason

Zu verkaufen: Restaurant und Boardinghaus. — 1124 Grand Avenue.

Bäcker, Achtung! Ich bin kein Bäcker und verkaufe meine Bäckerei für 50c am Dollar; feiner Backofen und Einrichtung; keine Bäckerei eine Meile im Umkreise. Vorzusprechen 4419 Jackson Boulevard, 2. Flat.

Zu verkaufen: Saloon, Nordseite, guter Platz, lange Lease, unabhängig von Brauerei. Nachzufragen 3710 Montrose Blvd. fason

Zu verkaufen: Grocery und Market auf der Nordseite, guter Platz. Adr.: G. 361, Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Gutgelegene Grocery mit Meat Market, muß billig sein, oder passender Store zu miethen gesucht. 6302 Waveland Ave. faso

Eine Bäckerei, 8 Meilen südlich von Chicago, wegen Krankheit zu verkaufen; täglicher Umsatz $40—$45; kein Wagen; billige Miethe; alle Bequemlichkeiten im Hause. Näheres bei Alfred Kießling, Indiana Harbor, Ind.

Verkaufe Saloon, $400, wenn sofort genommen; verlasse Stadt. 1402 Clybourn Ave. fasomo

Verkaufe beste Bäckerei der Westseite, feine Lage, billige Miethe, Institut-Kundschaft zahlt Miethe.— 4312 Madison Straße. dosami

Zu verkaufen: Grocery-, Confectionery- und Delikatessenladen. Ebenfalls Spielwaaren, nahe Schulhaus; feines Familien-Geschäft. Billig, wenn vor nächsten Montag gekauft. Keine Händler gewünscht. Muß verkaufen wegen Krankheit. Anzufragen zwischen 6 und 8 Uhr Abends, 3759 N. Hermitage Ave. frsa

Zu verkaufen: Gut zahlendes Geschäft. Die beste Baar-Offerte angenommen. Wollt Ihr Geld machen so untersucht dies. Joyce, 6912 W. 12. Str. frsa

Schneiderstore billig zu verkaufen. Gute Gegend. 1621 W. Montrose Blvd. frsa

Zu verkaufen: Billig, ein altetablirter Ecksaloon in Lake View, plattdeutsche Nachbarschaft. Lutz Brauerei, Noble und Cornell Str. frsaso

Wegen Krankheit (muß Stadt verlassen) verkaufe meinen guten Wagenshop. Adr.: G. 346 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: 17 Zimmer Roominghaus billig. — Näheres 514 Rush Str., Store. nv3—12dofrsa

Saloon-Lizens zu verleihen, wenn Jemand noch Saloon anfangen will diese Woche. Adr.: G. 332, Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Saloon und Lizens, $3500. 427 Nord Kedzie Avenue. di—sa

Zu verkaufen: Roominghaus, Nordseite; gut ausgestattet; Furnace-Heizung, billige Miethe; alle Zimmer vermiethet. 15 Minuten zur unteren Stadt; beste Gelegenheit für rechte Partie; billig wenn gleich genommen — wegen Abreise nach Dutschland. Adr.: R. 430 Abendpost. 31ok1wX

Zu verkaufen: Grocerystore, billig. 4753 Süd Justine Straße. 31ok1wX

$350 Baar oder auf Zeit kaufen größten „Snap" in Baar-Grocery, die je verkauft wurde; Miethe $12.00, mit Zimmern. Untersucht. 3034 Archer Ave. 31ok1wX

Wir stehen an der Spitze in der Herstellung von Blechwaaren, Preßstahlerzeugnissen, Metall-Stanzen, Dies, Werkzeug, Modelle, Muster, Novitäten und Spezialitäten. Wir fabriziren und finden einen Markt für irgend einen guten patentirten Artikel. Chicago Model Supply Co., 1638 Clybourn Ave., Chicago. 27ok,1mX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Junger lediger Mann wünscht sich mit $200—$300 an gutgehendem Geschäft als Partner zu betheiligen. Dame nicht ausgeschlossen. Adr.: D. 276 Abendpost. faso

Erfahrener Bäcker sucht zuverlässige Frau oder Mädchen für Bäckerei, würde sie auch als Partner nehmen. Adr.: G. 337, Abendpost.

Aelterer solider Mann, alleinstehend, wünscht sich zu betheiligen in gut gehendem Geschäft als Partner; tüchtige Frau vorgezogen. L. T. 49, Abendpost. frsa

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
1jl*X

George R. Sieger,
Deutscher Advokat,
ist jetzt zu finden in
607—614 Manhattan - Gebäude,
315 Dearborn Str.
Telephon: Harrison 5333
nov3,5,6,8,10,12

Albert A. Kraft, deutscher Advokat, Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 3ag*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark u. Monroe. 1jv*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen,
Lagerhaus-Bescheinigungen etc.
Unsere Ausgaben sind gering und wir können Euch billigere Raten, denn andere Leih-Gesellschaften machen.
Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen.
Wir bezahlen Eure Schulden — Grocer, Butcher, Landlord, Versicherung, Freunde oder irgend welche andere Gläubiger.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(früher A. French & Co.,)
95 Dearborn Str. (Zim. 45), nahe Washington
Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld!
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Investment Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building.
*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
60 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1jv*X

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch! Intelligente Deutsche, 39 Jahre alt, alleinstehend, wünscht die Bekanntschaft eines halbwegs gutsituirten Herrn dem Alter entsprechend. Herren mit nur durchaus ehrenhaften, reellen Gesinnungen werden gebeten, in Korrespondenz zu treten. Agenten verbeten. Adresse: O. K. 391, Abendpost.

Heirathsgesuch: Dame, 29 Jahre alt, gebildet, wünscht die Bekanntschaft eines respektablen Herrn zwecks Heirath zu machen. Einer der englisch spricht, vorgezogen. Antwort in Englisch erbeten. Adr.: D. 277 Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein ältlicher Herr mit etwas Kapital wüscht die Bekanntschaft einer Wittwe oder Jungfrau in gleichen Verhältnissen zu machen behufs Gründung eines Geschäfts und Heirath. Adr.: D. 261 Abendpost.

Heirathsgesuch! Deutsch-Amerikanerin, Anfangs 20, jüdischen Glaubens, wünscht die Bekanntschaft eines gebildeten Herrn in sicheren Verhältnissen zwecks Heirath zu machen. Würde auch auswärts ein Heim gründen. Adr.: G. 358, Abendpost.

Heirathsgesuch! Bin 50 Jahre alt, mittelgroß, gesund, habe etwas Geld und stetige Stellung, möchte die Bekanntschaft einer ebensolchen Dame machen, nicht unter 40 Jahre alt. Adr.: G. 354, Abendpost.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Kommt heraus und seht diesen Gelegenheitskauf! 2-Flat Steinfront-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, moderne Plumbing, $4500; $500 Baar, $25 monatlich.
Neu. 2-Flat Brickgebäude, elektrisches Licht, Combination-Fixtures, Mosaik-Fußböden, Hartholz-Verkleidung von bester Qualität, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straßen, bequem zur Hochbahn und Lincoln Ave. Cars. $5950; $1000 Baar, Rest nach Belieben.
Cottage, 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Nachbarschaft von Irving Park Blvd. und Lincoln Ave. Cars, $2650; $600 Baar.
Acht Zimmer Haus — 2 Parlors, Speisezimmer, Küche und 4 Schlafzimmer, Bad, Gas, Wasserheizung, bequem zur Eisenbahn, Hochbahn und Straßenbahn, $4000.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.
Subdivision-Offices Ecke Addison und Leavitt Str. Offen täglich und Sonntags.

Warum ein altes Gebäude kaufen, wenn wir Euch ein neues 2-Flat Gebäude, in jeder Beziehung modern, für weniger Geld verkaufen können. Seht sie und überzeugt Euch.

3253 N. Leavitt Str.	Preis $4100	Hyp. $2500
3315 N. Leavitt Str.	Preis $4100	Hyp. $2500
3854 N. Sacramento,	Preis $4100	Hyp. $2200
3856 N. Sacramento,	Preis $4100	Hyp. $2200
4931 N. Irving Ave.,	Preis $4100	Hyp. $2500
4937 N. Irving Ave.,	Preis $4100	Hyp. $2500

$500 Baar. Rest monatlich. Nehme auch Lot in Tausch. Agenten, beachtet dies. Hage, 4554 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 3-Flat Frame, mit Hinterhaus, Lot 37 bei 125, an Osgood, nahe Grace Straße. Miethe $900. Preis $8500. Nehme auch kleineres Haus in Tausch. Schaedler, 722 Wrightwood Ave. faso

Zu verkaufen: Gutes zweistöck. Geschäftsgebäude, nahe Lincoln Ave. und Paulina Str. Preis $4000. August Torpe, 820 North Ave. nov5,6,8,10

Zu verkaufen: Bargain! Neues modernes 2-Flat-Gebäude an Eddy Str., nahe Herndon; gute Verkehrsverbindung, feine Nachbarschaft. Arnesen, Eigenthümer und Erbauer, 713 Christiana Avenue. Telephon Kedzie 2726.

Zu verkaufen: North Ave., gutes Geschäfts-Gebäude, nahe Sedgwick Str., geeignet für Fleischergeschäft. $11,500. Aug. Torpe, 820 North Avenue. 5nov1wX

Zu verkaufen: Modernes zweistöck. Flatgebäude, zwei 6-Zimmer Flats. Perry Str., nahe Grace Str. $5000. Torpe, 820 North Ave. nov5,7,19

Zu verkaufen: Burling Str., nahe Center Str., dreistöck. Brickgebäude, nebst Brickgebäude hinten, $10,500; tausche für Ravenswood Geschäfts-Eckgebäude. August Torpe, 820 North Ave. nov5,6,8

Zu verkaufen: Brickgebäude, Halsted nahe Willow Str., Miethe $61. Preis $6500. Aug. Torpe, 820 North Ave. nov5,6,8

Zu verkaufen: Center Str., dreistöck. doppeltes Brick-Geschäftsgebäude. Preis $22,000. Aug. Torpe, 820 North Ave. 5nov1wX

Zu verkaufen: Nahe Orchard Str. und Wrightwood Ave., modernes dreistöck. Brickgebäude, drei 6-Zimmer Flats, nebst 5-Zimmer Cottage hinten. — $8200. Aug. Torpe, 820 North Ave. nov5,7,9

Zu verkaufen: 4-stöck. Brick-Geschäftsgebäude, nahe Center und Halsted Str. $11,500. Aug. Torpe, 820 North Ave. nov5,6,8,10

Zu verkaufen: 1235 Penn Str., 3stöckiges Frame, 6 Flats; Miethe $36; stets vermiethet; Preis $3000.
1217 Pleasant Str., 2stöckiges Frame, nahe kleinem Park, 2 Flats, Miethe $22; Preis $2000.
Peter Hinkel, 1165 Sedgwick Str. fason

Zu verkaufen: Nr. 1628 bis 1630 N. Leavitt Str., Wohnhaus, Heißwasser-Heizung, Framehaus, Brick-Basement, Zement-Fundament, Barn, Garage; Preis $9000; Baar oder Abzahlung, oder vertausche gegen Geschäftseigenthum oder Flatgebäude.
Peter Hinkel, 1165 Sedgwick Str. fason

Zu verkaufen: 621 Hinsche Str., 2stöckiges Brick, Steinfundament, 1 Badezimmer für jedes der vier Flats; Miethe $35; Preis $3600. Dies ist bedeutend weniger als der Kostenpreis des Gebäudes. Baar oder Zeit.
311 Goethe Str., 3stöckiges Frame, 3 Flats, Miethe $32; Preis $3200. Baar oder Zeit.
728 Drake Ave., Brick-Cottage, $1200.
Peter Hinkel, 1165 Sedgwick Str. fason

Bargain! Gutes 3-stöck. Brick, Basement, große Lot, sechs 4 Zimmer Flats; Miethe $936; nur $7400; tausche für zweistöckiges Frame.
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— fason

Spottbillig: Gutes 2-stöckiges Frame mit Basement, 5 und 6 Zimmer Flats; Badezimmer; nur $3000. An Lincoln Ave., wo Lot allein $2500 werth.
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.— fason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Haus und Lot, Laden, oben 7 Zimmer, enthält gutgehendes Grocery-Geschäft. N. Halsted Str., nördlich von Lincoln Ave. Adr.: T. U. 51 Abendpost.

Zu verkaufen: 2stöckiges Brick, hohes Stein-Basement, 5 und 6 Zimmer, nur............$4500
2-stöckiges Frame, an Roscoe Str., nur....$2800
4 Zimmer Cottage, an Hoyne Ave., nur....$1550
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str., nahe Robey.

Verkaufe hochmodernes neues dreistöckiges Brick Eck-Gebäude mit zweistöckigem Framehaus dahinter, nahe Lincoln Ave. Carlinie; Miethsertrag $1800 jährlich; verkaufe oder vertausche für kleineres Grundeigenthum, auch Lots. Adr.: G. 355 Abdpost.

Burling Str., gutes 2stöckiges zwei 4 Zimmer Brickgebäude, nebst 4 Zimmer Brickgebäude hinten. $4500. Torpe, 820 North Ave. didosa

Wellington Ave. modernes 3stöckiges Stein-Flatgebäude nebst Brick- und Framegebäude hinten, Lot 37—125 Fuß, $11,500, nahe Hochbahnstation. Aug. Torpe, 820 North Ave. didosa

Modernes 3stöckiges Steinfront Flatgebäude, nahe Deming Court und Orchard Str., $10,500. Aug. Torpe, 820 North Ave. didosa

Belmont Ave., westlich von Clark Str., modernes 3stöckiges doppeltes Eck-Geschäfts-Steingebäude, zu vertauschen für kleineres Gebäude. August Torpe, 820 North Ave. didosa

Modernes zwei 6 Zimmer Flatgebäude, Halsted Str., nahe Wrightwood Ave. gelegen. Preis $4400; verkaufe mit $500 Anzahlung. Aug. Torpe, 820 North Ave. dimisa

Zu verkaufen: Zwei Lotten nahe Lincoln Avenue; nur $490 jede. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Avenue. 22oksa*

Neues zweistöckiges Gebäude, Frame- oder Brick-Basement, zwei Blocks vom Lawrence und Lincoln Ave. Ein Bargain. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Avenue. 9apsa*

Seltener Gelegenheitskauf! 3-stöckiges Framegebäude mit 2-stöckigem Haus hinten (im Ganzen 5 Flats, welche $50 monatlich einbringen), an Diversey Blvd., bloß $2500 Baargeld. Eigenthümer ist alt und muß verkaufen. frsaso
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

$4500, werth $5500, kaufen feines 2 Flat Backstein-Gebäude an Fullerton Ave., ½ Block von Hochbahn, zwei Straßenbahnlinien, Dampfheizung, Pachtzins $756 das Jahr; spottbillig. Keine Agenten. Adr.: F. 188 Abendpost. frsa

$3000 kaufen zwei Frame-Gebäude auf einer Lot, 5 Flats, sogut wie eine Ecke, bringt $576 und stets vermiethet, angrenzende 25 Fuß Baustelle wurde für $6000 verkauft; hier ist Eure Gelegenheit. frsa
Bestman, 2828 Lincoln Ave.

Bargain! West Ravenswood Residenz, 6 Zimmer, Furnaceheizung. Equity $1000. 4738 N. Campbell Ave. frsa

Großer Bargain! Eigenthümerin muß ihre zwei moderne 2-Flat Gebäude an 2709 Diversey Court, 1 Block westlich von Lincoln Ave. verkaufen; Ofenheizung; Miethe $780. Beste Offerte bekommt sie. Untersucht.
H. O. Stone & Co. (F. C. M.), 125 Monroe Str. difrsa

Nahe Addison und Herndon Str., drei 6 Zimmer Brick- und Framegebäude, Lot 36 bei 125, Preis $5500. Torpe, 820 North Ave. 1nov,1wX

Gutes Brick- und Frame-Geschäftsgebäude, Lincoln Ave., nahe Belmont Ave., $9700. August Torpe, 820 North Ave. 1nov,1wX

Modernes zwei 6 Zimmer Brick- und Framegebäude, 1119 Addison Ave. Preis $4950; verkaufe mit $1500 erster Anzahlung. Aug. Torpe, 820 North Ave., alleinige Agenten. 1nov,1w,X

Nahe Orchard Str., modernes 3stöckiges drei 6-Zimmer Brickgebäude, nebst Cottage hinten. Preis $8200. Torpe, 820 North Ave. 1nov,1w,X

Wrightwood Ave., dreistöckiges Brickgebäude, zu vertauschen für kleines Gebäude. Aug. Torpe, 820 North Ave. 1nov,1wX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Bargain. 3 Wohnungen Haus an George Str., Miethe $35; Preis $2800. — 2 Wohnungen Haus an Melrose, 6 Zimmer Flats, nahe Southport Ave., Preis $2700. John Krieter, 2925 Southport Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Nicht hier Ansässiger verschleudert 7 Zimmer Brick-Cottage, beste Fahrgelegenheit, keine speziellen Ausgaben, $2500. Bedingungen für erster Klasse Käufer. Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave. 3nv1w

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Auserlesenes Geschäftseigenthum, 3stöckiges Brickgebäude, guter Stall für 10 Pferde, altetablirtes Leichenbestattergeschäft, Lot 50 bei 125 Fuß, Preis $15,000. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Flat Framehaus, gut vermiethet. Eigenthümer 2733 Southport Ave.

Bargain! Neues modernes Flatgebäude, Eddy Str. nahe Herndon; gute Fahrgelegenheiten; feine Nachbarschaft. Arnesen, Eigenthümer und Baumeister, 713 Christiana Ave. 'Phone: Kedzie 2726.

Fünf Zimmer moderne Cottage, große Lot an Melrose, $2400, und andere Nordseite Bargains. — Eigenthümer thun gut daran, ihr Eigenthum bei Heeler für schnelle Resultate eintragen zu lassen. 1559 Clybourn Ave. Gesetzliche Papiere gezogen; Abstrakte geprüft; Feuerversicherung ausgestellt.

Muß billig verkaufen: 2-Flat, je 4 Zimmer, dahinter Cottage. $33 monatlich Miethe; an Burling Str. Eigenthümer 3012 N. Ashland Ave.

Zu vertauschen: $11,000 Antheil in 6-Flat Brickgebäude, Dampfheizung; nahe Ravenswood N. W. Eisenbahn- oder N. W. Hochbahn-Station; Hypothek $8000, 3 Jahre, 5½ Proz. Alles gut vermiethet. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Lincoln und Belmont Ave.

Zu verkaufen: Nur $6500, hübsches großes 4-Flat Brickgebäude, zwei 4-Zimmer und zwei 5-Zimmer Flats, auf 50 bei 125 Fuß Eck-Lot; Asphalt-Straße; nicht weit von Lincoln und Southport Ave. elektrischen Cars; nur $500 baar, Rest auf leichte Bedingungen; nehme Cottage auf Theilzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Lincoln und Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Nur $3750, hübsches 7-Zimmer-Wohnhaus, Bad, Gas, Furnace-Heizung, mit Basement, auf 30 bei 125 Fuß Lot; nicht weit von Lake View-Hochschule oder nahe Belle Plaine Ave. und Clark Str.; nur $500 baar und leichte monatliche Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Lincoln und Belmont Ave.

Zu verkaufen: $10,000, ein modernes 4-Flat-Brickgebäude; 5 und 6 Zimmer in jedem; Bad, Gas, Lot 50 bei 125 Fuß; nahe Summerdale N. W. Eisenbahnstation; $2000 baar und Rest nach Belieben, oder tausche für Cottage oder 2-Flat-Gebäude in Lake View. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Lincoln und Belmont Ave.

Zu verkaufen: Nur $3600, hübsches Eck-Gebäude, Laden und 3 Zimmer auf dem 1. Floor, 5 Zimmer auf dem 2. Floor; Eck-Lot 48 bei 125 Fuß; gegenüber öffentlicher Schule; gute Lage für Delikatessen; nur $500 baar und Rest auf leichte Bedingungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Lincoln und Belmont Ave.

Zu vertauschen: $6500, modernes 9-Zimmer Vorstadt-Heim; Edison Park, Ill.; ½ Meile von der Stadtgrenze; etwa 12 Meilen vom Chicagoer Courthaus an der N. W. Vorstadt-Eisenbahn; Gas und elektrisches Licht, Hartholz-Fußböden; guter Stall; 5 Acker Land; wünsche Michigan-Farm, nicht über 150 Meilen von Chicago. John Heim, 3148 Nord Ashland Ave., nahe Lincoln und Belmont Ave.

Zu verkaufen: Großer Bargain, modernes zwei Flat Gebäude, Steinfront, jedes 6 Zimmer, Wasserheizung, Seeley Ave., nahe Hochbahn und Straßenbahn, verschleudere für $6500, „Snap"; kommt sofort. sadido
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: $4200 nehmen mein modernes 2-Flat Framegebäude, auf Konkret, 5 und 6 Zimmer, 30 Fuß Lot, Drake Ave., nahe Irving Pk. Blvd.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sadido

Zu verkaufen: $2100 nehmen 6 Zimmer Frame-Cottage, Bad und Gas, $600 Baar erforderlich, Warner Ave., nahe Lincoln Str. sadido
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Neues modernes 2 Flat Brickgebäude, Brick Porch und Steinstufen, 5 und 6 Zimmer, Furnace-Heizung, elektrisches Licht, durchweg Oak Trim und Fußböden, Mosaic Floors im Badezimmer und Vestibule, Zementfloor und Laundry-Tubs, alles vollständig, kann sofort übernommen werden, nahe Hochbahn und Straßenbahnen; verschleudere für $5900, oder beste Offerte seht
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samomifr

Zu verkaufen: Edgewater, 1451 Victoria Straße, neues zweistöck. Brickhaus, 5 und 6 helle Zimmer, Eichenholzbekleidung und Fußböden, Bad, Gas, elektrisches Licht, Furnace-Heizung. Preis $6000. Eigenthümer 5854 Magnolia Ave. Tel. Edgw. 2769.

Nordwestseite.

$2300 kaufen 4 gewöhnliche Stadt Lotten oder etwa ½ Acre, mit schönem neuem 1½-stöckigem Haus, Attic und Basement, sowie extra Zimmer für Bad.

Stadt Wasser, Konkretfundament, Zementweg rings ums Haus.

$100 Anzahlung, Rest $10 monatlich oder mehr gerade soviel wie Ihr bezahlen könnt.

Dies ist unzweifelhaft die beste Gelegenheit in der Stadt zum Ankauf eines neues Heims, billig, welches unbedingt im Werthe steigen wird.

Versäumt diese Gelegenheit nicht.
Kommt heraus und untersucht am Sonntag.
Roscoe Str. und 50. Ave. Nehmt Irving Park Blvd. Car bis 50. Ave., dann lauft südl. b. Roscoe.
Bargains! Geschäfts-Ecke, Perry Str. nahe Fullerton Ave.; Miethe $60 per Monat; Preis $4200.
Zweistöckiges Framehaus mit Basement, 6 Zimmer Flats, neueste Verbesserungen, Perry Str. nahe Diversey Blvd. $4000. fason
Riebandt & Rath, Southport und Diversey Blvd.

Zu verkaufen: 5 helle Zimmer, neu gebaut. — 3825 Kimball Ave., nahe Elston.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Helle Geschäfts-Ecke, Südwestecke California Ave. und Iowa Str., Lot 111 bei 125 Fuß, Preis $7500, schuldenfrei. Nehme verbessertes Nordseite-Eigenthum, Ofenheizung, oder auch Baar. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont und Lincoln Ave.

Schleuder-Verkauf! Wünscht Ihr ein feines neues 2stöckiges Steinfrontgebäude, zwei 6 Zimmer Flats, Furnace-Heizung, an Boulevard, halben Block von Humboldt Park? Muß sofort Geld haben. Andersen, 872 N. Sacramento Blvd.

Zu verkaufen: Bargain, 3-Flat Framehaus, $40 Rente monatlich. Eigenthümer ist zu alt. Näheres 1759 Hancock Ave. faso

Zu verkaufen: Ein- und zweistöckige neue Häuser mit allen Verbesserungen, große Lotten, nahe Cars und Hochbahn, $1950 und $2800. $200 Anzahlung, $15 monatlich. — Otto Dobroth, Eigenthümer, Kedzie und Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: 5- und 6-Zimmer Cottages, modern, mit großer Lot. Leichte Zahlungen. Bargains. Nachzufragen Sonntag, 3347 Pensacola Ave.

Zu verkaufen: Ecke Hoyne Ave. und Lee Place, erster Stock Brick, zweiter Stock Frame, Miethe $35; Preis $2700.
743 Hoyne Ave., 2stöckiges Brick, Miethe $20.00; Preis $1800.
745 Hoyne Ave., kleiner Store, Miethe $7; Preis $700. Baar oder Zeit.
Die obigen Preise sind bedeutend weniger als wofür man die Gebäude bauen könnte.
Peter Hinkel, 1165 Sedgwick Str. fason

Zu verkaufen: 2927 N. Francisco Ave. nahe George Str., Frame-Cottage, eingetheilt für zwei Familien; 9 Zimmer; Lot 25 bei 125 Fuß. Preis nur $1900. Geht dahin und seht sie. Eigenthümer will die Stadt verlassen.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Ich habe gutes 3-stöckiges Steinfrontgebäude in Logan Square, und wünsche Cottage in Tausch zu nehmen. Preis $8900. Adr.: G. 342 Abendpost.

„Snap" in Irving Park Heim!
9 Zimmer und Attic, Brickfundament, modernes Bad, Oak-Trim, Wasserheizung, Ostfront, gepflasterte Straße, Lot 50x144. Beste Lage in Park. 5 Jahre alt; Preis $5200. Seht es. (3836)
Haentze & Wheeler, Irving Pk. Blvd. u. 41. Court. fason

—$1550—
kaufen eine 5 Zimmer Cottage auf 28x100 Fuß Lot, ein Block von Milwaukee Ave. $300 Baar, $10 den Monat. (3704)
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. fason

Logan Square Bargains! Elegante neue zweistöck. zwei 4 Zimmer Flatgebäude, Konkretbasement, Bad, Chinacloset, Medizinschrank, gepflasterte Straße und bezahlt. Leichte Abzahlung. Office Sonntags offen.
Melms, 2530 Milwaukee Ave. nv5—30sami

Zu verkaufen: 3-stöckiges und Basement Gebäude, enthaltend zwei 6 und ein 5 Zimmer Flat. Tripp Ave. nahe North Ave. Miethe $55 den Monat. Gebäude fast neu. Preis $5700. Nur $500 Baar nöthig.
R. J. Terwilliger & Co.,
Division Str. und Ashland Ave.

$1850 für zwei 4 Zimmer Flatgebäude, schöne Nachbarschaft. Martens, 2315 California Ave., nahe Milwaukee Ave.

$2000 für 7 Zimmer Cottage in dieser Nachbarschaft; leichte Bedingungen. Martens, 2315 California Ave., nahe Milwaukee Ave.

Fast neues solide gebautes Brickgebäude, 2 Flats, Umgegend von Humboldt Park, $5000. Leichte Bedingungen; Miethe $43 den Monat; Straße gepflastert und bezahlt. Chas. H. Serum, Eigenthümer, Zimmer 211, 84 La Salle Str. Tel.: Kedzie 7325. fason

Zu verkaufen: Ihr habt die Auswahl von zwei 33 Fuß Ecken an Fullerton Ave., ein Block östlich von 40. Ave., für $2350, oder ich baue nach Eurem Belieben (gute Lage für Saloon). Seht sie an. — Frank Murphy, Eigenthümer, 1637 N. California Avenue. frsa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus mit Stall, passend für Milk Depot, nahe Monticello und North Ave., Preis $3000; nur $400 Baar, Rest auf Zeit. Terwilliger & Co., Division Str. und Ashland Ave.

Westseite.

Zu verkaufen oder zu vermiethen: 5-Zimmer Cottage, Bad, Gas, Furnace-Heizung. 2245 Berwyn Avenue. faso

Zu verkaufen: Auf monatliche Abzahlungen, Cottages auf ½ Acre Lots, an 56. Court und 19. Str.; schöne Hühner- oder Gemüse-Farmen; die am nächsten der Stadtgrenze gelegenen ½ Acre Lots auf der Westseite; nahe Western Electric und anderen großen Werkstätten; die Hochbahn fährt jetzt bis zur 52. Ave. und 22. Str., und wird bis zur 56. Ave. fahren, nur zwei Blocks von den Cottages entfernt. Mehr wie 20 ½ Acre Lots und Cottages wurden in wenigen Monaten verkauft. Kommt und besichtigt diesen Platz, er wächst so schnell wie Pilze.
Frank Kirchmann,
3149 W. 22. Str.,
Zweig-Office: Ecke 22. und 56. Avenue.
ok15,16,22,23,29,30nv5,6

Zu verkaufen: Neue moderne 2 Flat Brickhäuser an 22. Straße, zwischen 40. und 41. Ave., und welche an 56. Ave., nahe 22. Str. Wir bauen, um zufriedenzustellen und ersparen den Leuten Geld; verkaufe für Baar oder auf monatliche Abzahlungen. Sprecht vor oder schreibt für Liste.
Frank Kirchmann,
3149 W. 22. Str.
ok15,16,22,23,29,30nv5,6

Zu verkaufen: Dreistöck. Brick Store- und Flatgebäude; Bargain; 4122 West 12. Str. Nachzufragen beim Eigenthümer: 3928 Grenshaw Str. 15oktsafo3w

Südseite.

Nehmt diese Gelegenheit wahr.
Besser könnt Ihr nirgends kaufen.
9 Zimmer Brick-Cottage mit Stall, nahe 26. und Canal Str. Für 2 Familien eingerichtet.
Miethe—$22.50——Preis—$1800.
Also, schnell zugreifen, morgen ist es vielleicht schon zu spät.
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Avenue. fason

Nicht wahr, Ihre liebe
Frau hat schon längst
im eigenen Heim wohnen
wollen? Warum denn nicht?
Hier ist die Gelegenheit.
Princeton Ave. nahe 30. Str. 2-stöckiges Brick-Gebäude mit 12 Zimmern; reparaturbedürftig, aber billig für $2000. faso
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave.

Zu verkaufen: 9 Zimmer Residenz, 50 Fuß Lot, 8751 Süd Winchester Ave., $1350 für sofortigen Verkauf. Vermiethe bis zum 1. Mai für $10 den Monat.
E. S. Duffy, 408 — 100 Washington Str. 3nv1wX

Südwestseite.

$100 baar, $10 monatlich sichern neue Cottage für den Mann mit großer Familie. 4 schöne Zimmer etc. auf Hauptflur und zwei sehr große Schlafzimmer und geräumige Closets oben. Feines Basement; große Lot; Preis $1675. Abstrakt und reine Papiere frei! Kommt Sonntag nach 4333 S. Francisco Ave. Archer „Limits" oder 47. Str. Cars.

Vorstädte.

Zu verkaufen: Modernes 8 Zimmer Haus auf 75 bei 125 Fuß Lot, makadamisirte Straße, Gas, Zement-Seitenweg, Schattenbäume usw., 5c Fahrgeld; Preis $3750; leichte Bedingungen. A. A. Adams, Ridgeland und Windsor Ave., La Vergne, Illinois. nv5,9,12

Zu verkaufen: Modernes 2 Flat-Gebäude auf 50 bei 125 Fuß, „geölte" Straße, alle Verbesserungen; 5 Cts. Fahrgeld. Einnahme $684; Preis $4800. Abzahlung. A. A. Adams, Ridgeland und Windsor Ave., La Vergne, Illinois. nv5,9,12

Zu verkaufen: In Tracy, an der Rock Island Bahn, feines Cottage Heim zu einem Bargain, 104. Place, nahe Wood Str., 5 Zimmer, neues Plumbing, Stall, Garten, Weinreben und Lot, 50 bei 150. Sewer, Wasser, Gas und Zement-Seitenweg. Preis $1800. Baar $800. Rest auf Abzahlung. — Wm. H. Brown & Brittain, 131 LaSalle Str. Oder telephonirt dem Agenten, Wash. Heights 862. 5nov1w

Zu verkaufen: Zwei 4 Zimmer Flat Haus und Lot, auf leichte Abzahlung; eine Wohnung vermiethet. Eigenthümer, 1717 South 2. Ave., Maywood. dosa

Zu verkaufen: Modernes Haus, 9 Zimmer, Bad, und eine Acre Lot, Stall, Hühnerstall und Obstbäume, nahe Longwood an Rock Island und Vincennes Electric Car. Nahe deutscher Kirche und Schule. Eigenthümer verschleudert für $6000. $500 Baar, Rest in leichten Zahlungen.
Wm. H. Brown & Brittain, 131 LaSalle Str. 1nv1wX

Riverview Park Lots zu verkaufen in Gary, Ind. $100 jede, $10 Anzahlung, $5 den Monat, keine Zinsen. Ferner Farmen zu verkaufen zu Bargain-Preisen. Barney & Schroeder, Borman Blvd., nahe Center, Gary, Ind. 15ok*X

Farmländereien.

——Hühner- und Gemüse-Farmen——
—9 Meilen von State und Madison Straße—
——5 Cents Fahrgeld——

——Farmen so groß wie 20 Stadt Lotten——
——$50 die Lot oder $2 der Fuß——
Weshalb weiter westlich gehen, wenn Ihr eine Geldanlage so nahe Chicago machen könnt.
Bedingungen für 20 Lots: $50 Baar, $20 monatl.
Bedingungen für 10 Lots: $25 Baar, $10 monatl.
Ogden Ave. Car bis 22. Str., steigt um auf Berwyn Car, steigt dann ab an La Vergne Station, Ridgeland und Windsor Ave.

Ogden-Sheldon & Co.,
A. A. Adams, Agent. La Vergne, Ills. 4nv1mX

Higgins Lake, Roscommon County, Mich., die größte Getreide-, Gemüse- und Obst-Sektion des Staates — 20, 40 oder mehr Acres, $20 per Acre u. aufw., monatliche Abzahlungen. 10 Proz. Rabatt für baar. Lake Shore Lots, 50 bei 150.— Exkursion 1. Nov.; Rundfahrt $7.50. — Wegen freien Karten, Plats usw. sprecht vor oder adressirt: D. J. Biller & Co., Eigenthümer, 88 La Salle Str., Chicago. Offen am Tage der Exkursionen bis 8:30 Uhr Abends. ok5X*

——Isle of Pines.——
Das Land das 365 Tage im Jahre für Euch Produkte hervorbringt.
Keine Berieselung. Kein Frost.
Grape Fruit und Ananas bringen enorme Ernten, und Ernten sind sicher auf unseren Ländereien. — Auswahl von 10, 20 und 40 Acres Trakten. Schreibt um Büchlein.
Bejsey & Kirkley,
820 — First Nat'l. Bank Bldg., Chicago, Ill.

Zu verkaufen: Billig, 20 oder 40 Acres Farmland, nahe Stadt 70 Meilen von Chicago, in Indiana; schwarzer Boden; $40 per Acker; Abschlagszahlungen. Eigenthümer. Adr.: G. 362, Abendpost. fason

Zu verkaufen: 120 Acres, tilled, neue Gebäude, 70 Acres unter Kultur, Rest Wald- und Weideland. Preis mit Stock, Geräthen, Ernten, $6000. Wünsche ein Drittel Baar. Eigenthümer: Lock Box Neun, Donaldson, Indiana.

Zu verkaufen: 100 Acker Farm, Gebäude, Viehstand, Pferde und alle Farmgeräthe. Andrew Jarka, Michigan City, Indiana, Route 1.

Ein/Bargain! 40 Acres Michigan Farm, gute Gebäude. Sprecht vor beim Eigenthümer, Peter Glomskin, 724 Independence Blvd.

Zu verkaufen: Eine Farm von 66 Ackern, mit guten Gebäuden, billig. Schreibt an den Eigenthümer Will Nicklaus, Mauston, Wis., Route 6, Box 36.

Zu verkaufen: Bestes Farmland im südwestlichen Wiskonsin, nur 6 Stunden Fahrt von Chicago, zu $20 per Acre; zu den Käufern beliebigen Abzahlungen. Kommt und seht große, wachsende Ernten auf den angrenzenden Farmen. Rehf, 121 La Salle Str. 1nv1mX

Zu verkaufen oder vertauschen: 159 Acres Wisconsin Farm, großes Frame-Gebäude, Pferde, Rindvieh, Maschinerie, Corn, Heu, Futter etc. Preis für alles zusammen $8000; Hypothek $5000. — Rehf, 121 La Salle Str. dofrsa

Zu verkaufen: Vollständig eingerichtete Dairy-Farm, 160 Acres Land, nahe Wausau, Wis., Schulhaus und Creamery in der Nähe; freie Postablieferung; Preis $7500. Näheres bei H. Hasenbein, Nr. 3, Wausau, Wis. fasomo

Zu verkaufen: Farmland oder tausche für Stadt-Eigenthum. Adr.: M. 65 Abendpost. frsa

Wisconsin Central Eisenbahn-Land von fünf bis fünfzehn Dollars per Acre; leichte Bedingungen.— Bauch, 602 North Ave., Chicago. 19ok,X*

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Billig, leichte Bedingungen, Acre Lot, (108 bei 403), South Haven, Michigan, mit Apfelbäumen bepflanzt; baut eine Sommer-Cottage in Eurem eigenen Obstgarten in diesem populären Resort. Aepfel werden bald dafür bezahlen. Adr.: F. 193, Abendpost. fason

Zu verkaufen oder vertauschen gegen Chicago Property— Prächtiges Sommer-Resort, mit Front an Lake; neue Gebäude, Stock, Geräthschaften; ferner 20 und 40 Acres Farmen billig zu verkaufen.— Chas. Jensch, Grand Junction, Michigan. faso

Zu vertauschen: 46 volle Größe Baustellen, alle 25 bei 162 Fuß mit 16 Fuß Alley, die vier Eck-Baustellen sind 34 Fuß, im Ganzen ein Block, etwa 1900 Fuß Front, beinahe sechs Acres des reichsten Gartenbodens. Baarwerth $15,000, schuldenfrei. Wünsche Südseite schuldenfreies bebautes Eigenthum.
E. S. Duffy, 408 — 100 Washington Str. nv3—13

Wir wollen nicht, was Sie nicht wollen, jedoch haben wir Leute, die es wollen. Uebergeben Sie uns Ihr „Nichtgewünschtes" (Chicago Grundeigenthum) und wir werden dafür sorgen, daß Diejenigen, die es wollen, bekommen.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Musterole

Ein wirksames Mittel

Musterole zeigt, wie man im zwanzigsten Jahrhundert Hausmittel anwendet. Es ist ein einfaches, erprobtes Heilmittel, aber auf wissenschaftliche Weise hergestellt. Daher erzielt man durch seine Anwendung alle Vortheile, vermeidet aber etwaige üble Folgen. Musterole **vertreibt** Kongestionen und Schmerzen. Es ist das **beste** Mittel gegen Erkältungen, Pleurisy und Lungenentzündung — es heilt Rheumatismus, Neuralgie, schmerzende Muskeln und steife Gelenke.

Musterole ist besser als ein Senfpflaster, und zieht keine Blasen. **Eine Nacht genügt, um die Entzündung zu beseitigen, wenn Ihr Musterole an der Stelle anwendet, wo Ihr die Schmerzen spürt. Am nächsten Morgen fühlt Ihr Euch wohl und findet keine Blasen.**

Neuralgie, Kopfweh, **Schmerzen in der Brust, in der Seite oder an anderen Stellen des Körpers verschwinden,** wenn man Musterole anwendet. **Schließt Euch den Tausenden an,** die Musterole gebrauchen. Ein Gefühl des Wohlseins, der Wärme und der Erleichterung stellt sich ein nach der ersten Anwendung. Ihr werdet mit dem Erfolg so zufrieden sein, daß Ihr das Mittel **gern** Euren Freunden empfehlen werdet. Musterole ist ein Erfolg. **Musterole ist überall bekannt und beliebt.** Fragt Euren Apotheker nach Musterole — das Töpfchen zu 25c und 50c. Wenn er es nicht vorräthig hat, so kann er es von seinem Wholesaler bekommen. Wollt Ihr **Musterole** versuchen?

The Public Drug Co., 150 State Str.
Buck & Rayner, State und Madison Str.
Buck & Rayner, Branch, Madison u. LaSalle Str.
Consumers Drug Co., State und Randolph Str.

MUSTEROLE WILL NOT BLISTER

Central Drug Co., 100 State Str.
Siegel, Cooper & Co., State und Van Buren Str.
The Fair, State, Adams u. Dearborn Str.
Rothschild & Co., State und Van Buren Str.

Der Beste in der Welt

—das ist, was Jedermann sagt über "Cedar Brook"

8 Jahre alt

Bestellt auf Cedar Brook, dem Allerbesten

W. H. McBrayers Cedar Brook Distillery, Lawrenceburg, Ky.

In allen Hotels, Bars und Klubs erhältlich. (28)

W. H. McBRAYER'S
Cedar Brook
Bottled in Bond

Lokalbericht.

Der große Stecken.

Theaterunternehmern wird damit gedroht.

Eintrittskarten-Zwischenhandel.

Da er sich durch direktes Verbot nicht hat unterdrücken lassen, soll die Einstellung indirekt erzwungen werden. — Straßenbahnbau in Außenbezirken.

Im Stadtrathsausschuß für Lizenswesen brachte gestern Nachmittag Ald. Britten den leidigen Umstand zur Sprache, daß die Geschäftsführer ziemlich aller größeren Theater in einem stillen Theilhaber-Verhältniß zu Leuten stehen, die gewerbsmäßig einen Zwischenhandel mit Eintrittskarten betreiben. Die Sache werde in der Weise gehandhabt, daß für alle Vorstellungen, die voraussichtlich zugkräftig wirken, die Karten für die besten Sitze Zwischenhändlern überlassen werden, die sie mit Preisaufschlag zu veräußern suchen. Den Betrag des Gewinnes, der auf diese Weise erzielt wird, theilen die Unternehmer mit den Zwischenhändlern.

Ald. Britten gab aus seiner eigenen Erfahrung zum besten, daß er kürzlich versucht habe, an der Kasse des „Lyric"-Theater vier Sitze für eine Vorstellung zu erstehen. Es sei ihm bedeutet worden, daß er Sitze nur mehr in der 16. Reihe erhalten könne. Er habe dazu bemerkt, daß die besseren Sitze unmöglich schon alle veräußert sein könnten, da der Vorverkauf erst eine halbe Stunde zuvor eröffnet worden sei. Dann habe er seinen Namen genannt und in Aussicht gestellt, daß er dem Zwischenhandel-Unfug ein Ende machen werde. Bald darauf habe ihn dann der Geschäftsführer des Theaters telephonisch aufgerufen und entschuldigend gesagt, daß der Herr Stadtvater sich an ihn persönlich hätte wenden sollen, dann würde er bessere Sitze bekommen haben. Er, Britten, habe nun eine in seinem Büro angestellte junge Dame beauftragt, die „besseren Sitze" zu holen. Die Botin, welche an der Theaterkasse ihren Auftraggeber nicht nannte, seit mit Karten für Sitze in der 18. Reihe zurückgekommen. Die habe er unter Protest zurückgeschickt. Darauf habe ihm der Geschäftsführer, mit einem höflichen Schreiben, Sitzkarten für die 5. Reihe zugestellt, aber diese Karten seien mit dem Stempel des Zwischenhändlers Waterfall versehen gewesen, bei dem sie statt $2 $2.50 das Stück gekostet haben würden; der Geschäftsführer habe die Karten offenbar zurückholen lassen müssen von dem Händler, welchem sie zu Spekulationszwecken überlassen worden waren.

Ein Druck-Versuch.

Andere Mitglieder des Ausschusses berichteten über ähnliche Erfahrungen, und es wurde daran erinnert, daß man vergeblich versucht habe, den Zwischenhandel durch direkte Verbote zu unterdrücken. Die betreffenden stadträthlichen Erlasse seien vom Staats-Obergericht für verfassungswidrig erklärt worden. Es müsse aber, sagte Herr Britten, doch Mittel und Wege geben, dem Unwesen zu steuern. Und nun beantragte er, man möge es mit der Ausübung eines sanften Druckes versuchen. Der Extragewinn, welchen die Theaterunternehmer und die Händler vermöge der Spekulation in Sitzkarten erzielen, werde auf $5000 die Woche veranschlagt. Die Unternehmer würden nun aber mehr einbüßen, als diese Summe, wenn man es ihnen verbieten würde, Vorstellungen am Sonntag zu geben. Nun möge man sie vor die Wahl stellen, die Brandschatzung des Publikums zu unterlassen, oder zu verzichten auf die Sonntagseinnahme. Der Ausschuß beschloß, ein entsprechendes Vorgehen anzubahnen. Die Korporationsanwaltschaft wurde angewiesen, einen Entwurf auszuarbeiten, der alle theatralischen Sonntags-Vergnügungen bei strenger Strafe verbietet. Dieser Entwurf soll dann, mit einer Erklärung des Zweckes, welcher damit angestrebt wird, dem Stadtrath vorgelegt und zur Annahme empfohlen werden.

Theater-Unternehmer, welche gestern Abend und heute Vormittag von dem Plane des Ausschusses verständigt wurden, ließen sich durch diesen den Gleichmuth der Seele nicht rauben. Einige thaten, als ob auch sie gegen den Zwischenhandel seien, aber vergeblich dagegen angekämpft hätten; andere gaben zu verstehen, daß sie das Vorgehen des Ausschusses für einen Schreckschuß halten, der wenig zu bedeuten habe.

Der Zivildienstordnung unterworfen.

Korporationsanwalt Brundage hat das Gutachten abgegeben, daß die Stellungen in dem Hospital für Lungenkranke, welches die Stadt anzulegen im Begriff steht, den Bestimmungen der Zivildienst-Ordnung gemäß werden besetzt werden müssen. Es werden für die Anstalt in dieser Hinsicht die gleichen Regeln gelten wie für die Bibliotheksverwaltung.

Die Baltimore & Ohio-Bahn macht als Rechtsnachfolgerin der „Terminal Transfer Railroad Co." Wegerechts-Ansprüche geltend auf eine Strecke in der Nähe von Jefferson Park. Der Korporationsanwalt Brundage stellt fest, daß an die Ertheilung dieses Wegerechts, welche am 1. September des Jahres 1900 erfolgt ist, die Bedingung geknüpft war, daß spätestens bis zum 1. Juli 1901 hin die Geleise hochgelegt sein müssen. Da diese Bedingung nicht erfüllt worden, sei das Wegerecht verwirkt.

Neubau von Straßenbahnlinien.

Ald. Forsberg von der 35. Ward beschwerte sich gestern Nachmittag bei der Aufsichtskommission, daß in der West Madison Straße noch immer keine Anstalten getroffen würden, mit dem Neubau der Straßenbahngeleise zu beginnen. Es wurde ihm die erfreuliche Mittheilung gemacht, daß der Anfang mit dem Neubau dort heute früh gemacht werden würde. In der Belmont Ave., zwischen Ashland und Sheffield Ave. und zwischen Robey Str. und Western Ave., wird an dem Neubau der dortigen Linie bereits gearbeitet, ebenso in der Milwaukee Ave. nordwestlich vom Logan Square. Außer der Strecke in der West Madison Str., von 40. bis 60. Ave., sollen demnächst in Angriff genommen werden: Evanston Ave., von Montrose Boul. bis Devon Ave.; Lincoln Ave., von Lawrence bis Foster Ave.; Clybourn Place, von Elston bis Southport Ave.; Western Ave., von Elston bis Belmont Ave.; 12. Str., von 40. bis 46. Ave.; Lake Str., von 48. bis Pine und von 60. bis Central Ave.

Keine Lieferungsangebote.

Trotz dreimaliger Ausschreibungen der Lieferungen sind beim Schulrath keine Angebote eingelaufen für die Lieferung von Hartkohlen nach Schulen in South Chicago, West Pullman und anderen entlegenen Bezirken der Süd- und der Südwestseite. Nach allen anderen Bezirken liefert die „City Fuel Co." dem Schulrath die Hartkohlen, und zwar zu $7 die Tonne, nachdem der ursprünglich verlangte Preis von $7.75 die Tonne zurückgewiesen worden war. Wahrscheinlich wird nun dem Schulrath nur übrig bleiben, für die Schulen in jenen drei Außenbezirken die Hartkohlen von benachbarten Kleinhändlern zum Marktpreise zu beziehen.

Nach dem fernen Osten.

Professor Frederick Starr wird Korea bereisen.

Professor Frederick Starr, Vorsteher der anthropologischen Abtheilung der Universität Chicago, wird am 22. Dezember eine auf sechs Monate berechnete Forschungsreise nach Korea, mit Abstechern nach Japan und China, antreten.

„Korea wurde erst vor wenigen Wochen von den Japanern annektirt", sagte er. „Es dürfte daher interessant sein, die Volkstypen und das Ergebniß der Verschmelzung mit den Japanern an Ort und Stelle zu studiren. Ich beabsichtige, mich vier oder fünf Monate in Korea aufzuhalten."

Professor Starr wird von Manuel Gonzales begleitet sein, der mit ihm schon vor mehreren Jahren eine Reise durch Mexiko unternahm. Gonzales wird mit Kameras und einem photographischen Apparat zur Aufnahme von Wandelbildern ausgerüstet sein.

Für Männer!

Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr **Weiss,** 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94. 23jl-*

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Chicagoer Oper.

Heute Nachmittag „Pelleas und Melisande", heute Abend „Der Troubadour".

Die Chicagoer Operngesellschaft führt heute Nachmittag im Auditorium das erste für Chicago neue Werk auf, Debussys, des interessanten französischen Komponisten Werk „Pelleas und Melisande". In der weiblichen Hauptpartie tritt die vielbesprochene Mary Garden hier zum ersten Male auf. Nachstehend die Besetzung:

Melisande	Mary Garden
Genevieve	C. Breßler-Gianoli
Klein Thiold	Suzanne Dumesnil
Pelleas	Edmond Warnery
Goland	Hector Dufranne
Arkel, König von Allemonde	Gustave Huberdeau
Der Arzt	Armand Crabbe

Heute Abend wird als erste Volksvorstellung Verdis „Troubadour" mit den Damen Korolewicz, de Cisneros und Egener und den Herren Zerola, Costa, Nicolay, Ventuvini, Zucchi und Fosseta bei halben Preisen gegeben. Dirigent wird Herr Parelli.

Morgen Nachmittag findet das erste der Campanini-Konzerte, ebenfalls bei volksthümlichen Preisen, statt. Das Programm wird von den Damen Korolewicz, di Angelo und Riegelmann und den Herren Dufranne, Crabbe, Guardabassi, Arimondi und Kramer sowie dem vollständigen Orchester und Chor ausgeführt. Das Konzert beginnt um 3:30 Uhr.

Deborah Juniors.

Die Deborah und Deborah Juniors halten am kommenden Donnerstag um 2 Uhr Nachmittags im Sinai-Tempel ihre regelmäßige Versammlung ab. Am kommenden Dienstag beginnt Frau Thorne Thomsen von der Universität Chicago in demselben Tempel und zur selben Stunde eine Reihe von sechs Vorträgen über „Die Kunst des Geschichtenerzählens." Nach jedem dieser Vorträge findet eine Besprechung statt.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Emanuel M. Schnadig, 167 Dearborn Str.; Verbindlichkeiten $6,268.86; Bestände $70.
Swan Johnson, Janitor; Verbindlichkeiten $103, keine Bestände.
Samuel Hayman, Althändler; Verbindlichkeiten $872.61, Bestände $191.65.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

David R. Green, Eleanor Merrill, 22, 23.
William M. Sangerman, Celia Eisenstein, 22, 18.
Giuseppe Montamini, Corina Chiarici, 27, 24
James O'Hearn, Rose Curtiß, 39, 23.
Giovano Pappo, Vincenzina Mascio, 23, 21.
Otto Schilf, Elizabeth Goerke, 31, 28.
John P. Willi, Rose Quinn, 23, 21.
George Scutchell, Lula West, 27, 30.
William Angus, Lena Torkelson, 25, 18.
Edward Downs, Stella Muldowney, 26, 23.
William E. Furst, Helen Meyer, 22, 20.
Geo. Christiansen, Theodora Andersen, 28, 23
Albert Ziemba, Anna Miela, 25, 19.
Howard L. Williams, Laura Schöneberger, 31, 31.
Johann Popelka, Katarzyna Gurica, 26, 19.
Wincenty Hiebel, Anna Kowalczyk, 22, 19.
George Sukupcak, Katarine Maracek, 25, 22.
Frank E. Cappel, Alma B. Caspar, 30, 29.
Walter Methes, Margaret Wergen, 42, 30.
Isidor Reeves, Nettie Jonas, 43, 38.
Christian P. Hansen, Helen M. Nielsen, 25, 21.
Franciszek Karpucz, Maryanna Sajnog, 30, 22.
Louis H. Beinking, Thekla Meier, 27, 22.
Oscar Hubbard, Thirza Bookwalter, 21, 20.
James H. Armstrong, Ruth D. Rue, 41, 21.
Jozef Porth, Julia Herr, 27, 22.
John Ryczko, Helena Deering, 23, 22.
Frank Pacholsky, Margaret Parker, 21, 16.
Walter Hempelmann, Severa Roenitz, 28, 25.
Charles E. Nelson, Agnes E. Jackson, 22, 21.
Wallace T. Roberts, Daisy O. Hart, 24, 26.
Lane Van der Berg, Jennie Crowe, 49, 49.
August Kalall, Josephine Klima, 26, 22.
Wojciech Dimbrowski, Rozalia Stoszek, 33, 20.
Manojlo Krga, Wilka Grulich, 26, 22.
Jozef Kastl, Mary Lusk, 23, 18.
Boleslaw Sadowski, Jozefa Gierach, 22, 19.
Joseph Paturalski, Rozalia Pokornowska, 24, 18.
Albin Hjelm, Anna Lindquist, 23, 23.
Luciano Muccio, Giovannina Mannina, 23, 20.
Royal H. Huntsman, Mabel E. Smith, 27, 24.
John Gawan, Esther M. Nelson, 29, 25.
Wasyl Jansiewicz, Ewa Wozniak, 27, 19.
Conrad Johnson, Alice Lundstrom, 31, 34.
Pietro Bruno, Aniela De Marzo, 23, 25.
Nikolaj Kanioga, Katarzyna Sycorvk, 26, 19.
Jan Mroczek, Weronika Mroczek, 26, 23.
Michael Roche, Bertha Daly, 26, 23.
Oscar Markstrom, Anna Johnson, 40, 34.
Ernest Penn, Mae Werner, 23, 18.
Ladislaus Wieczorek, Katarzyna Szafranska, 20, 17.
Robert Waters, Martha Curley, 34, 21.
Walter C. Davies, Millicent K. Long, 28, 19.
Egeld Moe, Signa Christiansen, 25, 30.
George Baehr, Lillian Johnson, 23, 20.
William H. Beghte, Anna Carlson, 25, 18.
James Simpson, Hannah A. Fleming, 29, 30.
Frank Fasilkiewicz, Mary Kukla, 24, 23.
Sebastian Panzica, Rosie Alfano, 23, 18.
Bronislaw Bulzymowicz, Zofia Wertl, 22, 22.
Bertrand F. Brooks, Elizabeth Franz, 39, 32.
Willard J. Kleutgen, Loretta E. Hapman, 23, 21.
Frank Bochat, Hannah Kurkerewicz, 21, 21.
Martin Pevsner, Mamie Shorr, 23, 22.
Wolam Wawrzyniec, Agnieszka Kozubek, 24, 20.
Victor Oler, Weronika Lewandowska, 63, 55.
Alfredo Cattani, Angela Bianconi, 33, 23.
Abraham Logan, Lillian Hayden, 37, 35.
Joseph G. Hansen, Georgia L. Ebner, 22, 19.
Joseph Fuoco, Anna Romangnano, 26, 30.
Stanislaw Mazeikis, Katarina Poczukie, 30, 23.
Judson Titjoorth, jr., Margaret Fanning, 26, 24.
Benjamin Davenport, Lillian Sadler, 31, 27.
Oscar Hillstrom, Ellen Olson, 26, 23.
Charles Papik, Margaret McKeough, 26, 21.
Johann Schille, Selma Hoehn, 24, 30.
Maudel Cohen, Anna Friedman, 21, 21.
Florence Daiessio, Louise Churchill, 21, 22.
Lyman Shaeffer, Anna Wright, 26, 20.
Adam Kusak, Maryana Krezel, 23, 21.
Jozef Gnida, Julijana Porek, 25, 19.
Vincent Konieczka, Mary Malewicka, 23, 18.
William Williams, Hannah Suttie, 35, 29.
Benny Lipshutz, Katie Kaplan, 24, 21.
John F. Stevens, Leilos A. B. Lynch, 23, 23.
William Perkins, Corabelle Harriman, 25, 18.
Erik M. Backman, Maria Hollberg, 27, 27.
Martin A. Hunt, Mary Erban, 23, 19.
Albert J. Abraham, Anna B. Gehrke, 22, 18.
John Croke, Hannah Corcoran, 25, 24.
Benjamin Kraus, Minnie Bayer, 45, 34.
Richard W. Thorne, Ida M. Vogt, 24, 21.
Chrestos Grocaris, Stavrula Greche, 45, 24.
John Klein, Malinda Broker, 23, 20.
Edward S. Gunderson, Edna B. Gunderson, 42, 42.
Ralph A. Lounsbury, Pauline Hehn, 24, 22.
Charles Haas, Allie Moran, 52, 27.
Philipp Levin, Dora Marovitz, 26, 23.
Harry Carstensen, Sadie Mount, 26, 23.
Hippolyte Stirmel, Paulina Stauff, 31, 24.
George C. Thurn, Minnie Abramowske, 27, 25.
George Claussen, Louisa B. Schroeder, 23, 19.
Jan Stefanczyk, Honora Grodek, 27, 20.
Leopold Ciborowska, Maryanna Klecha, 23, 22.
[illegible]o Kretzschmer, Olga Zerulla, 25, 22.
John Sivara, Anna Sliva, 23, 19.
Henry Riegel, Sophie Nefelt, 36, 37.
Andrew D. Peckert, Helen Johnson, 26, 23.
Harry J. Relihan, Nay R. Bonggren, 28, 27.
John F. Owens, Emmie Wentz, 29, 19.
Roman Traus, Anna Rakocy, 26, 21.
Franziska Kolacic, Providenza Spala, 26, 18.
Frederick H. Hutton jr., May Jansen, 23, 24.
Charles Goldstein, Mamie B. Tarschis, 22, 21.
Arthur O. Curtis, Nellie Wessie, 34, 24.
Nicholas Simon, Bertha Price, 42, 40.
Frank Sronkowski, Karolina Gierscewska, 26, 24.
Klerhnas Gibisti, Rozalia Brazauskaite, 28, 24
James Freid, Tillie Capouch, 30, 22.
Jas. M. Sheahan, Ella Heating, 28, 22.
Jozef Petrusek, Fannie Badanovics, 27, 22.
Frank Kaminski, Mary Karvat, 25, 20.
Paul Gast, Emma Wunck, 29, 22.
Edward Hansen, Ida Ankerholtz, 28, 22.
Joseph J. Lang, Emma R. Siilhanek, 25, 22.
Otto R. Böse, Margaret Pitts, 25, 22.
W. Dobrowalski, Antonina Ignatowicz, 24, 23
Johann Dobias, Anna Masarik, 23, 23.
Harry G. Crowder, Stella M. Crapo, 28, 20.
Mortimer Stevens, Alice McCormick, 38, 20.
Henry Großmann, Ida Jonas, 22, 18.
Arthur Behm, Anna Mesler, 23, 23.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Frank gegen Dora Konjack, Verlassen; Marie gegen Frank Kral, Verlassen; Jessie gegen Frank H. Mesec, grausame Behandlung; Adeline gegen Samuel Hertsig, Ehebruch; Ida gegen Isaac N. Summers, grausame Behandlung; Minnie gegen Newton H. Brent, Trunksucht; Mary gegen Charles A. Mitchell, Verlassen; Annie gegen Harry Hollander, Verlassen; John P. gegen Stella Ryan, Ehebruch; Bertha gegen Edward Jahnke, Verlassen; Adella gegen Edw. Nyham, grausame Behandlung; Mary gegen Adolf Bytiskl, grausame Behandlung; Rhoda gegen Ottis M. Adams, Verbrechen; Alma gegen Harry Steinwart, Ehebruch; Marie gegen Max Winkler, Verlassen; Fred gegen Josephine Mace, Ehebruch; Belle gegen Elmer Walters, Ehebruch.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bast, Leo, 64 J., 630 Milwaukee Ave.
Melzer, Joseph, 53 J., 25 N. Sangamon Str.
Oberlin, Eugen, 42 J., 2348 W. Erie Str.
Pfeiffer, Anna, 32 J., 1110 S. Sangamon Str.
Parchen, John, 54 J., Ohio, Ill.
Steiner, Charles, 54 J., 1726 Cleveland Ave.
Wahl, George, 85 J., 2722 N. Marshfield Ave.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

4243—47 Hirsch Str., zwei 2stöck. Brick-Flats, Emil Troedson, $8000.
4231 Hirsch Str., 2stöck. Brick-Flats, Emil Troedson, $4000.
5842 Wentworth Ave., 2stöck. Brick-Store und Flats, J. J. Bjordreiher, $7000.
1207 N. Hamlin Ave., 2stöck. Brick-Flats, C. Zimmerman, $4000.
6527 Perry Ave., 2stöck. Brick-Flats, William Houce, $5000.
1053—55 Columbia Ave., 3stöck. Brick-Apartment, J. W. Henderson, $22,000.
3307—13 Grand Ave., vier 2stöck. Brick-Flats, M. Sterje, $16,000.
7922 Harvard Ave., 2stöck. Brick-Wohnhaus, W. H. Bennett, $6000.
4706 Monticello Ave., 2stöck. Brick-Flats, Johnson & Tyden, $9000.
4650 Monticello Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Johnson & Tyden, $5000.
6757 S. Ada Str., 1½stöck. Frame-Wohnhaus, N. Campbell, $3000.
631 E. 39. Str., 1stöck. Brick-Station, Illinois Tunnel Company, $8000.
8313—15 Park Ave., 3stöck. Brick-Apartment, Jacob Stark, $14,900.
3549 Irving Park Blvd., 2stöck. Brick-Store, Flat und Shop, P. Weigker, $6,500.
7321 Sangamon Str., 2stöck. Brick-Wohnhaus, William Dahlman, $2,500.
6936—38 S. Park Ave., 2stöck. Brick-Flats, J. S. Kendel, $7000.
4135 W. Humboldt Str., 1stöck. Frame-Wohnhaus, Field & Martin, $1100.
736 Christiana Ave., 1stöck. Brick-Wohnhaus, A. und F. Pederson, $2,500.
726 Eagle Str., 3stöck. Brick-Lagerhaus, Rauth Bros., $9,500.
6346 Sangamon Str., 2stöck. Brick-Flats, J. Purtel, $5,500.
7382 Michigan Ave., 1stöck. Brick-Wohnhaus, M. J. Donahue, $2000.
2474 Aubert Ave., 2stöck. Frame-Flats, J. Swanson, $2,500
3133 Lexington Str., 2stöck. Brick-Flats, Fred Sahlin, $5,500.
2924 Flournoy Str., 2stöck. Brick-Flats, H. F. Swanson, $4,500.
2804—06 N. Halsted Str., 3stöck. Brick-Store und Flats, Max Levy, $16,000.
125 E. 115. Str., 1stöck. Brick-Garage, A. Vincent, $4,500.
4200 Armitage Ave., 2stöck. Brick-Store und Flats, F. Page, $13,000.

Marktbericht.

Chicago, den 5. November 1910.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 89½—90½c; Nr. 3, 87½—89½c; Nr. 2, hart, 89⅜—92c; Nr. 3, hart, 87—89½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 94—98c.

Mais, Nr. 2, 50—50¼c; Nr. 2, weiß, 50½c; Nr. 2, gelb, 50½c; Nr. 3, 49¾—50c; Nr. 3, weiß, 49¾—50c; Nr. 3, gelb, 50—50½c; Nr. 4, 49—49½c.

Hafer, Nr. 2, 31—32¼c; Nr. 2, weiß, 33—33½c; Nr. 3, 30½c; Nr. 3, weiß, 32—32½c; Nr. 4, weiß, 31½—32c; Standard, 32½—33½c.

Roggen, Nr. 2, 77c; Nr. 3, 76—75c; Nr. 4, 60—70c.

Gerste, „Malting", 70—77c; „Mixing", 60—67c; „Screenings", 30—45c.

Mehl, „Winter Patents", $4.20—$4.40 das Faß; Roggenmehl, $3.45—$3.75; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.50—$4.70; besondere Marken, $6.00.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $18.00—$19.00; Nr. 1, $17.00—$17.50; bestes Prairie, $14.50—$15.00; do., Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $11.00—$12.00; Packheu, $5.00—$6.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", neu, $8.00—$9.25.

Kleesamen, „Country Lots", $10.00—$13.50.

Oel.

Standard, weiß, 150 ... $	0.08¾
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.11¾
Gasoline	0.13½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.96
do., gereinigt, per 5 Faß	0.97
Terpentin	0.82½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $6.75—$7.65 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$6.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.25—$5.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.00—$10.25; Bullen, gute bis ausgesuchte, $4.75—$5.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.55—$8.05 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.90—$8.60; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.20—$8.50; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.25—$8.45; Eber, $3.25—$3.75.

Schafe. „Range Wethers", per 100 Pfd., $3.50—$4.15; „Feeding Ewes", $3.50—$5.25; „Yearlings", $4.50—$5.50; „Native Lambs", $6.25—$6.75.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.30
Nr. 1, das Pfund	0.26½
Nr. 2, das Pfund	0.24
„Dairies", extra, das Pfund	0.27
Nr. 1, das Pfund	0.25
„Ladles", das Pfund	0.23
Packwaare, das Pfund	0.22
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.18 —0.21
do. (Kisten eingeschlossen)	0.18½—0.21
„Firsts", das Dutzend	0.24 —0.28
„Extras", das Dutzend	0.30
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14½
„Young America", das Pfund	0.16
„Daisies", das Pfund	0.15¼—0.15½
„Brick", das Pfund	0.15½—0.15¾
Schweizer, das Pfund	0.19
Limburger, das Pfund	0.14½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.10½
„Springs", das Pfund	0.11½
Hähne, das Pfund	0.09
Truthühner, das Pfund	0.16 —0.17
Gänse, das Pfund	0.12
Enten, das Pfund	0.14
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.11
„Springs", das Pfund	0.12
Truthühner, das Pfund	0.18
Enten, das Pfund	0.13 —0.15
Gänse, das Pfund	0.07 —0.10
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10 —0.10½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10½—0.11
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.11½—0.12

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00 —4.50
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	7.00 —8.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	5.00 —5.50
Grape-Fruit, die Kiste	3.75 —4.00
Weintrauben, 8-Pfd. Korb	0.24 —0.25
Birnen, das Fäßchen	1.50
Ananas, die Kiste	3.25 —3.75
Kronsbeeren, das Faß	5.75 —6.50
Kraut, neu, die Kiste	0.75
Gurken, das Dutzend	0.90 —1.10
Blumenkohl, die Kiste	0.75 —1.25
Sellerie, die Kiste	0.50 —0.60
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.08
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.65
Kopfsalat, die Kiste	0.75
Blattsalat, die Kiste	0.20
Rothe Rüben, der Sack	0.35
Mohrrüben, der Sack	0.35 —0.45
Zwiebeln, der Sack	0.75
Rüben, neue, der Sack	0.30 —0.40
Rettige, 100 Bündchen	0.75 —1.00
Spinat, per Kübel	0.30 —0.50
Tomaten, die Kiste	1.25 —1.35
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	0.75 —0.85
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.15 —2.20
Rothe Nierenbohnen	3.00
Neue Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.35 —0.48
Süßkartoffeln, das Faß	2.00 —3.35

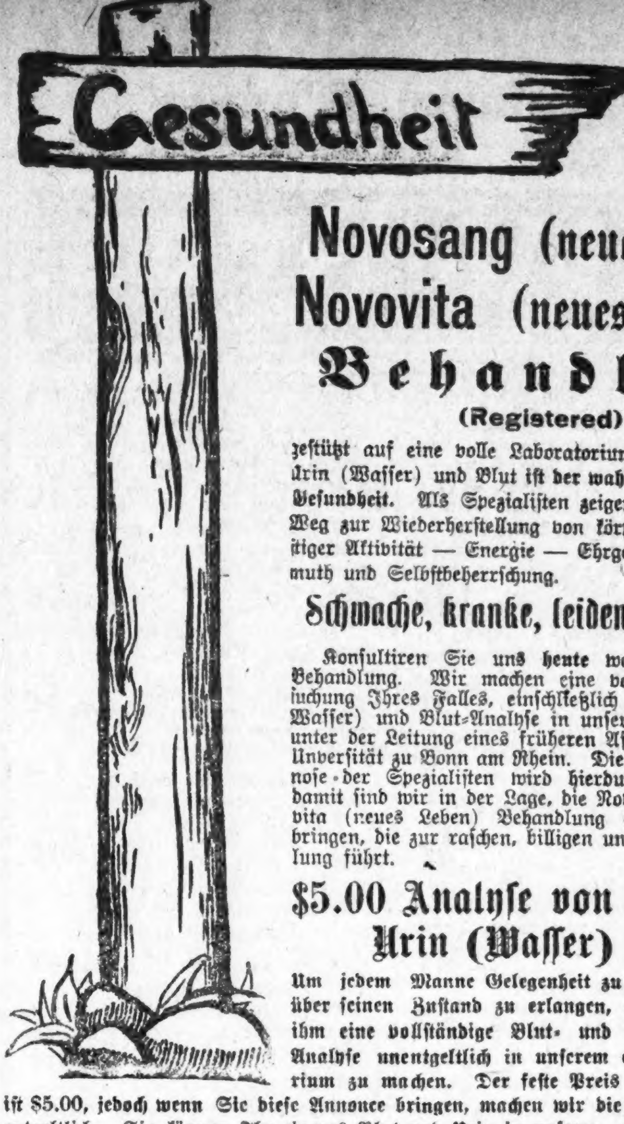
Krampfadern

verursachen Schmerzen, die sofort beseitigt und womöglich noch geheilt werden mit gut anschließenden elastischen Strümpfen. Wir machen jeden Strumpf nach Maß, aus frischem Material, zu wirklichen Fabrikpreisen, und garantiren genaues Passen. Ein Strumpf wie Abbildung, $1.75. — Bruchbänder von 65c aufwärts, einseitig. — Leibbinden von $1.50 aufwärts, und alles in unser Fach einschlagende zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene Bandagisten Herren und Damen. Offen täglich bis 8 Uhr Abds. Sonnt. v. 9—12 Uhr.

Hottinger Truss Factory

Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude.

Nehmt Elevator — 6. Floor.



Novosang (neues Blut) Novovita (neues Leben) Behandlung

(Registered)

gestützt auf eine volle Laboratorium-Analyse von Urin (Wasser) und Blut ist der wahre Wegweiser zur Gesundheit. Als Spezialisten zeigen wir Ihnen den Weg zur Wiederherstellung von körperlicher und geistiger Aktivität — Energie — Ehrgeiz — Schaffensmuth und Selbstbeherrschung.

Schwache, kranke, leidende Männer

Konsultiren Sie uns **heute** wegen sachgemäßer Behandlung. Wir machen eine vollständige Untersuchung Ihres Falles, einschließlich gründlicher Urin (Wasser) und Blut-Analyse in unserem Laboratorium unter der Leitung eines früheren Assistenten an der k. Universität zu Bonn am Rhein. Die persönliche Diagnose der Spezialisten wird hierdurch bestätigt und damit sind wir in der Lage, die Novosang und Novovita (neues Leben) Behandlung (registrirt) anzubringen, die zur raschen, billigen und dauernden Heilung führt.

$5.00 Analyse von Blut und Urin (Wasser) frei!

Um jedem Manne Gelegenheit zu geben, Gewißheit über seinen Zustand zu erlangen, erbieten wir uns, ihm eine vollständige Blut- und Urin- (Wasser-) Analyse unentgeltlich in unserem eigenen Laboratorium zu machen. Der feste Preis für diese Analyse ist $5.00, jedoch wenn Sie diese Annonce bringen, machen wir die Untersuchung unentgeltlich. Sie können Ihr eigenes Blut und Urin in unseren Mikroskopen und wissenschaftlichen Instrumenten, die der Spezialist gebraucht, beobachten. Nachdem Ihre Krankheit durch die Analyse festgestellt, kann Ihnen der Spezialist zu rascher Heilung verhelfen.

Deutscher Arzt gibt freien Rath.

Heilung von: Verlorener Manneskraft, geheimen Krankheiten, Jugend-Verirrungen, Harnleiden, Blutvergiftung, Hautausschlag, offenen Wunden und Geschwüren, schwachem Gedächtniß, Abneigung gegen Gesellschaft, Körperschwäche, verknoteten und geschwollenen Venen durch die Novosang (neues Blut) und Novovita (neues Leben) Behandlung (registrirt).

Blutkrankheit (spezifische Blutvergiftung) wird mittelst Blutanalyse untersucht, um festzustellen, in welchem Stadium sich die Krankheit befindet, dann ist Heilung in rascher Folge möglich.

Wenn Sie je eine offene Wunde gehabt oder an einem Ausfluß gelitten, sollten Sie nicht ans Heirathen denken, ohne sich einer gründlichen Untersuchung zu unterwerfen.

Kommen Sie zu uns; Sie brauchen sich nur vorzusehen, einen mäßigen Preis für die beste Behandlung zu zahlen. Sprechen Sie vor oder schreiben Sie in Ihren eigenen Worten. Alle nöthigen Anweisungen werden in Deutsch gegeben.

State Medical Dispensary,

150 Clark Straße, südlich von Madison Straße.

Bringen Sie diese Annonce mit und sprechen Sie vor in den Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, Abends von 6—7 Uhr, Sonn- und Feiertage von 10 bis 12 Uhr Mittags.

SCHROEDER

465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE-GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

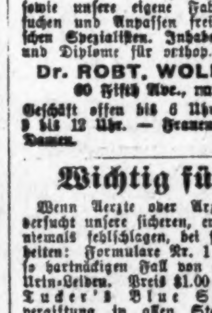
Dr. WEINTRAUB,

Wiener Spezial-Arzt.

Der erste zuverlässige, bekannte Spezialist. **Ich garantire beiden Geschlechtern Heilung von** Blut-, Haut-, Blasen- und Nieren-Krankheiten, Geschwüren, wunder Kehle, Mund, Zunge und Nase, Anschwellung der Drüsen oder Gelenke, offenen Beinen, Schmerzen im Rücken, Kopf, Knochen, Muskeln, Brust, Magen, Rheumatismus, Herz-, Lungen-, Leberleiden, Blutvergiftung, Jucken Ausschlägen, Ausflüssen, Strikturen, Hämorrhoiden etc. **Meine Methode** ist die einzige bekannte, die schlimmste Fälle von Nerven- und organischer Schwäche, Mattigkeit, ruhelosen Nächten, schlechten Träumen, Schwindel, Scheu, Zittern dauernd kurirt. **Viele Leute kommen zu mir,** um sich gründlich untersuchen zu lassen und sich meiner vorzüglichen Behandlung zu unterwerfen, die früher in Kliniken, Instituten und von gedungenen Substituten behandelt wurden. **Wendet Euch Alle zuerst an mich.** **Ich habe einen wohlbegründeten Ruf,** den ich dadurch zu erhalten mich bemühe, daß ich selbst die Behandlung des Patienten bis zum erfolgreichen Ende durchführe. Einige Aerzte behandeln Sie nur, **ich aber kurire Sie.** Gewißheit der Heilung ist es, was Sie wünschen. Wozu Zeit und Geld vergeuden und Leiden durch weniger erfahrene Spezialisten ausgesetzt sein, wenn Sie zu einem **mäßigen Preise** von einem wirklichen Spezialisten kurirt werden können? Ich habe **Tausende** andere geheilt, **warum nicht auch Sie? Konsultiren Sie mich, das kostet nichts.** Stunden 9—6. Dienstag, Donnerstag u. Samstag 9—8 Abends. Sonntag 9—12. **Office: Zimmer 211 (2. Floor) 112 Clark Str. (Chicago Opera House), Ecke Washington Str.**

Aly,bidosafon,*

Heilt Euren Bruch



mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten, von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.60 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme u.s.w., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größtes Bruchband- und orthopaedisches Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ Präsident.

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht heilen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tucker's Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlke's Deutsche Apotheke,

441 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Gläser $1.00 aufwärts. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER,

786-788 Milwaukee Ave.

Wo das Rad und die Lichter nahe Chicago Ave., 2. Flur, sich drehen. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office.

DR. KLEENE,

Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr. Schräder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.

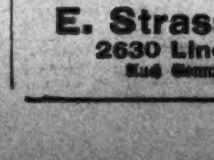
RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrage's Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung des Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.



Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger,

2630 Lincoln Ave.

Auch Sonntags 9—12.

3 große Verkäufe
Beginnen Montag

Unterzeug-Verkauf | Flanell-Verkauf | Ofen-Verkauf

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

Geht nicht in den unrechten Laden. — Vergeßt nicht den Namen und die Straße.

Verkauf von Winter-Unterzeug von W. & T. Mayer Co., New York, zu 60c am $

Partie 1—Männer-Unterzeug. 5 Kisten gefließte gerippte Unterhemden und Hosen, Winterschwere, — alle Größen, reg. 50c-Sorte, zum Verkauf zu ... **29c**

Partie 2—Damen-Unterzeug. Einfach weiße und Creamfarbige Beinkleider, 4 Größen, mit Gusetted Arms gemacht, hoher Hals, lange Aermel, diesen Verkauf ... **18c**

Partie 3—Männer-Unterzeug. 300 Dutzend reinwoll. und wollene gemischte Männer-Unterhemden, Größen 36 bis 48, $1.25 und $1.50-Sorte, alle gehen zu ... **75c**

Partie 4—Damen-Unterzeug. 60 Dutzend feinste australische Wolle Leibchen und Beinkleider, Größen 34 bis 44, reguläre $1.50-Sorte, diesen Verkauf zum ½ Preise ... **75c**

Partie 5—Männer-Unterzeug. Lohfarbige doppelbrüstige Unterhemden — alle Größen von 34 bis 42 — sehr gut gefließt — 85c werth — zu ... **50c**

Partie 6—Damen-Unterzeug. 230 Dutzend Alliance Unterzeug — weiß und Creamfarbig, reguläre und extra Größen, kein besseres wird gemacht, 67c-Sorte, zu ... **44c**

Verkauf von Flanell und Domestics

Outing Flanell. Heller und dunkler Untergrund — karrirt und gestreift, hübsche warme Waare, Fabrikenden von 10—15 Yds. Länge, werth 8c, Yard ... **5c**

Kleider-Flannelettes. Sortirte Partie von perfekte Stoffen weich gefließten dunkelfarbigen Wrapper- u. Waist-Flannelettes, werth 12½c, Yard ... **6¾c**

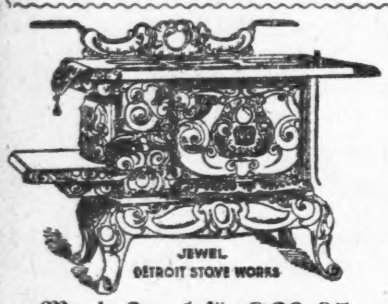
Shirting Prints. Heller Untergrund, hübsche kleine Figuren — volle Stücke — perfekte Stoffe — werth 7c — die Yard ... **3¾c**

Ungebleichter Muslin. Eine ausgezeichnete Waare — aus extra schwerem rundem Garn hergestellt — werth 9c — die Yard zu ... **5¾c**

„Eiderdown"-Flanell. Gefließter Flanell für Kimonos und Sacques, alle neuen Facons, Fabrik-Enden von 8—10 Yards, werth 18c, die Yard ... **11½c**

Comforter Cretonne. Eine große Auswahl von wünschenswerthen Mustern — garantirt echte Farben — werth 8c — die Yard ... **5¾c**

Ein volles Buch von Klein Bros. Trading Stamps ist werth $2.50 in Baar oder $3.00 in Waaren.



Magic Jewel für $39.95

Ein gut gemachter Heizofen mit doppelter Heiz-Flue, Duplex Rost, großes Theekessel Atachment, Vernickelte Theile sind hochfein polirt.

$4 Anzahlung, $1 per Woche.

Stahl Herd für $17.95

Gemacht aus schwerem Gauge kalt festgerolltem Stahl, hohes Wärme-Closet, schöne Nickelverzierungen, großer viereckiger Backofen Patent Balance über Thür und viele Verbesserungen. $1.50 Anzahlung — $1.00 per Woche.

Versäumt nicht unsere Ausstellung reiner Nahrungsmittel.
Freie Proben und große Bargains.

Zucker. Bester H. & E. Granulirter Zucker, 10 Pfund für ... **43c**
Mit Grocery-Einkauf von $1 od. mehr. (Mehl und Butter ausgeschlossen.)

Seife. Santa Claus Laundry Seife — regulär 4c werth — das Stück ... **2¾c**

Mehl. Washburn Crosby, Gold Medal od. Klein Bros. XXXX Patentmehl, ¼ Faß-Sack ... **$1.63**

Frühstücks-Speck. Ausgewählter Frühstücks-Speck. 5—6 Pfd. Streifen, zu. **20c**
(Ein Streifen an jeden Kunden.)
Bis 6 Uhr Abends Montag verkauft.

Finanzielles.

Unterrichtet Eure Kinder im Sparen.
Lehrt sie regelmäßig zu sparen.
Laßt sie mit einem Bankbuch beginnen in der
INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.
—Etablirt 1890.—
Offen Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr.
Nahe Eurer Wohnung.
Bestände über eine halbe Million Dollars.
29l,samomi*

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
8ap,bidosa*

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. HOLINGER & Co. (Inc)
Suite 201-205. 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main. misamo*

Geld
zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum zum niedrigstem Zinsfuß.
Erste Hypotheken
mit Guarantee Polices der Chicago Title & Trust Co. zu 5½% Interessen zu verkaufen.
J. H. Kræmer & Son
84 LA SALLE STR.
sep8,samodibo,3m

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nob,misason*

$50 Belohnung für eine Hautkrankheit, Geschwür, Eczema, entzündete Augenlider oder Piles, die nicht von „Goabsalve" geheilt [illegible] im [illegible] Drug Dept. an State Str.

K. W. KEMPF
84 La Salle Str.
Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.
Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.
K. W. KEMPF,
84 LaSalle Straße.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
18juni,misamo,bis

Schiffskarten!
Extra billig jetzt.
$20.00 nach Hamburg, Bremen, Antwerpen und Rotterdam.
$26.50 für Freikarten von Europa; giltig für 12 Monate.
Billige Durchraten nach Berlin, Oberberg, Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin, Arad und allen Hauptstationen in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Holland, Belgien, Luxemburg u. s. w. Wer sich diese billige Reisegelegenheit sichern will, beliebe sobald als möglich vorzusprechen bevor Preise steigen.
ANTON BOENERT, General-Agent
39 Jahre im Geschäft und der älteste Schiffsagent in Chicago.
268 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof. Tel. Harrison 5541
Offen Abends bis 7 Uhr und Sonntags bis 3 Uhr. nb1,bidosa*

Schiffs-Karten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesbar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.
Abfahrt von Chicago 8. und 22. November, 6. und 20. Dezember.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
5ol,bidosa*

WATRY **N. WATRY & CO.**
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Lokalbericht.

Sind zuversichtlich.

Roy O. West prophezeit 50,000 Mehrheit für rep. Staatsticket.

Kongreßwahlen in Illinois.

William B. McKinley erklärt, Republikaner werden nicht einen ihrer Sitze im Kongreß verlieren. — Rainey fordert Deneen zu einer Debatte heraus.

Der Weissagung des Vorsitzenden der republikanischen Parteileitung im County, Charles W. Andrews, daß die Partei das County mit einer Mehrheit von 30,000 bis 45,000 Stimmen erobern werde, ließen gestern die Leiter der republikanischen Kampagne im Staat und für den Kongreß ähnliche rosige Wahlprophezeiungen folgen. Roy O. West, der Vorsitzende der republikanischen Parteileitung im Staat, schätzte die Mehrheit, welche die Partei für ihr Staatsticket aufbringen würde, auf 50,000 Stimmen, 25,000 Stimmen weniger, als er vor acht Tagen prophezeit hatte. Kongreßmitglied William B. McKinley, der Vorsitzende des republikanischen Nationalausschusses für Kongreßwahlen, war nicht weniger zuversichtlich hinsichtlich des Ausgangs der Kongreßwahlen im Staat. Er erklärte, daß die Partei nicht nur alle Sitze im Repräsentantenhaus behaupten werde, die sie gegenwärtig inne habe, sondern daß begründete Aussicht vorhanden sei, den Demokraten Martin D. Foster vom 23. Kongreßbezirk zu schlagen. Die Gefahr für Kongreßmitglied William Rodenberg, die eine Zeit lang gedroht habe, sei vorüber, und auch im 24. Bezirk, den Kongreßmitglied P. T. Chapman vertritt, sei Alles in schönster Ordnung.

Die Redekampagne der Republikaner wird im großen Ganzen heute Abend beendet werden. Morgen finden noch vereinzelte Massenversammlungen statt, hauptsächlich in Stadttheilen mit einer starken im Ausland geborenen Bevölkerung. Am Montag wird die republikanische Organisation die letzten Vorbereitungen für den Wahltag treffen.

Deneen vertheidigt Stadtverwaltung.

Gouverneur Charles S. Deneen und der frühere Generalanwalt von Wiskonsin, Emmet R. Hicks, waren die Hauptredner in den gestrigen republikanischen Massenversammlungen. Der Gouverneur sprach in drei Versammlungen in Lake View und erklärte, daß die Angriffe der Demokraten auf die Stadtverwaltung mit einer Countykampagne nichts zu thun hätten. Die republikanische Partei werde sich durch das Geschrei der Demokraten nicht von den „Issues" ablenken lassen, die für das County, den Staat und die Nation von der größten Bedeutung seien und in der kommenden Wahl entschieden werden müßten. Die auf die Stadtverwaltung bezüglichen Fragen würden in der Frühjahrswahl eine Lösung finden. Trotzdem ließ er sich die Gelegenheit nicht entgehen, die gegen die städtische Verwaltung erhobenen Anklagen als unbegründet zu bezeichnen, und wies in dieser Beziehung auf den besseren Zustand des Straßenbahnverkehrs, auf die größere Leistungsfähigkeit der Polizei und den besseren Zustand der öffentlichen Gebäude und verschiedene Neubauten hin. Weiterhin pries er die Leistungen der republikanischen Verwaltung im County und im Staat und strich die Kandidaten der Partei heraus.

Emmet R. Hicks sprach in einer Massenversammlung, welche der Marquette-Klub in der Nordseite-Turnhalle veranstaltet hatte. Er behauptete, daß die Demokraten nicht eine einzige schöpferische That zu verzeichnen hätten, und wies auf das Vorgehen der republikanischen Nationalverwaltung gegen die Standard Oil Co., den Tabaktrust und andere Trusts hin. Die republikanische Partei sei die Partei des Fortschritts, und um dem Land weitere Fortschritte zu sichern, sei es nöthig, republikanische Kandidaten für den Kongreß zu erwählen.

Fordert Gouverneur heraus.

Veranlaßt durch die Angriffe Gouverneur Deneens wegen seiner Haltung in der Kanalfrage, forderte gestern Kongreßmitglied Henry T. Rainey von Carrollton, der Hauptredner der Demokraten, das Staatsoberhaupt zu einer Debatte über die Frage heraus. In einer scharfen Ansprache, die mit der Herausforderung endete, verdammte er nahezu jeden Schritt des Gouverneurs oder des Präsidenten der Abwasserbehörde, R. R. McCormick, und erklärte, daß die Abwasserbehörde am Ende ihrer Leistungsfähigkeit angelangt sei und daher abgeschafft werden sollte. Die Versammlung fand in der Halle der Mörtelträger, Green und Harrison Str., statt.

Die demokratische Parteileitung hielt gestern ihre letzte Sitzung vor der Wahl ab, in welcher die endgiltigen Vorbereitungen für den Entscheidungstag getroffen wurden.

Stensons Kontest gegen Redfield.

Im Countygericht wurde gestern die Verhandlung im Kontest des unterlegenen Kandidaten für die demokratische staatliche Parteileitung im 1. Kongreßbezirk, Edward G. Stenson, gegen seinen siegreichen Gegner Robert Redfield fortgesetzt. Eine Anzahl Zeugen wurde vernommen, um nachzuweisen, daß Wähler, die sich als Bewohner gewisser Häuser in die Wählerlisten eingetragen und ihre Stimmen abgegeben hatten, am Wahltag nicht in den angegebenen Häusern wohnten. Für die nächste Verhandlung am Montag sind verschiedene Personen, die zugestanden haben, daß sie nicht unter ihrem eigenen Namen gestimmt haben, als Zeugen vorgeladen.

Befürworten staatl. Zivildienstgesetz.

Die Illinois Zivildienstreformvereinigung veröffentlichte gestern die Namen der Legislaturkandidaten in den Landbezirken außerhalb von Cook County, die sich für Annahme eines Zivildienstgesetzes, das alle Staatsanstellungen umfaßt, ausgesprochen haben. Sie haben sich verpflichtet, auf Annahme eines derartigen Gesetzes hinzuarbeiten. Lee O'Neil Browne, der bisherige demokratische Minderheitsführer, hat die Forderung der Vereinigung nicht unterzeichnet.

Warnt Schankwirthe.

Polizeichef Steward hat gestern seine Untergebenen aufgefordert, an alle Schankwirthe eine Warnung zu erlassen, ihre Wirthschaften am Wahltag während der Wahl zu schließen, widrigenfalls er dem Mayor empfehlen werde, ihre Lizenzen zu widerrufen. Er erklärt, daß Lizensen nur unter der Bedingung ausgestellt würden, daß die Wirthschaften am Wahltag geschlossen bleiben sollten.

Läßt Plakate abreißen.

E. C. Wentworth, der Präsident der „South Central Improvement Association", hat eine kurze und bündige Lösung für die Beschwerden, daß Kandidaten durch Ankleben ihrer Wahlplakate an Pfosten die Stadt verunzieren, gefunden. Er hat die zehn Straßenkehrer, welche die Vereinigung beschäftigt, angewiesen, alle solche Plakate abzureißen.

Wahlversammlungen.

Demokratische Versammlungen sind auf heute Abend wie folgt einberufen:

31. Ward: St. Martins Halle, 59. Str. und Princeton Ave.

27. Ward: „Irving Park Country Club", Irving Park Boul. und 47. Ave.

26. Ward: Arion Halle, Southport Ave. und Otto Str.

30. Ward: Callahans Halle, 4430 Wentworth Ave.

Republikan. Versammlungen finden heute Abend wie folgt statt:

6. Ward: Oakland Musikhalle, 40. Str. und Cottage Grove Ave.

7., 30. und 31. Ward: St. Anna Halle, 55. und La Salle Str.

8. Ward: Eagle Halle, 9233 Houston Ave.

23., 24. und 25. Ward: Waffenhalle von Battery B, 3254 Lincoln Ave.

Steckbrieflich gesucht.

Ungetreuer deutscher Buchhalter aus Nürnberg und seine Geliebte.

Das Kaiserlich deutsche Konsulat hat der „Abendpost" den nachstehenden Steckbrief mit der Bitte um Veröffentlichung übermittelt:

„Der vormalige Buchhalter der Kgl. Bayerischen Hauptbank, Otto Jakob Schmidt, geb. 20. Oktober 1875 in Schweinfurth, zuletzt in Nürnberg, ist Anfangs August 1909 nach Unterschlagung von Werthpapieren zu 128,000 Mark mit seiner Geliebten, Karoline Helene Magdalene Seitz, geb. 15. Juli 1887 in Stadt-Eschenbach, flüchtig gegangen. Beide sind deutsche Staatsangehörige. Der Untersuchungsrichter am Kgl. Bayerischen Landgerichte Nürnberg hat am 5. September 1909 gegen Schmidt wegen Unterschlagung im Amte, gegen Seitz wegen Hehlerei Haftbefehl erlassen. Die Auslieferung wird begehrt werden.

„Beschreibung des Schmidt: Etwa 1.70 Meter groß, untersetzt, dunkles Haar, auf dem Scheitel gelichtet und in der Mitte gescheitelt, ziemlich kräftiger dunkler Schnurrbart; Hornzwicker; steifer Gang, mit hochgezogenen Schultern, herabhängendem Kopfe, hinausgedrücktem Hinterkörper; hat ernsten Blick; pflegt zuweilen den Kopf rasch seitwärts zu drehen.

„Beschreibung der Seitz: Mittelgroß, untersetzt, schwarzes Haar, ditto Augen, volles Gesicht; stechender Blick."

Für die Ergreifung haben die deutschen Behörden eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt.

Chicago Turnbezirk.

Tritt heute in der Schweizer Turnhalle zu seiner Tagsatzung zusammen.

Heute Abend um 8 Uhr beginnt in der Schweizer Turnhalle an der N. Clark Str. die Tagsatzung des Chicago Turnbezirks. Eine Debatte über die vom Sozialen Turnverein eingebrachte Vorlage steht auf der Tagesordnung. Der Vorort versammelt sich um 6½ Uhr, um seine Berichte für die Tagsatzung auszuarbeiten.

— Umgekehrt. — Achtzehnjährige (zu ihrem Verehrer): „Spazieren gehen? Nein, das kann ich jetzt nicht; ich muß auf meine kleine Schwester Acht geben." — Die kleine Schwester: „Is ja nich wahr! Ich auf sie!"

Beginnt den Tag richtig, Fühlt aufgeweckt, mutig—stark!
Nehmt ein Bad mit
HAND SAPOLIO!
Es verleiht der Haut ein angenehmes Prickeln — macht jede Pore lebendig. Es regt den Blutumlauf an — es stärkt — es reinigt.
Alle Groceries und Apotheken.

Montags beste Bargain-Neuigkeit—Leset dieselbe!

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET

Notions — 10c Shinola od. d. berühmte 2in1 Schuhwichse, Box 5c. 5c Nähseide, schwarz u. alle Farben, 2 Spulen für ... 5c

Notions — Job Partie Sash Pins — wth. bis zu 25c, St. ... 5c. 25c persisches Belting, spez., Yard ... 8c

Unterzeug u. s. w.

Extra schwere reinwollene Unterhemden und -Hosen für Männer, alle Größen, 1.50 werth ... **1.00**
Schwere Oxford SweaterCoats für Männer, alle Größen, für ... **48c**
Blaue Flanell-Hemden für Männer, einfach- und doppelbrüstig, für ... **98c**
Unterzeug für Kinder, fließgefüttert, Größen 20 bis 34, 39c werth, für ... **12½c**
Weiße fließgefütterte gerippte Vests u. Pants für Damen, mittlere und Extra-Größen, 50c werth, für ... **39c**

Stickereien u. Spitzen
75 Stücke 18 Zoll breite Schweiz. Stickerei Flouncings,—Allover u. hübsche durchbroch. Muster, werth 39c, die Yard zu ... **23c**
3500 Yards Stickerei Rand u. Einsatz, wth. 10c, per Yard ... **7c**
150 Stücke deutsche Torchonspitzen und dazu passende Einsätze, 5c Werth — Yard ... **3c**

Sweaters Gowns u.
Flannelette Nachthemden für Damen, mit Braid garnirt, 68c Wth., das Stück zu ... **48c**
Reinwollene Sweater Coats für Kinder, in allen Farben, ein regulärer 75c Werth—das Stück zu ... **50c**
Percale und Flannelette Hauskleider für Damen, $1.25 Werth—Stück zu ... **98c**

Knaben-Kleider.
Schul-Anzüge für Knaben, doppel-brüstig, 2 Paar Hosen, 1 einfach, 1 Knicker, in strikt reinwollenen Cassimeres, gut geschneidert, Größen 8 bis 17, $5.00 Werth, das Stück zu ... **3.89**
Unsere $2.50 Knaben-Ueberzieher, Größen 2½ bis 8, — zu ... **1.69**
Bester je offerirter Werth in Kniehosen—einfache oder Knicker-Facon, in Cassimeres u. Worsteds, gut gemacht, per Paar ... **45c**

Drogen Sundries — Main Floor.
75c Triners Bitterwein, oder Red Clover & Burdock Wein, Flasche ... **49c**
25c Sloan's Liniment oder Stuart's Charcoal Tablets, zu ... **15c**
50c Father Johns' Medicine oder Campholine, per Flasche ... **30c**
25c Peroxide of Hydrogen, — rein und frisch, zu ... **7c**

Strümpfe u. Handschuhe
Dunkle Oxford woll. Socken für Männer, nahtlos, doppelte Fersen und Zehen, für ... **10c**
Farbige woll. nahtlose Strümpfe für Babies, Größen 4 bis 6, — regulärer 12½c-Werth, — für ... **8c**
Schwarze baumwoll. nahtlose Strümpfe für Damen, gerippter Obertheil 12½c-Werth, für ... **6c**
Graue Canvas Arbeitshandschuhe für Männer, 6 Paar für 25c — Paar ... **5c**

Zigarren u. Tabak — Vierter Floor.
Cremo oder Royalty Club — beliebte 5c Zigarre, 50 an einen Kunden, 10 für ... **25c**
2500 Pfund Tabak von der Versteigerung, Sweet Tip Top, Drum, Brotherhood, Giant, u. viele and. wohlbekannte Sorten Rauchtabak, Packet zu ... **3½c**
Key West Specials, aus Abschnitten von beliebt. 5c Zigarr., 1.25 Wth., Kiste von 50 ... **43c**
Narod Rauchtabak, eine 50c Mischung in 1-Pfd.-Packeten, zu ... **17c**

Gardinen herabgesetzt
Weißer Gardinen-Scrim, einfach oder fcy. gestreift, 36- u. 40zöll., 10c werth, Yd. ... **4c**
Chenille Rope-Portiers für einzelne Thüren, schwerer Cord, sort. Farben, 98c wt. **55c**
Feine Nottingham, Cable Nets und Brusselett Spitzen-Gardinen, cream, weiß und Arab, 3 u. 3½ Yards lang, regulärer 2.50-Werth, das Paar ... **1.69**

Hausartikel-Bargains
Food Chopper (Climax) mittlere Größe,—hackt alle Sorten von Fleisch und Gemüse, — für ... **59c**
Wäschekörbe, Familien-Größe — von den besten deutschen Weiden gemacht, — schwerer Boden, für ... **49c**
Waschbrett, in Familien-Größe — Hartholz-Gestell, — gute Qualität von Eisenblech — für ... **17c**

Domestics, Kleider- und Waschstoffe
1.50 volle Größe weiße gehäkelte Bettdecken, — mit Fransen, für ... **98c**
71 bei 90 gebleichte Betttücher, 3zöll. Saum — 59c werth, Stück ... **35c**
Extra schwere graue baumwoll. Blankets, 11-4, mit fancy Vorder — 1.10 Werth, das Paar ... **89c**
6c feiner ungebleichter Muslin — 10c Yards an Jeden — die Yard ... **3c**
Extra schwere Winter-Sorte Comforter, mit gutem Silkoline überzogen und mit feiner reiner Wate gefüllt — 1.98 werth, Stück ... **1.39**
12½c 36zöll. Percales, schlichtfarbig, die Yard ... **5c**
12½c extra schwerer mercerisirter deutscher Flanell, in grau, rosa, braun u. blauen Mischungen die Yard ... **7¾c**
7c Standard Schürzen-Gingham, — die Yard ... **4¾c**
19c u. 25c einfacher und fancy Poplin, die Yard ... **10½c**
10c fancy Kleider-Gingham, helle und dunkle Muster, — die Yard ... **4¾c**
27zöllige schlichte und fancy seidene Waist-Novitäten für Kleider, wie auch für Scarfs, 39c werth, die Yd. **25c**
36-zöllige reinseidene schwarze Taffetas, — 1.25 werth, die Yard ... **79c**
50 Stücke von reinwoll. schwarzen fancy Suitings, in einer großen Auswahl von neuen Effekten, 44—54 Zoll breit —bis zu 1.25 werth, die Yard ... **69c**
44- bis 54zöll. reinwollene fancy und einfache Herbst-Suitings, in einer guten Auswahl der neuesten Schattirungen, 1.50 wth., die Yard ... **79c**
44zöll. importirte strikt reinwoll. franz. Serges, Taffetas usw., in allen neuen Herbst-Farben, die Yd. ... **98c**

Damen-Kleider.
Dreß Skirts für Damen, aus schwarzem Cheviot, mit Seiten-Falten und Panel Front, mit Seidenbraid besetzt, neueste Facons ... **1.98**
Lange Mäntel für Damen und Mädchen, aus Broadcloth, Kersey und f'cy gemischten Stoffen, mit garantirtem Satin gefüttert, einfach geschneidert, viele Facons ... **12.98**
500 volle Muffs und Halsstücke von schwarzem oder braunem Coney, mit dauerhaftem Satin gefüttert, viele verschiedene Facons zur Auswahl, in drei großen Partien, zu $3.98, 2.98 und ... **1.98**

Verkauf von Pferdedecken

Wollene Expreß Decken, dunkler Stoff, grau, farbige Streifen, echtfarbig, stark u. dauerhaft, — aufwärts, per Stück, aufw. von **1.39**
Sturm-Decken, schwerer Duck Ueberzug, gefüttert, Größe 76 bei 80, zu **1.48**
Wir haben ein großes Assortment von Expreß-, Kutschen- und Buggy-Geschirrbeschläge[illegible] gen zu mäßigen Preisen.
Vierter Floor.

Schuh-Ersparnisse
Damenschuhe in Patent Colt, Vici Kid und Beaver Top, warm gefüttert, nur zum Schnüren, schwere und leichte Sohlen, alle Größen, $1.50 Werthe zu ... **1.00**
Mädchenschuhe in Box Calf und Vici Kid, Schnür- und Blücherfacons, gute schwere Ledersohlen, alle Größen bis 2, werth $1.50 — das Paar zu ... **1.00**
Kinderschuhe in Patent Colt, schwarze, braune oder blaue Tops, mit Patent Leder Cuff, handgewendet, zum Knöpfen, Größen bis zu 8, 1.25 Werthe, zu ... **89c**

Groceries sind billig —
Neue Sendung von holländischen Häringen —Faß 59c —Stück ... **2½c**
Armours „Star" Schinken, Pfund ... **16¾c**
Extra fancy Kochkartoffeln, per Bushel, 59c, Peck ... 17c
Böhm. Art Roggenmehl, ¼ F. Sack 1.33
Cream Laundry oder Wieboldts Familien-Seife, 10 Stücke ... 41c
Snider Tomato Catsup, Pint-Flasche für 18c, ½ Pint ... 11c
Zucker Feinster granulirter Zucker, mit irgend einem Einkauf von unserem Thee oder Kaffee, 10 Pfd. für **48c**
Mehl Washburns Gold Medal oder Pillsburys Mehl, ¼ Faß-Sack für ... **1.65**
Fancy Japan ArtKopf-Reis, 5 Pfd. ... 27c
Uncle Jerry Pfannkuchenmehl, 3 Pck. ... 23c
Armours allerbestes Mince Meat, 3 Packete für ... **25c**
F'cy handgepfl. weiße Bohnen, 5 Pfd. ... 27c
Country Gents oder Monsoon Corn, eine Büchse ... **11c**
Frisches loses Leaf-Schmalz, Pfd. ... 13½c
Vorderviertel Kalbfleisch, oder Veal-Stew, Pfd. ... 10¾c
Prima Chuck-Roast, Pfd. ... **9½c**
Ginger Snaps—frisch gebacken, Pfd. ... 5c
A B oder C 3 Ofenwichse, zwei Flaschen für ... **11c**
Irgend eine unserer 50c Sorten von Thee, das Pfund für ... **43c**
Sugar Lump Cookies, Pfd. ... **9c**
Reines Tafel-Salz—10 Pfd.-Sack für ... **6½c**
Unsere Royal Marke Kaffee, 4¼ Pfund f. $1.00, — das Pfund ... **25c**
Beste Qualität Silver Drip Tafel-Sirup, — Gallonenfacon Kanne 38c. — ½ Gall ... **19c**

$2.25 wth. Liköre für nur 98c
1 Flasche John Dillon Rye Whiskey, volles Quart ... 1.00
1 Flasche Blackberry, werth .50
½ Gallone California-Portwein, werth ... .75
Ganzer Werth ... 2.25
Nur für Montag, die ganze Bestellung für
98c

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Bedeutende Verkäufe unbebauten Grundeigenthums gestern abgeschlossen.

Frau Fanny F. Brega hat an Joseph H. Defrees das unbebaute Dreieck an East End Boul., 56. Str. und Cornell Ave., 316 bei 164 Fuß, für $62,000 verkauft, so daß Defrees jetzt etwa 700 Front an 56. Str. gegenüber dem Jackson Park besitzt.

Der Nachlaß von John D. Brez von New York hat an Bruno F. Kowalewski 64 Baustellen an 51. Str., zwischen Center Ave. und Loomis Str., und an Center Ave., zwischen 51. und 52. Str., gegenüber dem Sherman Park, für $31,100 verkauft.

Die Oelerich und Berry Company, welche Syrup herstellt, hat von Rudolf Brand das Eigenthum an Larrabee Str., 75 Fuß nördlich von Hawthorne Ave., 144 Fuß Ostfront bei 120 an der Nord- und 50 Fuß an der Südseite, 133 Fuß an Hawthorne Ave., für $48,000 gekauft. Die Gesellschaft hat das Eigenthum, die frühere Brand'sche Brauerei, bisher miethweise benutzt. Sie hat von H. A. Haugan $30,000 auf 5 Jahre zu 6 Prozent geliehen.

Walter C. Criswold, der Besitzer des Grundstücks 2624—28 South Park Ave., 50 bei 180 Fuß, hat mit der Cable Piano Company vereinbart, auf dem Grundstück ein dreistöckiges Gebäude zu errichten. Die Gesellschaft will es auf zehn Jahre miethen.

Ralph C. Otis hat an Noble B. Judah das Eigenthum 119—121 24. Str., zwischen Michigan und Indiana Ave., für $32,000 verkauft.

Rothschild & Co. wollen an der Nordwestecke von Wabash Ave. und 71. Str. in einem für sie von Th. R. Shearer und Alonzo L. Howard zu errichtenden Gebäude, das sie auf 15 Jahre für jährlich $2500 gemiethet haben, ein Zweiggeschäft eröffnen. Das Grundstück hat 100 bei 160 Fuß, das Gebäude wird zweistöckig.

Jakob Franks hat von Franklin C. Platt das Apartmentgebäude an Michigan Ave., 50 Fuß südlich von 49. Str., 50 bei 160 Fuß, Westfront, mit $14,000 belastet, für $37,000 gekauft.

Isador Klawans und Andere haben von Moses Rubin das Miethshaus an der Nordostecke von Western Ave. und Taylor Str., 25 bei 10 Fuß, mit $9000 belastet, für $18,000 gekauft.

John W. Kilmore hat an Richard A. Cavanaugh sein Wohnhaus an Washington Boul., östlich von Garfield Park, für $15,000 verkauft.

Walter B. Aitken hat von Martha E. Wood und Anderen 145 bei 175 Fuß an der Südostecke von 51. und Rockwell Str. und anderes Eigenthum für $205,041 gekauft.

Jakob Goldberg hat an Aleck Rest und Samuel Miller das Miethshaus in W. Madison Str., 250 Fuß östlich von Aberdeen Str., 25 bei 120 Fuß, Nordfront, mit $750 belastet, für $13,500 verkauft.

Edward H. Peters hat sein Wohnhaus 3555 Jackson Boul., östlich von Garfield Park, 30 bei 125 Fuß, für einen Preis zwischen $40,000 und $50,000 an ein Sanatorium verkauft.

Aus Vereinskreisen.

Der Kranken-Unterstützungsverein Saxonia erwählte in seiner letzten Generalversammlung folgende Beamte: R. H. Gentsch, Präsident; Ernst Lindner, Vizepräsident; Wm. Fischer, Finanzsekretär; Karl Schultze, prot. Sekretär; Max Haenel, Schatzmeister; R. E. Kuehne, korr. Sekretär; Geo. Springsguth, Emil Unger, John Hellgeist, Verwaltungsrath; Emil Bertholdt, Hermann Sommer, Fahnenträger; John Hellgeist, Schützenmeister; Wm. Fischer, Delegat für die Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung und für den Deutsch-Am. Nationalbund.

Die Mitglieder der Plattdeutschen Gilde Almira Nr. 24 werden ersucht, morgen um 9:30 Uhr an der Ecke von N. Western Ave. und W. Division Str. sich einzufinden, um an der Parade der Gilden theilzunehmen. Der Marsch geht nach dem Humboldt-Park zum Fritz Reuter-Denkmal, das geschmückt werden soll.

$21 nach Bremen mit dem Doppelschraubendampfer **Großer Kurfürst**
am 10. November von New York. Abfahrt von Chicago, Dienstag Nachmittag, mit Schnellzug nach New York, ohne umzusteigen. Billige Reise nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg usw.
Ticket-Office:
J. S. Lowitz
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice
Offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags 9—12 Vm.
dosason

$10 billiger für **Schiffskarten** nach Europa für November und Dezember. Billiger als sonst irgendwo. Geldwechsel: 20 Dollars und 30 Cents für 100 Kronen.
Internationale Schiffsagentur
1568 N. Halsted Str.
zwischen Clybourn und North Ave.
Offen Abends bis 9 Uhr.
nov1,*

Schiffskarten!
$20 Kommt sofort!
Frank R. Heller,
österr.-ungarischer Schiffsagent,
2320 — Wentworth Avenue — 2320
oder 1569 Clybourn Ave., 1. Stock.
Täglich von 6—8 Uhr Abends
dotrsason

Wein für medizinische Zwecke
Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Koupons in unserem Geschäft.
Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.
Port, Sherry, weiße und rothe Weine,
Drei Sorten von jeden.
Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Partien. Man sehe die Preisliste.
72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR, Weinhändler.
10ap*2

— „Mannes"-Stolz. — Unlängst liefst Du noch in Röckchen umher, seit wann trägst Du denn Höschen, Kleiner?" — Knirps: „Vor drei Tagen bin ich Mann geworden!"